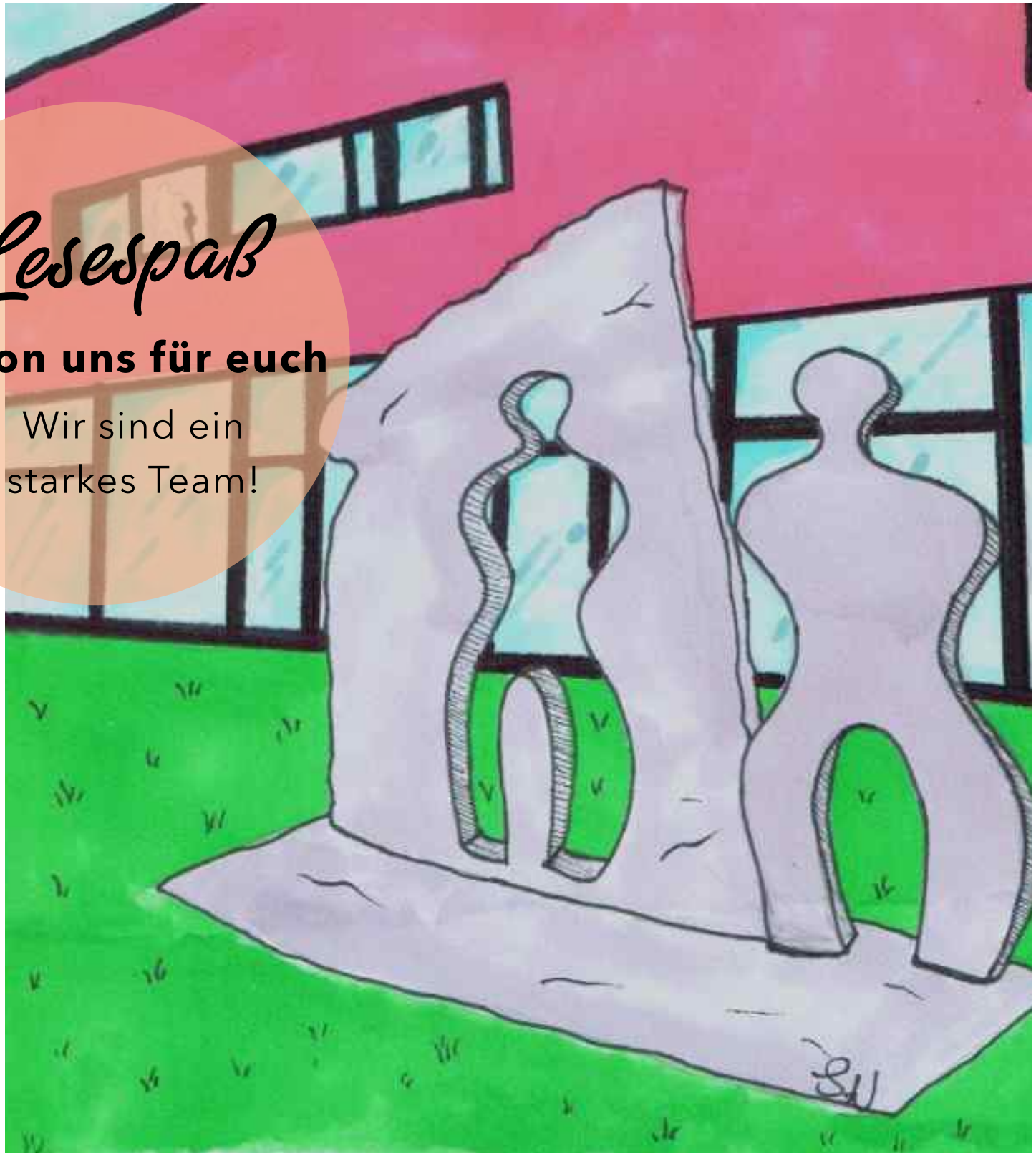
SCHÜLERZEITUNG DER LOBKOWITZ-REALSCHULE
NEUSTADT A.D. WALDNAAB

AUSGABE #3
JULI 2024

LOBKO NEWS

DURCHBLICK • DIGITAL • DIREKT



Lesespaß

von uns für euch

Wir sind ein
starkes Team!

Kontaktdaten:

Lobkowitz-Realschule,
Staatliche Realschule
Josef-Blau-Straße 16
92660 Neustadt a. d. Waldnaab

Telefon: 09602/944040
Fax: 09602/9440409
E-Mail: redaktion.lobko.news@gmail.de
Homepage: https://www.rs-new.de
Instagram: @lobko_news

Betreuende Lehrkraft:
Julia Grollmisch

Chefredakteur & Layout:
Nicolas Gradewald (10C)

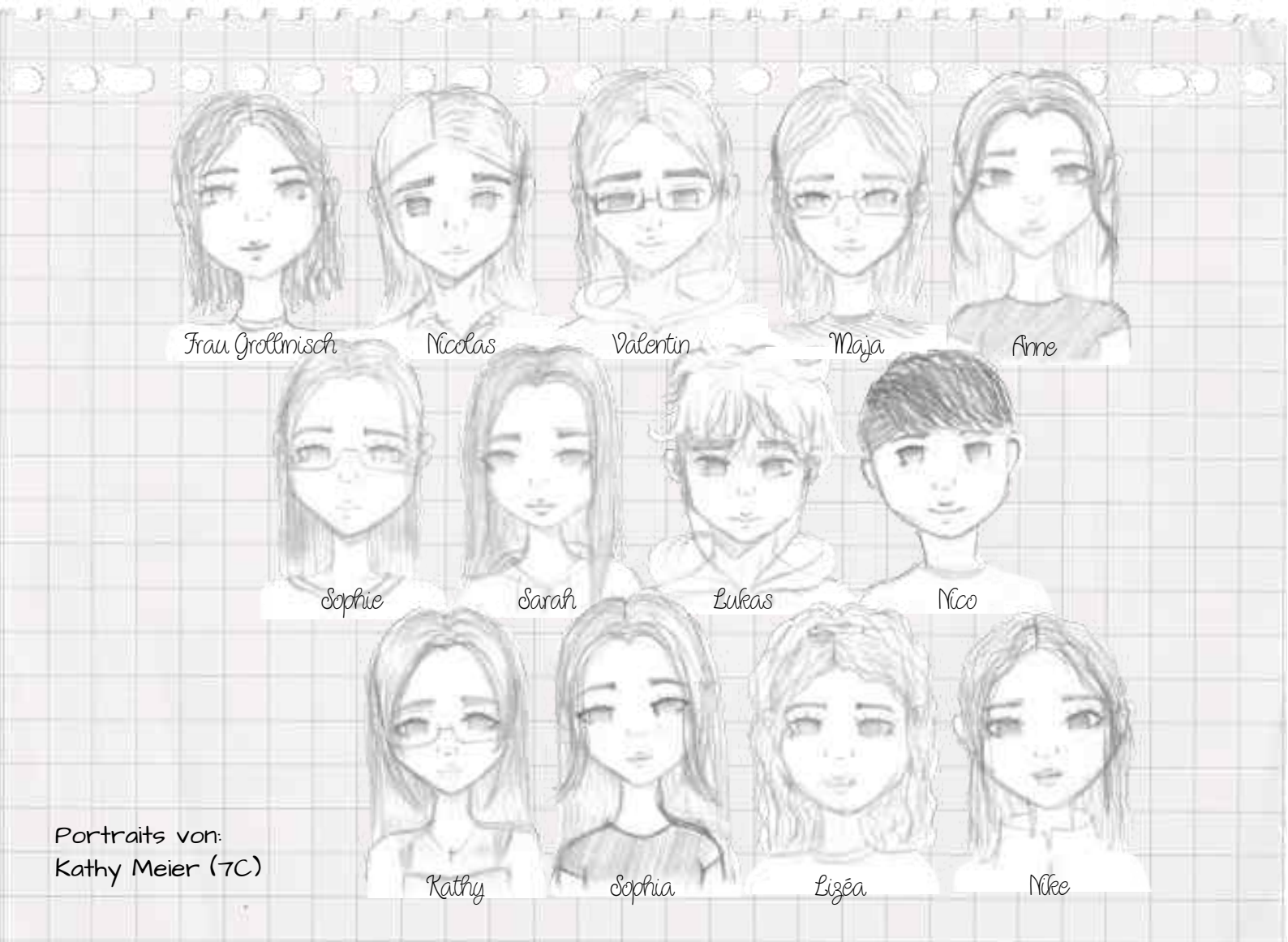
Cover-Illustrationen:
Sophia Neugirg (7C)

Redaktion:

Dognon, Lizéa (7C)
Gebhardt, Valentin (10C)
Hagemann, Anne (9C)
Haubner, Maja (9A)
Meier, Kathy (7C)
Neugirg, Sophia (7C)
Nickl, Nico (7C)
Prähofer, Sarah (9C)
Prähofer, Sophie (9C)
Roth, Lukas (7C)
Schmid, Nike (7C)

Gastautoren:

Beer, Marie (7D)
Deinzer, Tessa (9C)
Flauger, Katharina (7D)
Frau Endres mit Schulchor
Gradewald, Magdalena (7D)
Hofmann, Lena (9F)
Maier, Danavanoska
Peugler, Moritz (9F)
Säckl, Lena (7D)
Simmerl, Kiara (Ehemalige)
Sparrer, Franziska (7D)



Portraits von:
Kathy Meier (7C)

Inhaltsverzeichnis:

Das sind wir!

Kontaktdaten 2
Inhaltsverzeichnis 3
Vorwort der Redaktion 5
Was ist der LobkoCast? 8
Die Schülerzeitung ist auf Instagram 10
It's time for Quiztime 11

Wir Lobkos

Vorleseaktion bei den Lobkos 13
Die 10. Klassen versilbern Christbaumkugeln 14
Weihnachtsaktionstag und Weihnachtskonzert 15
Theater der 10. Klassen: Draußen vor der Tür 17
Besuch der KZ-Gedenkstädte in Flossenbürg 18
Blackout Poetry zur Ballade „Die Loreley" 20

Unsere AGs

Die Streitschlichter 22
Medientutoren 23
Die Schülerzeitung zu Besuch beim großen Bruder 24
Schach AG 26
Aktionen der Fairtrade-Ag 28
Der Schulchor 32
Foto-AG 34
Die Foto-AG beim Eishockey 36
Die Foto-AG im Zoo 37

Gesellschaftsspiegel

Lobko Jugendwort des Jahres 40
Tipps, wie man die Umwelt schützen kann 42
Second-Hand-Mode als nachhaltige Alternative? 43
THE COMIC 46
Unmei no akai ito – Der rote Faden des Schicksals 47
Besser als Blumen zum Weltfrauentag 48
Blackout Poetry zur Ballade „Der Knabe im Moor" 49
Vorstellung unserer Vereine 50

Kulturkreis

Tenniefilme und -serien 53
Rezepte der EG-Lehrer 54
Lobko - Kreuzworträtsel 60
Landkreis NEW - Kreuzworträtsel 62
Faschingsfakten aus aller Welt 64
Wissenswertes über Ostern 65
Winteraktivitäten 67
CocoComic – Cocos Weihnachtsabenteuer 69
Silvesterfakten 70
Kiaras Kullikunst 71

Redaktioneller Gaming Berater

Pikmin 2 – Echtzeitstrategie im Miniaturformat 75
Persona 5 – Für JRPG-Fans ein Muss 76
Metroid Prime Triologie – Action Adventure im All 79
Portal 2 – Rätseln im Aperture Science Enrichment Center 80
Phoenix Wright: Ace Attorney Trillogy 83
Professor Layton und die Maske der Wunder 83

Amitié française

Interview mit Frau Völkl und Madame Cœurduroy 88
Eine Reise nach Frankreich 91
Fred und Ferdinand stellen sich vor 96
Diplôme d'études en langue française 98
Cinéfête – Allons au Cinèma 100
Bienvenue en Allemagne 102
Fasching in Frankreich 106
L'étrange fait – Das Erlöschen der ewigen Flamme 108
Bienvenue, neues Mitglied bei unseren Plüschtieren! 110

Ireland is calling

Our Germany Diary 114
Interview mit Mrs. Claire Heffernan 119
Unser Irlandtagebuch 120

Lobkos in Britain

The White Cliffs of Dover 130
Broadstairs – Reiseempfehlung 132

Broadstairs and its bays 134
The Royal Guards 136
Interview – Englandfahrt 138

České perspektivy

Der Schulchor in Prag 142
Interview mit Herr Paetzolt 144

Wir verabschieden uns!

Sponsoren 146
Druckdaten 167
Bildquellenverzeichnis 168
Nachwort von Frau Grollmisch 169

D A N K D E R R E D A K T I O N

Wir danken herzlichst allen, die uns bei der Arbeit an dieser Zeitung so tatkräftig unterstützt haben: unserer Schulleitung, allen mitwirkenden Lehrkräften, dem Sekretariatsteam mit Coco, allen Interview- und Quizpartnern, den Gastautorinnen und -autoren und der gesamten Schulfamilie!

LobkoCast

Auf Spotify

Auf YouTube

Interview mit Frau Sebald

Interview mit Herrn Gomez

Interview mit Frau Völkl

Interview mit Herrn Kohl

Was ist der LobkoCast?

Seit dem vergangenen Schuljahr ist unsere Schülerzeitung um eine aufregende Neuerung reicher: Den **LobkoCast** – unseren eigenen Podcast. Hier hast du die Möglichkeit, interessante Interviews mit den verschiedensten Mitgliedern der Schulfamilie anzuhören: der Schulleitung, Schülern, Lehrkräften und Referendaren. Wir entführen dich hinter die Kulissen unseres Schulalltags und gewähren im Rahmen unseres Podcasts einen Einblick in die Geschichte, Erfahrungen und Aufgaben, die unsere Lobkos ausmachen.

Neben Interviews findest du hier auch aufregende Quizrunden, bei denen das Fachwissen unserer Lehrkräfte auf den Prüfstand gestellt wird.

AUSGABE #2
DURCHBLICK
uns für

Die Schülerzeitung ist auf Instagram

Tauche ein in die aufregende Welt der digitalen Schülerzeitung unserer Lobkowitz-Realschule auf Instagram! Unser Account bietet dir einen vielseitigen Mix: Graffiti-Art, Comics, Reportagen, Kurzberichte und Interview-Teaser. Aber das ist noch längst nicht alles! Wir haben noch so viel mehr Inhalte geplant, die schon bald folgen werden. Folge uns und sei gespannt auf das, was kommt!

Quiztime

Quiztime: Bereit für „Quiztime“, das Quizformat der Schülerzeitung? In diesem Format findest du knifflige Fragen, spannende Rätsel und jede Menge Unterhaltung.

In jedem Video stellen wir unseren Lehrkräften neue Fragen zu den unterschiedlichsten Schulfächern - von Geschichte über Musik, bis hin zu Mathematik und Sprachen. Egal, ob du ein Quiz-Experte bist oder einfach nur dein Wissen erweitern möchtet, hier bist du genau richtig!

WIR LOBKOS

Vorleseaktion bei den Lobkos

Es ist Donnerstagmorgen, die erste Stunde hat gerade begonnen und ich stehe vor circa zwölf Fünftklässlern, die alle wild durcheinanderrufen und darauf warten, dass ich endlich mit dem Lesen anfange. Nach einem kurzen fragenden Blick zur Lehrerin, lege ich los. Sofort wird es ganz still und die Fünfties lauschen gespannt. Am Ende des Kapitels höre ich nach einem – zugegebenermaßen fiesen – Cliffhanger auf und stelle noch ein paar Fragen. Danach tauschen die Gruppen und ich lese dasselbe noch einmal dem anderen Teil der Klasse vor, während der erste Teil eine Buchausstellung besucht.

Diese wunderschöne Ausstellung gab es in den letzten Wochen für die Fünftklässler im rK04, bei der sie sich die einzelnen Bücher genau anschauen oder reinlesen konnten. Außerdem konnten sie auch ganz praktisch mit dem Handy QR-Codes scannen und die Stellen anhören, die die TestleserInnen für sie aufgenommen hatten. Zum bundesweiten Vorlesetag haben Schüler der neunten Jahrgangsstufe den 5. Klassen aus Büchern, die auch in der Ausstellung zu finden waren, vorgelesen. Dabei wurden die Klassen getrennt und ein Teil hat die Ausstellung besucht, während der andere den Vorlesern lauschte und umgekehrt. Ich selbst habe beispielsweise in der 5a das Buch „Switch You – Völlig übergeschnAPPt“ von Mario Fesler vorgestellt, welches auch der Fremdtext beim Vorlesewettbewerb geworden ist. Dasselbe Buch wurde übrigens auch in der 5e vorgestellt. Eine sehr gelungene Aktion!

Text und Fotos: Anne Hagemann (9C)

Es weihnachtet wieder im Chemieunterricht der 10. Klassen! Inzwischen ist es schon zur vorweihnachtlichen Tradition geworden, dass alle zehnten Klassen in den Wochen vor den Weihnachtsferien eine Glaskugel mithilfe von verschiedenen Chemikalien versilbern. Mit ihren Pipetten bewaffnet, nehmen die Schüler an diesem chemischen Experiment teil. Verschiedene Chemikalien werden präzise in die transparenten Glaskugeln eingeführt und nach einigen geschickten Schütteleinheiten beginnt eine beeindruckende chemische Reaktion. Das Ergebnis? Eine hauchdünne Silberschicht überzieht die Kugel und sie bekommt einem festlichen Glanz. Am Ende der Stunde ist die Freude nicht nur über die gewonnenen chemischen Einblicke groß, sondern auch über die eigene, individuelle, handgefertigte Kugel, die die Schülerinnen und Schüler mit nach Hause nehmen und damit den Baum schmücken können.

Text: Nicolas Gradewald (10c)

Der Weihnachtsmarkt an der Lobkowitz Realschule 2023

Passend zum ersten Schneefall fand auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsaktionstag an unserer Schule statt und konnte an den Erfolg vom Vorjahr anknüpfen. Auf dem ganzen Schulgelände herrschte Weihnachtsstimmung, wozu nicht zuletzt die zahlreichen Lichterketten, Tannenbäume und Feuertonnen beitrugen. Zu kaufen gab es alles, was das Herz begehrte und für Unterhaltung sorgte das Weihnachtskonzert. Die Einnahmen wurden selbstverständlich für einen guten Zweck gespendet.

Eröffnet wurde der Markt feierlich um 16 Uhr. Im ganzen Erdgeschoss, auf dem Pausenhof und in der Turnhalle gab es für die Besucher einiges zu entdecken: Über 30 Stände, organisiert von den Klassen 6-10, den Arbeitsgemeinschaften und der Ganztagsschule, präsentierten stolz ihre Waren. Unter Weihnachtskarten der Foto-AG, fairen Produkten der Fairtrade-AG, Teelichtschalen und Cake-Pops der OGS sowie Krippen, Plätzchen, Gewürzsalzen, Blütenzucker, Crêpes, Leberkässemmeln, Glühwein, Weihnachtsdeko und vielem mehr, war sicher für jeden etwas dabei.

Das Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert wurde im Schuljahr 2023/2024 zusammen mit dem Weihnachtsaktionstag veranstaltet. Hier jagte ein Höhepunkt den nächsten. In insgesamt zwei Durchgängen präsentierten die Musiker und Tänzer unter großem Applaus ihr Programm. Die Jüngsten Lobkos sangen für uns die Klassiker Rudolph" (präsentiert von der Bandklasse 5a), „Weihnachtsbäckerei" (5b), „Barfuß im Schnee" (5c), „Advent, Advent" (5d) sowie „Weihnachts-Rock'n'Roll"(5e). Da Talent an unserer Schule großgeschrieben wird, zeigten uns die Talentschüler in Zusammenarbeit mit dem Chor die Lieder „Count on me", "Rockin' around the christmas tree" und "Merry Christmas". Die Gruppe Stubnmusi führte „Rasmsauer Zwoara" sowie „Alpenmelodien" auf. Die Fünft- und Sechstklässler, welche sich für das Wahlfach Tanzen entschieden hatten, performten auf der Bühne ihren zuvor einstudierten Tanz. Die Bigband, das musikalische Highlight der Schule, bestehend aus Lehrern und Schülern und spielte für die Zuhörer „Feliz Navidad", „A star is shining tonight" und „We wish you a merry christmas".

Welchem Zweck kommen unsere Einnahmen zugute?

Als der Weihnachtsaktionsmarkt etwa zur Hälfte verstrichen war, verkündete unsere Schulleitung in der Aula, wem unsere Einnahmen gespendet werden. Das erwirtschaftete Geld soll einem ehemaligem Lobko in Not zugutekommen, nämlich Josef Schieder, einem 27-jährigem Störnsteiner, der im Mai 2023 durch einen Unfall einen Bruch am 5

Halswirbel erlitt. Seitdem ist er querschnittsgelähmt und kämpft und trainiert jeden Tag für Mobilität und Unabhängigkeit. Das Geld möchte er für seine Rehabilitation in einer renommierten Klinik verwenden. Wir hoffen von Herzen, dass ihm die 1500 Euro auf seinem Weg helfen!

Ein anderer Teil des Erlöses wird für dringend benötigte und lang ersehnte Instrumente an unserer Schule ausgegeben. Die 9. Klassen besserten mit ihrem Gewinn ihr Budget für die Abschlussfahrt auf. Mit einem solchen Ergebnis konnten sicher alle sehr zufrieden sein.

Obwohl wir noch gerne länger geblieben wären, ging nach wunderbaren drei Stunden auch der diesjährige Weihnachtsaktionstag zu Ende und wir freuen uns schon darauf, was der nächste für uns bereithalten wird.

Text: Valentin Gebhardt (10C)
Bilder: Nicolas Gradewald (10C), Herr Neubert

Theater der 10. Klassen: Draußen vor der Tür

Im Januar hatten die Zehntklässler die Gelegenheit, das Theaterstück „Draußen vor der Tür" des deutschen Schriftstellers Wolfgang Borchert im Ring-Kino in Weiden zu erleben. Nach einer kurzen Zugfahrt erreichten wir das ehemalige Kino, wo wir gespannt Platz nahmen, um die Aufführung zu verfolgen.

Das Stück erzählt die Geschichte des Unteroffiziers Beckmann, der drei Jahre nach der Schlacht um Stalingrad traumatisiert nach Deutschland zurückkehrt. Wieder zurück in der Gesellschaft muss er sich nun mit seinen Schuldgefühlen auseinandersetzen und versuchen, seinen Platz in der Welt zu finden. Mona Fischer, Claudia Lohmann, Johannes Lukas und Jens Ulrich Seffen präsentierten uns das Stück auf eindrucksvolle Weise und fesselten die Zuschauer mit ihrer Darbietung.

Die Abstraktheit des Stücks brachte uns die Schrecken des Krieges auf eine interessante und intensive Weise näher. Es brachte uns dazu, über die Folgen von Krieg und Trauma nachzudenken und vertiefte hoffentlich unser Verständnis für die damit verbundenen Themen. Durch die künstlerische Interpretation gelang es, die Gefühle und inneren Konflikte des Protagonisten fast hautnah zu erfahren und mitzufühlen.

Nach dem Theaterbesuch nahmen sich die Deutschlehrkräfte die Zeit für eine Nachbesprechung des Stücks mit ihren Klassen. Dabei halfen sie uns, das Gesehene einzuordnen und zu verstehen. Gemeinsam reflektierten wir über die verschiedenen Aspekte des Theatererlebnisses, diskutierten über die Charaktere, die Handlung und die Botschaft des Stücks. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig es eigentlich ist, Kunst und Kultur im schulischen Kontext zu erleben und zu diskutieren, nicht zuletzt um ein tieferes Verständnis für die Schrecken der Kriegserfahrungen zu entwickeln.

Text: Nicolas Gradewald (10C), Bild: Herr Neubert

Nachgedanken: Besuch der Gedenkstätte Flossenbürg

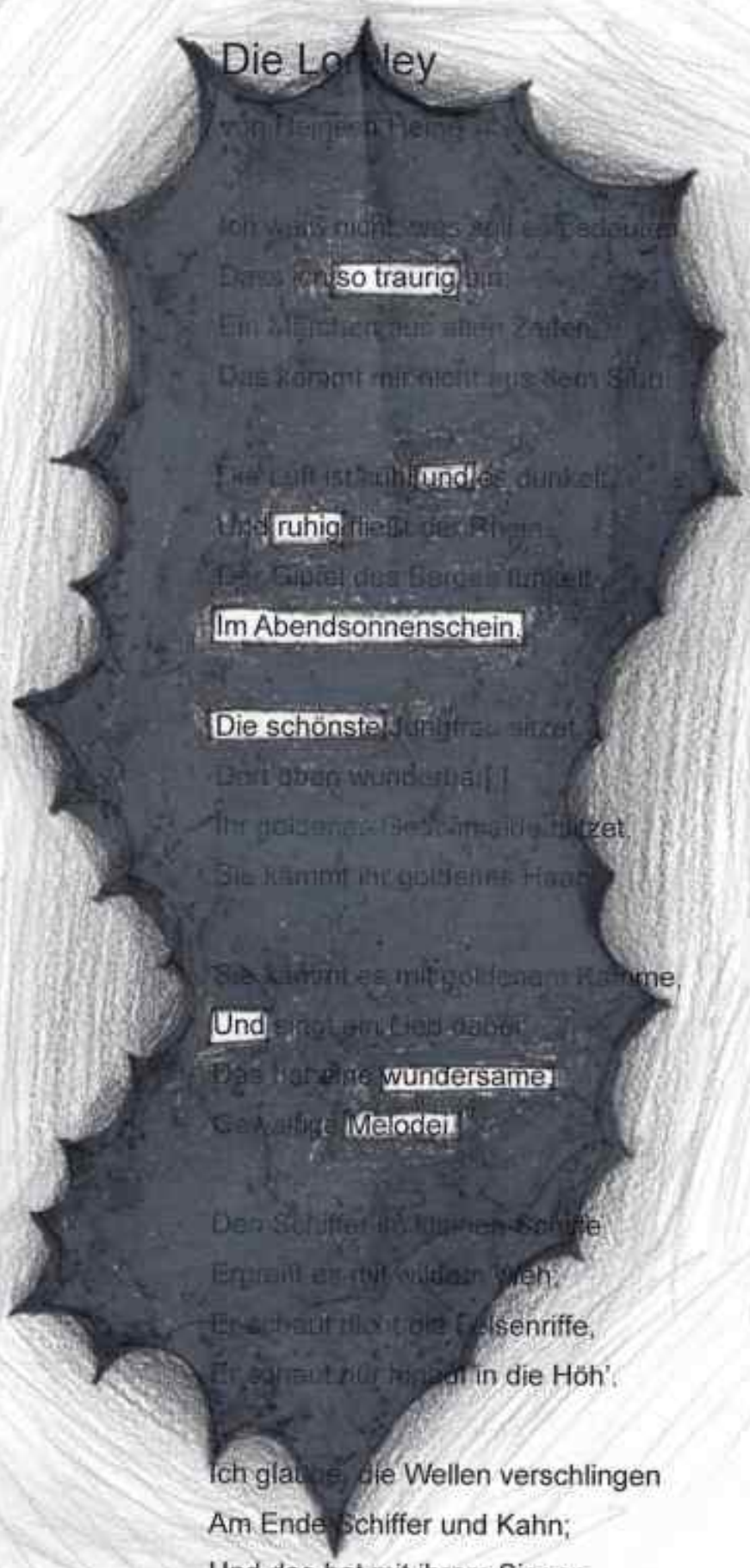
In insgesamt drei Gruppen erkundeten die Klassen 10C, 10D und 10E am 20.10.2023 das Konzentrationslager Flossenbürg. Die Rundgangsleiter und Rundgansleiterinnen gaben uns einen Einblick in den grausamen Alltag, den die Häftlinge jeden Tag auf neue erleben mussten. Hierzu besichtigten wir neben dem Außengelände auch das Museum im Inneren der ehemaligen Wäscherei.

Den Anfang machte das Museum. Darin wurde uns zuerst mit Hilfe eines Modells der damalige Aufbau des Lagers vertraut gemacht. Nachdem wir einen allgemeinen Überblick über den Ablauf erhalten hatten, gingen wir zu den Häftlings-Ausstellungsstücken. Dort konnten wir anhand der Kleidung, dem Essgeschirr und der Zeichnungen der traumatisierten Insassen besser verstehen, wie viel Schreckliches in diesen dunklen Jahren passierte. Im Keller begutachteten wir auch den Waschraum. In ihm mussten die Gefangenen, im Wechsel, 15 Minuten kochend heiß und 15 Minuten eiskalt duschen. Durch diesen Prozess wurden die geeigneten Arbeiter ausgewählt.

Als wir wieder draußen waren, gingen wir zum Krematorium des ehemaligen Konzentrationslagers. Hierhin wurden die leblosen Körper der Gefangenen gebracht und verbrannt. Direkt daneben befindet sich der KZ-Friedhof mit dem Platz der Nationen, hier steht neben einer meterhohen Aschepyramide auch ein Gedenkstein jeder Nation, die einen Bürger an diesem menschenverachtenden Ort verloren hat. Am Ende unseres Rundganges schauten wir noch den Zeitzeugenfilm, in dem Überlebende ihre Erlebnisse schildern.

Dieser Ausflug trägt eine herausragende Bedeutung für uns Schülerinnen und Schüler. Es ist von großer Wichtigkeit, dass wir die Vergangenheit nicht vergessen und vor Ort aus ihr lernen. Durch diesen Ausflug wurde die Geschichte für uns auf eine besonders greifbare Weise lebendig, und es ist uns jetzt besser möglich, die Geschichten der Opfer zu verstehen. Die düsteren Schatten des Antisemitismus, Rassismus und Nationalsozialismus sind uns durch diese Erfahrung auf eindringliche und visuelle Weise bewusst geworden und es ermöglicht uns, unser Motto 'Wir sind ein starkes Team' und unseren Grundsatz 'Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage' mit noch größerer Wertschätzung zu leben.

Text/Bilder: Valentin Gebhardt (10C), Nicolas Gradewald (10C)



Marie Beer (7D): Blackout Poetry zur Ballade „Die Loreley“ von Heinrich Heine

UNSERE AGs

Auf den folgenden Seiten werden einige unserer zahlreichen AGs vorgestellt. Noch viel mehr findest du auf unserer Schülerzeitungsseite auf der Homepage.

Die Streitschlichter

Wir möchten euch gerne das Streitschlichter-Programm unserer Schule vorstellen: Wir Streitschlichter, oder auch Schulmediatoren genannt, entscheiden uns freiwillig dazu, Konflikte zwischen Mitschülern zu schlichten. Wir helfen dabei, dass Streitigkeiten nicht eskalieren und alle Beteiligten eine möglichst faire Chance haben, ihre Sichtweise darzulegen. Durch eine neutrale und einfühlsame Vermittlung hoffen wir, dazu beizutragen, dass Schülerinnen und Schüler lernen, Konflikte auf friedliche Art zu lösen. Wir Streitschlichter absolvieren eine halbjährige Ausbildung bei Frau Grollmisch und Herrn Neubert, in der wir lernen, wie wir (auch hitzige) Gespräche moderieren. Mit unserer Arbeit hoffen wir, dass wir nicht nur zur Lösung von vielen Konflikten beitragen, sondern unseren Mitschülern auch dabei helfen, ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken und gleichzeitig die Perspektiven anderer zu verstehen. Insgesamt möchten wir so dazu beitragen, ein friedliches und respektvolles Schulklima für alle zu schaffen.

Gastautoren: Lena Hofmann und Moritz Peugler (9F)
Zeichnung: Sophia Neugirg (7C)

Was macht ein Streitschlichter?
Er hört dir zu, wenn du Probleme mit Mitschülern hast, und hilft dir dabei, eine Lösung zu finden. Streitschlichter ergreifen für niemanden Partei und sagen auch nichts weiter, was du ihnen anvertraust.

Wie kann ich mich an die Streitschlichter wenden?
Wir haben ein großes Schulmediatoren-Team, das von Frau Grollmisch und Herrn Neubert organisiert wird. Wende dich an eine der beiden Lehrkräfte (persönlich oder über Teams), um einen Termin bei den Schlichtern zu bekommen.

Wie läuft ein Gespräch mit den Streitschlichtern ab?
Die Gespräche sind grundsätzlich für alle Beteiligten freiwillig. Die Schlichter hören den Konfliktparteien zu und helfen ihnen dabei, Streitigkeiten friedlich zu lösen. Dabei ist es wichtig, dass alle mit der getroffenen Vereinbarung zufrieden sind.

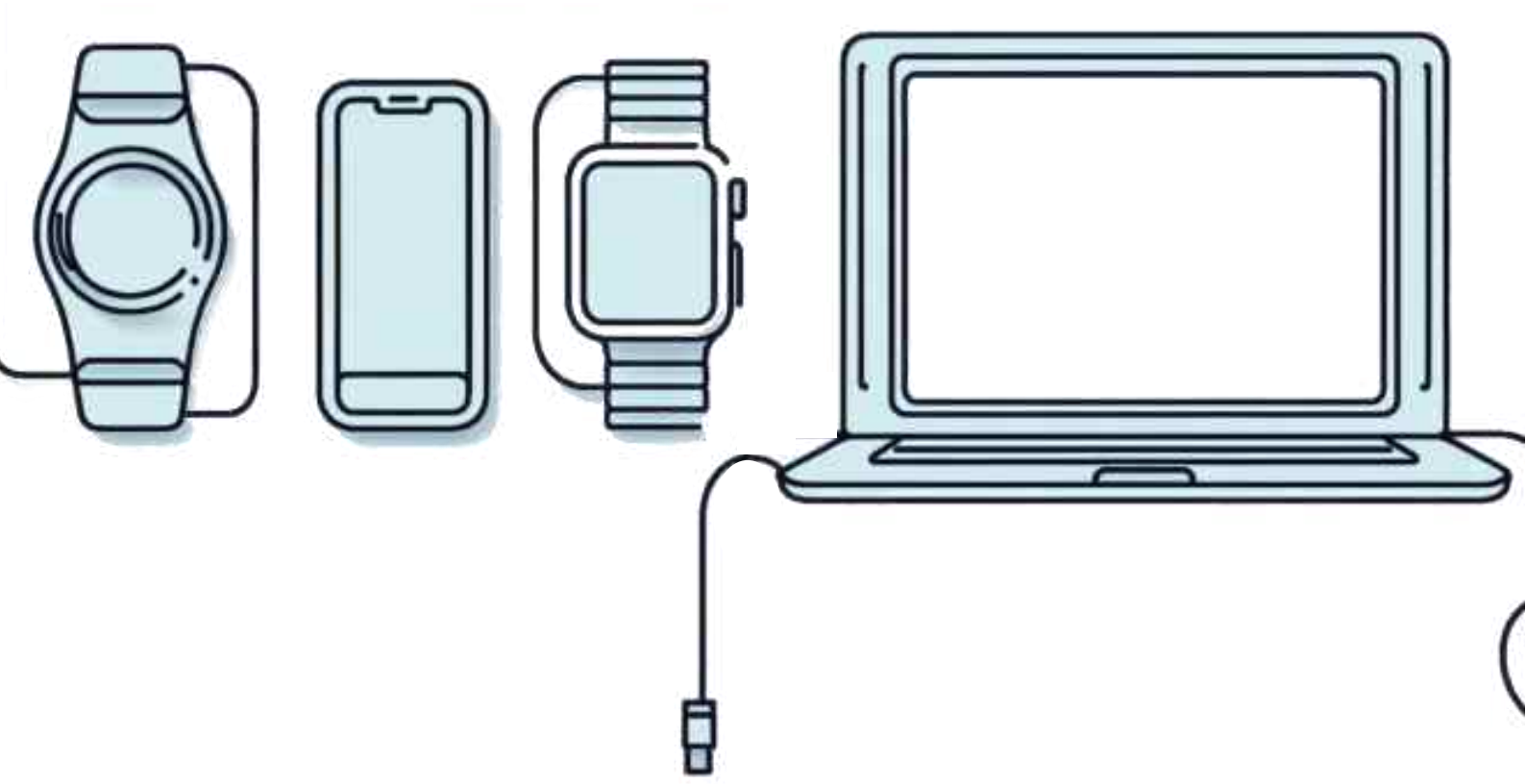
Was muss ein Streitschlichter können?
Er muss ein guter Zuhörer sein und sich in andere hineinversetzen können. Streitschlichter sind geduldig und freundlich und behandeln andere mit Respekt.

Wie kann ich ein Streitschlichter werden?
Die Ausbildung beginnt immer am Schuljahresanfang und ist für die Klassen 7-10 offen. Melde dich einfach im September in der AG an.

Medientutoren

Ab der 7. Jahrgangsstufe kannst du die Medientutoren besuchen, die von Herrn Meisel geleitet werden. Du solltest dich jedoch dazu überwinden können, vor einer 5. oder 6. Klasse aufzutreten. Seit dem Schuljahr 22/23 existieren die Medientutoren, und ihre Teilnehmerzahl ist seitdem kontinuierlich gestiegen. Die Mitglieder der AG setzen sich dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 einen verantwortungsvollen und gesunden Umgang mit Medien entwickeln. Ein entscheidender Vorteil ist, dass man als Medientutor seine eigene Medienkompetenz stärkt und Mitschülern zu einem verantwortungsvolleren Medienkonsum verhilft. Zusätzlich haben die Medientutoren an den Veranstaltungstagen unterrichtsfrei und können gemeinsam mit anderen Tutoren am Ende des Schuljahres einen Ausflug ins Freibad nach Hirschau machen. Außerdem ist zu erwähnen, dass für die AG kaum Nachmittagstermine anfallen, da die meisten Aufgaben am Vormittag erledigt werden können.

Text: Nico Nickl (7C)



— Exkursion der Schülerzeitung —

Zu Besuch beim großen Bruder

Im Februar bot sich unserer Redaktion die einmalige Gelegenheit, das Druckzentrum des Neuen Tags in Weiden zu besichtigen. Dort führte uns Frau Sabine Lang routiniert durch die Fertigung des Printmediums Zeitung und vermittelte uns dabei einen Einblick in die Abläufe.

Nach unserer Ankunft gab es erst einmal eine herzliche Begrüßung. Im Anschluss wurden wir durch einen kurzen Film und einen anschließenden Vortrag über die wichtigsten Grundlagen des Druckens informiert. Ebenfalls erhielten wir ein genaueres Bild von Aufbau, Größe und Funktionsweise des Betriebs. Gleich danach bekamen wir auch schon das Herzstück des Druckzentrums zu sehen: eine tonnenschwere Rotationsdruckanlage, welche sich über drei Stockwerke erstreckt und unter tosendem Lärm bis zu sieben Zeitungen pro Sekunde drucken kann. Natürlich wollten wir uns das Spektakel nicht entgehen lassen und beobachteten die Maschine in Aktion. Als Nächstes ging es für uns eine Etage tiefer, wo wir erfuhren, wie Text und Farbe über Aluminiumplatten ihren Weg auf das Papier finden. Zuletzt besichtigten wir das Papierlager, das voller gigantischer Papierrollen in verschiedenen Größen war, sowie die Halle, in der die Zeitungen verladen werden. So erhielten wir einen Eindruck von der Logistik des Druckzentrums.

Während der gesamten Führung wurden Geheimnisse rund um die Zeitung gelüftet, wie z.B. „Wie entstehen die kleinen Löcher am unteren Ende der Seiten?“, „Wie gelangen die Prospekte in die fertige Zeitung?“ oder „Mit welcher Präzision muss gearbeitet werden, um die Farben richtig zu verteilen?“.

Auch in Sachen Umwelt scheint Der Neue Tag gut aufgestellt zu sein: Das Gebäude wird nur mit der Abwärme der Maschine sowie erneuerbaren Energien geheizt, die Aluminiumplatten für den Druck werden alle wiederverwendet und auch das Papier für die Zeitung ist recycelt.

Am Ende unserer Führung gab es für die Teilnehmer noch ein kleines Geschenk, mit dem wir uns im Gästebuch verewigten. Für uns Schüler war der Besuch ein tolles Erlebnis und wir fragen uns schon, wohin wohl unser nächster Ausflug mit Frau Grollmisch gehen wird.

Text: Valentin Gebhardt (10C)

Die Schach-AG

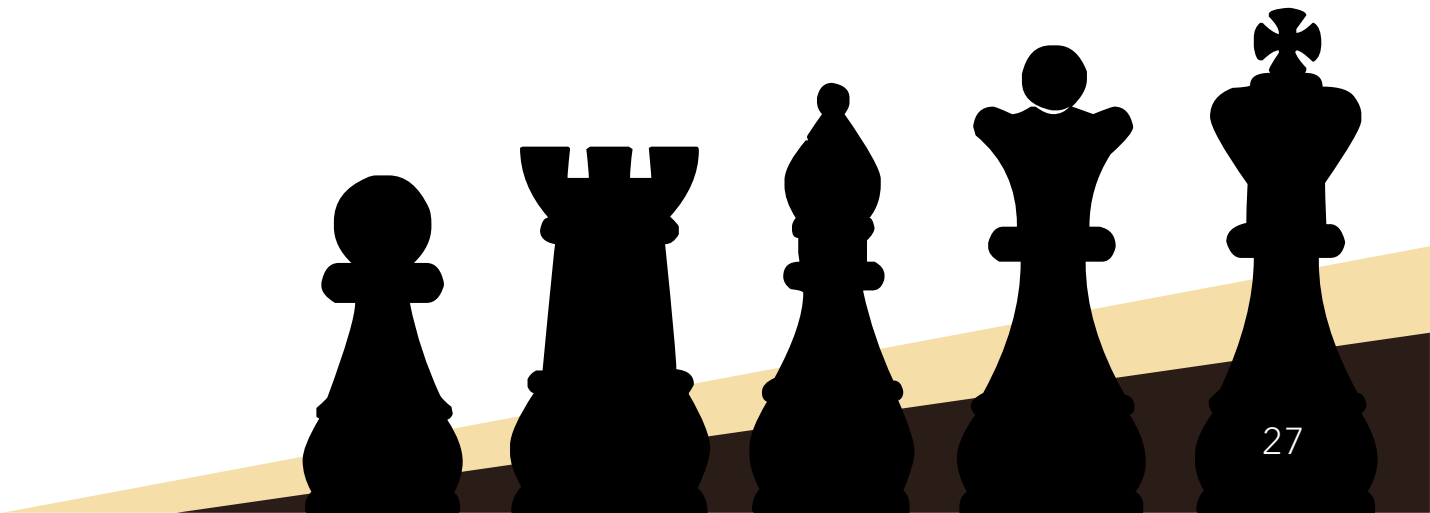
„Schach und Matt“, beendet ein Schüler noch schnell die Aufwärmrunde, bevor Herr Paar seinen Unterricht startet. Immer montags trifft er sich mit den Teilnehmern seiner AG im Raum 211. Normalerweise beginnt sein Kurs um 13.15 Uhr, jedoch öffnet er schon davor das Klassenzimmer und baut alles auf, sodass sich man die Möglichkeit hat, eine Pause zu machen oder sich einzuspielen. Pünktlich auf die Minute beginnt Herr Paar, der Leiter und Gründer der Gruppe, mit der heutigen Lektion. Für gewöhnlich, wie auch heute, fängt er die Stunde mit etwas Theorie an. Gleich zu Beginn legt er Wert darauf, seinen Schülern erst einmal die Grundlagen beizubringen. Heute lernen sie, dass Felder Namen haben, die wie in einem Koordinatensystem funktionieren und sich aus den Buchstaben A-H und den Zahlen 1-8 zusammensetzen. Zudem bedient er sich dem Schachprogramm Fritz&Fertig. Ein Computerspiel, das Schachkenntnisse an Nutzer jeder Altersgruppe vermittelt. Des Weiteren benutzt er manchmal die Seite Lichess.org. Nachdem die Software vorgestellt wurde, werden die Anwesenden in zwei Gruppen eingeteilt und treten im Schlagspiel gegeneinander an. Hier geht es darum, eine vorgegebene Situation in einem Schachspiel zu analysieren und alle Figuren, die geschlagen werden können, möglichst schnell zu nennen. Schnelligkeit und Überblick sind entscheidend. Auch das soeben ge-

Gegründet:	Seit dem Schuljahr 2023/24
Mitgliederanzahl:	17+ Schülerinnen und Schüler
Wann?	Jeden Montag von 13:15 - 14:00

lernte Benennen der Felder wird wiederholt. Nachdem beide Teams mehrere Runden im Schlagspiel gemeistert haben, dürfen die Schüler das, was ihnen beigebracht wurde, in der Praxis anwen-

den. Teilnehmer mitsamt Leiter teilen sich in Zweiergruppen auf und spielen nun einige Runden. Natürlich nimmt der Experte Rücksicht auf die Anfänger. Während des Freien Spiels steht Herr Paar selbstverständlich für Fragen zur Verfügung. Insgesamt 17 Kinder von der 5. bis zur 7. Klasse haben sich für den Nachmittagsunterricht angemeldet, überwiegend Sechstklässler. Eine stolze Zahl dafür, dass die AG erst seit diesem Jahr besteht. In erster Linie will Herr Paar denen, die sich angemeldet haben, den Sport beibringen. So bereitet er sie aber auch auf mögliche Turniere vor. Noch dieses Schuljahr möchte er auch ein Schachtunier an unserer Schule veranstalten und so den besten Schachspieler ermitteln. Am Ende seinen 45-minütigen Kurses ist er seinen Zielen vermutlich wieder etwas nähergekommen und matt.

Text: Valentin Gebhardt (10C)
Fotos: Jonas Gollwitzer (9E)



FAIRTRADE-AG

STUNDENABLAUF UND AKTIONEN

Jeden Mittwoch versammeln sich die Mitglieder der Fairtrade-AG vor der berühmten „Roten Couch“. Für gewöhnlich plant die AG ihre zukünftigen Verkäufe. Zu den Aufgaben der Schüler gehört nicht nur das Beschaffen oder Verpacken der fairen Produkte, sondern auch das Einbringen eigener Ideen. Beispielsweise gestalten die Teilnehmer oft die Werbeplakate für die Aktionen kreativ mit.

Die Fairtrade-AG plant ihre Aktionen häufig zu wichtigen Feiertagen. Nachdem ein Termin festgelegt wurde, beginnt die Vorbereitung. Zunächst werden die einzelnen Aufgaben an die Schüler verteilt. Um ihre Projekte bekannt zu machen und eine große Gruppe zu erreichen, nutzen sie Flyer, Elternbriefe, Plakate und die Reichweite der Schülersprecher. Informationen werden auch digital auf der Homepage und dem Instagram-Kanal unserer Schule bereitgestellt.

Zu den erfolgreichen Aktionen gehören der faire Milchshake-Verkauf, der faire Rosenverkauf am Valentinstag und die Wundertütchen in der Weihnachtszeit. Bei diesen und vielen anderen Verkäufen sind fair produzierte Waren am „Fairmobil“ erhältlich. Hier werden Süßigkeiten, Lebensmittel und kreative Geschenke angeboten. Die breite Produktpalette hat für jeden etwas dabei und die Gewinne kommen stets dem fairen Handel bzw. der SMV zugute.

Die AG ist nicht nur am Fairmobil aktiv, sondern organisiert in Kooperation mit der Schülermitverantwortung (SMV) weitere Aktionen. Dazu gehören das Verteilen von fairen Schoko-Nikoläusen und die Ostereiersuche für die neuen Fünftklässler. Es gab auch schon Fotoshootings, mit denen die Schülersprecher erfolgreich auf die Aktionen aufmerksam ge-

LEITUNG:	Frau Riedel
BESTEHEN:	Seit dem Schuljahr 2015/16
MITGLIEDERANZAHL:	12 Schülerinnen und Schüler
WANN?	Alle 2 Wochen um 13.15

macht haben.

Zudem ist es möglich, auch außerhalb von Verkäufen faire Waren zu erwerben und die AG zu unterstützen. Derzeit gibt es faire Schokolade, bei der jeder Schüler zwischen Vollmilch- oder Zartbitterschokolade wählen kann. Die Packungsmotive wurden von unseren Schülern gestaltet. Außerdem können alte Smartphones vor dem Lehrerzimmer abgegeben werden, um Ressourcen zu schonen.

Die Fairtrade-AG bietet aber nicht nur faire Waren, sondern auch informative Vorträge und lebensnahe Projekte wie Flohmärkte, um die Schüler über fairen Handel aufzuklären. Die Teilnehmer der AG profitieren auch von ihrem Engagement, denn neben der Organisation und Koordination von Verkäufen stehen auch Ausflüge auf dem Plan. In den vergangenen Jahren besuchten die Mitglieder mehrmals den Eine-Welt-Laden in Weiden, von dem wir unter anderem unsere Schokolade beziehen.

ZERTIFIZIERUNG

Die Lobkowitz-Realschule wurde erstmals 2018 offiziell zertifiziert, konnte diesen Titel zwei Jahre später erfolgreich erneuern und auch in diesem Jahr hat sie es wieder geschafft. Doch was muss eine Schule tun, um sich als Fairtrade-School bezeichnen zu dürfen?

SCHULTEAM

Zunächst ist es erforderlich, ein Schulteam zu gründen, das aus mindestens fünf Personen besteht, von denen über 50 % Schüler sein müssen. Diese treffen sich mehrmals im Jahr und wählen einen volljährigen Sprecher. Die Gruppe leitet die Aktivitäten selbst und wird von Fairtrade Deutschland beraten. Die Gründung muss von der Schulleitung abgesegnet werden.

Die Mitglieder des Schulteams setzen sich aus Lehrkräften, Schülern und Eltern zusammen. Der Schulleiter oder die Schulleiterin muss der Gründung zustimmen und idealerweise Mitglied sein. Der Sprecher muss über 18 Jahre alt sein und gibt seine Kontaktdaten bei der Registrierung an. Es kann auch ein stellvertretender Sprecher ohne Altersvorgabe gewählt werden.

KOMPASS

Das Schulteam sollte aus mindestens fünf Personen bestehen, von denen die Hälfte Schüler sind. Lehrer und Eltern können sich ebenfalls engagieren.

PRODUKTE

Neben einem Gründungsprotokoll muss ein Fairtrade-Kompass erstellt werden, der die Entwicklung des fairen Handels der Schule für zwei Jahre festlegt und danach erneuert wird.

UNTERRICHT

Mindestens zwei Produkte müssen angeboten werden, die für Lehrer und Schüler zugänglich sind oder regelmäßig bei Verkaufsaktionen erhältlich sind. An unserer Schule sind dies Faire Schokolade und AG-Veranstaltungen.

SCHULAKTIONEN

Es ist notwendig, Schüler verschiedener Jahrgänge in mehreren Unterrichtsstunden über den fairen Handel zu informieren, z.B. im Geo - und Religionsunterricht sowie durch Kooperationsprojekte. Mindestens einmal pro Schuljahr muss eine Schulaktion zum fairen Handel stattfinden, um möglichst viele Personen der Schulgemeinschaft zu erreichen.

Text: Valentin Gebhardt (10C)

Faire Milkshakes

Am 21.03.2024 lud die Klasse 7E gemeinsam mit Frau Prockl und Frau Weismeier in der Pause dazu ein, in der Aula vorbeizukommen und ihre fairen Erdbeer-, Vanille- und Schoko-Milchshakes zu genießen.

Für nur 1,50€

Fairtrade Schokolade

Fairtrade-Schokolade Vollmilch oder Zartbitter. Beide Varianten für nur 2€ im Sekretariat erhältlich! Unterstützt fairen Handel und gönnt euch ein Stückchen Nachhaltigkeit!

Der Schulchor

Jeden Donnerstag um 13:15 Uhr treffen sich die TeilnehmerInnen der AG Chor im Musiksaal 2, wo Frau Endres bereits auf sie wartet. Eine Stunde beginnt üblicherweise mit Stimmbildungsübungen, die Atmung und das Proben herausfordernder Töne umfassen, um später das volle Potenzial der Stimme ausschöpfen zu können. Nach dem Aufwärmen wird meist gesungen. Bis zu drei Lieder nimmt sich der Chor in der Stunde vor und übt diese in den Bereichen Text, Melodie, Ausdruck und Betonung. Nach dem Aufwärmen wird meist gesungen. Auch auf das zweistimmige Singen legt die Leiterin großen Wert. Geprobt wird meist in Begleitung eines Keyboards, bei Auftritten vor Publikum kommen allerdings auch weitere Instrumente zum Einsatz. Um das Gelernte Zuhause noch einmal wiederholen zu können, gibt es am Ende der Stunde oft noch ein paar Gesangsübungen als Hausaufgabe.

Wenn die Chormitglieder nicht gerade singen, überlegen sie wahrscheinlich ein Outfit, eine Choreografie oder wählen sogar schon den Song für ihre nächste Vorführung aus. Die TeilnehmerInnen haben auch das Recht, bei der Auswahl des Musikstücks mitzubestimmen. Nachdem sie sich auf ein Lied geeinigt haben, werden zunächst Coverversionen angehört, um die bestmögliche Tonlage zu finden. Ein Lied für das Sommerkonzert

Leitung:	Frau Endres
Bestehen:	2. Jahr nach der Coranapause
Mitgliederanzahl:	18 Schülerinnen und Schüler
Wann?	Jeden Mittwoch (13:15 – 14:00)

steht bereits fest, es handelt sich um einen bekannten deutschen Popsong - mehr darf jedoch noch nicht verraten werden, das erfahrt ihr dann live im Konzert!

Konzerte und Veranstaltungen

Neben Sommer- und Weihnachtskonzerten hat der Chor zahlreiche weitere Auftritte. Zum Beispiel auf dem diesjährigen Bezirkselterntag, bei der Begrüßung der Paralympics-Sportler, auf dem Schnuppernachmittag unserer zukünftigen Fünftklässler oder als Empfang für unsere tschechische Partnerschule. Bei ihren Auftritten werden sie oft von Schlagzeug, Klavier oder Cajon begleitet. Wie bereits erwähnt, ist der Chor in unseren deutsch-tschechischen Austausch involviert und hat im letzten Jahr unsere Partnerschule in der Nähe von Prag besucht.

Vorteile

Obwohl es manchmal Hausaufgaben gibt, kann sich die Teilnahme durchaus bezahlt machen: Die AG gehört nämlich zu den wenigen, die sich auf den Unterricht auswirken können. Jeder, der regelmäßig den Nachmittagsunterricht besucht, erhält eine gute mündliche Note im Fach Musik. Auch Ausflüge und Exkursionen und nicht zuletzt die Freude am Singen sprechen für eine Teilnahme.

Text: Valentin Gebhardt (10C)
Foto: Jonas Gollwitzer (9E)

DIE FOTO-AG

Jeden zweiten Dienstagnachmittag versammeln sich die Mitglieder der Foto-AG um 13:00 Uhr im Klassenzimmer, wo sie von ihrem Leiter, Herrn Neubert, begrüßt werden. Herr Neubert ist leidenschaftlicher Fotograf mit jahrelanger Erfahrung, der sein Wissen gerne mit den Schülerinnen und Schülern teilt.

Nach einer kurzen Anwesenheitskontrolle gibt Herr Neubert das Thema der Stunde vor, dem die Fotos der Teilnehmer entsprechen sollen. Die Gruppe teilt sich daraufhin in kleine Teams auf und macht sich mit Schul- oder Privatkameras auf die Suche nach passenden Motiven. Die Aufgaben reichen von klassischen Themen, wie "Schulhausansichten" über "Rot" bis hin zu kreativen Interpretationen von "Frühling".

Die Foto-AG überrascht jedoch nicht nur mit altbewährten Themen, sondern auch mit Spezialaufgaben, bei denen die Teilnehmer mit besonderen Motiven wahre Kunstwerke erschaffen. Einzigartige Herausforderungen, wie Langzeitbelichtungen von Autobahnen, Kugelfotos oder Stahlwolle-Schleudern, werden zu faszinierenden Fotos.

Ab und an widmet sich Herr Neubert auch Theorie-Stunden, in denen wichtige fotografische Grundlagen vermittelt werden. Hierbei wird thematisiert, wie man mit Programmen wie „Snapseed“ von Google oder „Lightroom“ von Adobe Bilder bearbeiten kann oder wie eine Kamera funktioniert. Auch das Verständ-

Gegründet:	Anfang Schuljahr 2022/23
Mitgliederanzahl:	25 Schülerinnen und Schüler
Wann?	Jeden zweiten Dienstag (13:00 - 14:30)

nis für die technischen Aspekte der Fotografie wird Schülerinnen und Schülern in diesen Stunden erläutert.

Am Ende jeder Stunde nehmen die Fotografen ihre frisch geschossenen Fotos auf ihren eigenen SD-Karten mit nach Hause. Hier werden die besten Aufnahmen der Stunde über Teams an Herrn Neubert geschickt. Dieser sichtet und bewertet die Werke, um schließlich die besten Fotos auf dem Instagram-Account der AG zu präsentieren. Die Fotografen können dann stolz ihre kreativen Werke auf dem Instagram-Profil @lobko_foto bewundern, das somit quasi zu einer digitalen Galerie der Foto-AG wird.

Trotz der Freiheit und Kreativität während der Fotografie-Stunden, bleibt die Foto-AG nicht von Hausaufgaben verschont. Über Teams werden immer mal wieder Hausaufgaben-Themen bekanntgegeben, die die Teilnehmer zu Hause herausfordern sollen. Auch diese Werke werden über Teams weitergeleitet, um eventuell sogar auf Social-Media präsentiert zu werden.

Die Foto-AG unter der Leitung von Herrn Neubert ist nicht nur eine Gruppe von angehenden Fotografen, sondern eine Gemeinschaft von kreativen Köpfen, die sich in der Welt der Fotografie entfalten und inspirieren lassen. Jeder zweite Dienstagnachmittag bietet die Gelegenheit, nicht nur die Technik hinter der Linse kennenzulernen, sondern auch die Welt mit neuen Augen zu sehen und die eigene künstlerische Perspektive zu entdecken.

Text: Nicolas Gradewald (10 C)
Gruppenfoto: Herr Neubert

Die Foto-Ag beim Eishockey

Die Foto-AG hat in den vergangenen Wochen eine Reihe besonderer Ausflüge unternommen: Gemeinsam mit ihrem Lehrer, Herrn Neubert, hatten die Nachwuchsfotografinnen und -fotografen die Gelegenheit, die Eishockeyspiele der Blue Devils Weiden zu fotografieren. Ausgerüstet mit den Schulkameras Canon EOS 2000D und den neuen Objektiven, die erst in diesem Schuljahr angeschafft wurden, machten sie sich daran, die Spieler in den unterschiedlichsten Posen einzufangen.

Die Atmosphäre in der Eishalle war von Anfang an mit Spannung geladen, als sich die Foto-AG darauf vorbereitete, das rasante Geschehen auf dem Eis einzufangen. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine völlig neue Erfahrung, sich auf die schnellen Bewegungen und flüchtigen Momente des Sports zu konzentrieren. Doch mit jeder Aufnahme wuchsen ihre Fähigkeiten und ihr Gespür für den richtigen Moment.

Die Eishockeyspiele boten den Mitgliedern der AG die Möglichkeit, ihr Können auf die Probe zu stellen, neue Techniken zu erlernen und vor allem ihre Begeisterung für die Fotografie zu vertiefen. Nachdem das Spiel zu Ende war und die Spieler das Eis verlassen hatten, kehrten die Schülerinnen und Schüler mit einer beeindruckenden Sammlung von Bildern zurück, die die besten Augenblicke des Spiels festhielten.

Text/Bilder: Nicolas Gradewald (10C)

Die Foto-AG im Zoo

Am Mittwoch, dem 6. Juni 2024, unternahm die Foto-AG gemeinsam mit Herrn Neubert und Frau Glöckel einen Ausflug in den Nürnberger Zoo. Zunächst fand in den ersten zwei Stunden der reguläre Unterricht statt. Danach brach die Gruppe in der Pause mit dem Zug zum Zoo auf. Nach einer anderthalbstündigen Fahrt erreichten sie ihr Ziel und konnten dort eindrucksvolle Tierfotos aufnehmen.

Die verschiedenen Tierarten und deren Verhaltensweisen boten den aufstrebenden Fotografen zahlreiche spannende Motive. Mit den EOS D2000-Schulkameras und der professionellen EOS R6 Mark II-Kamera von Herrn Neubert gelang es den Schülerinnen und Schülern, beeindruckende Aufnahmen von majestätischen Löwen bis hin zu verspielten Affen zu machen. Auch die neuen ***SIGMA 70-200mm F2.8 DG OS HSM | Sports*** Zoom-Objektive, die in diesem Schuljahr angeschafft wurden, und ein ***SIGMA 150-600mm F5-6,3 DG OS HSM | Sports*** Leihobjektiv standen den AG-Mitgliedern zur Verfügung.

Am Abend kehrten die Schülerinnen und Schüler mit einer beeindruckenden Sammlung von Tierfotos nach Neustadt zurück. Der Ausflug in den Nürnberger Zoo war für die Foto-AG ein erlebnisreicher Tag voller fotografischer Herausforderungen und schöner Momente, der ihre Erfahrung in der Fotografie weiter vertiefte.

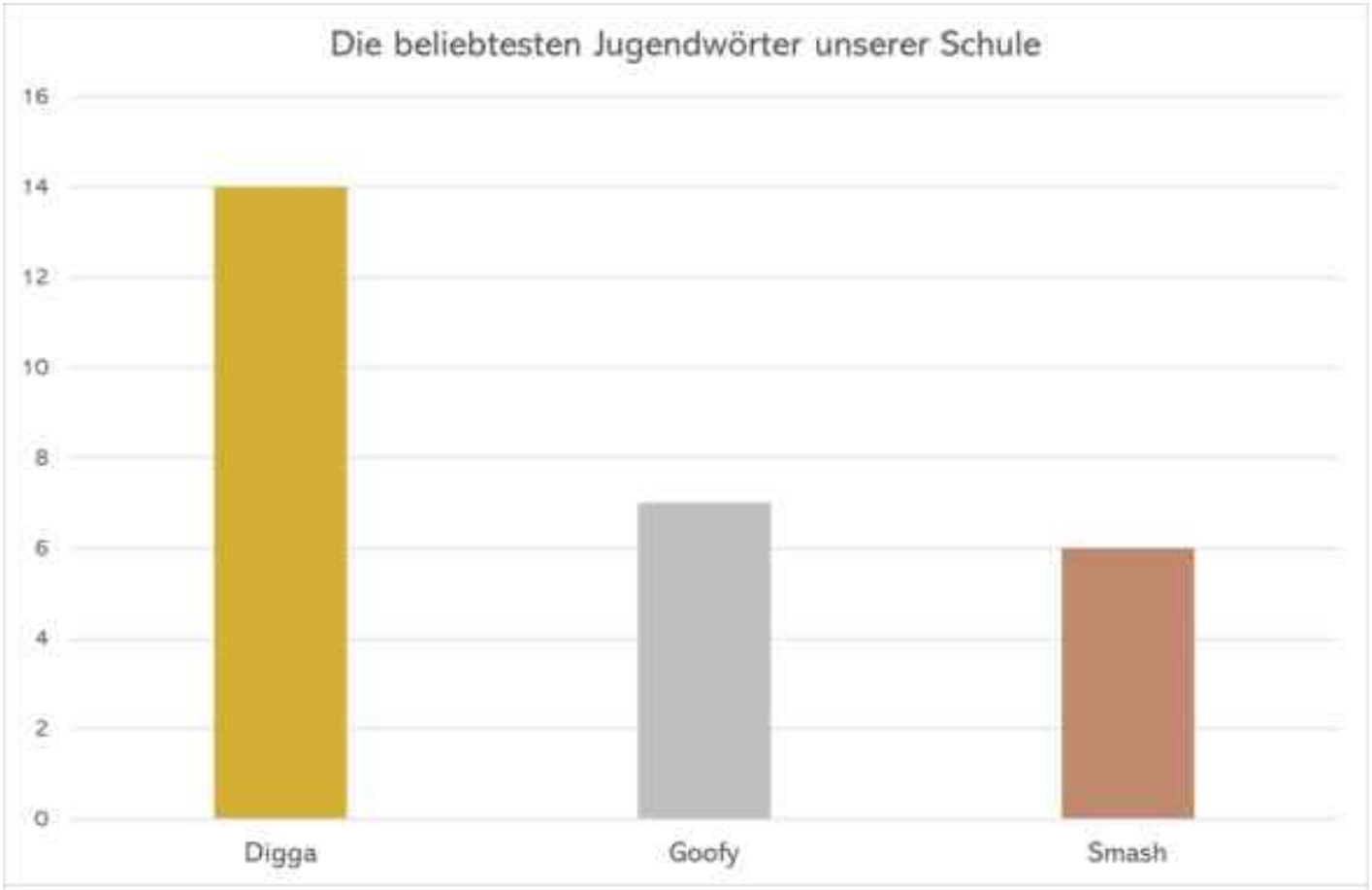
Text: Nicolas Gradewald (10C)
Foto: Florian Zirwick (8E)

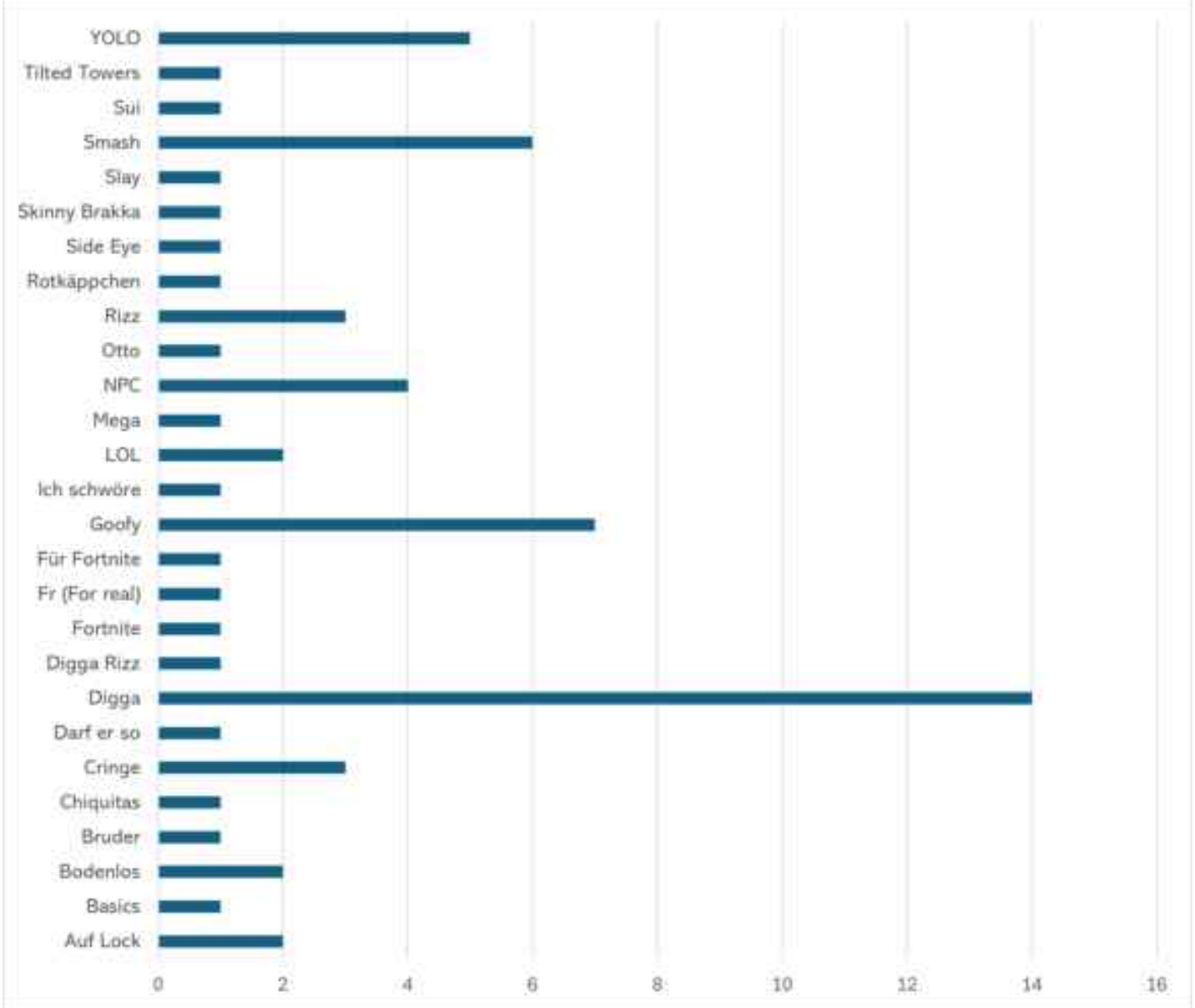
Gesellschaftsspiegel

Lobkowitz Realschule
Jugendwort des Jahres 2023

Jugendwort

Jugendsprache - Deutsch
Deutsch - Jugendsprache


Die beliebtesten Jugendwörter unserer Schule
16
14
12
10
8
6
4
2
0
Digga
Goofy
Smash


YOLO
Tilted Towers
Sui
Smash
Slay
Skinny Brakka
Side Eye
Rotkäppchen
Rizz
Otto
NPC
Mega
LOL
Ich schwöre
Goofy
Für Fortnite
Fr (For real)
Fortnite
Digga Rizz
Digga
Darf er so
Cringe
Chiquitas
Bruder
Bodenlos
Basics
Auf Lock
0
2
4
6
8
10
12
14
16

Tipps, um die Umwelt zu schützen

Wald & Dschungel

1. **Holz ist ein wertvoller Stoff. Respektiere ihn so.** Jedes Holzstück war einmal ein Teil des Waldes. Benutze es respektvoll und recycle Gegenstände aus Holz, die von deiner Familie nicht mehr benutzt werden.
2. **Vermeide Gegenstände aus Tropenholz**, wie z.B. Teak, Mahagoni, Abachi, Meranti, Kambala etc. Leider kannst du nicht immer gut erkennen, welche Dinge aus Tropenholz gemacht wurden. Es ist fragwürdig, wenn die Holzart auf einem Produkt nicht verraten wird (zum Beispiel bei günstiger Grillkohle). Kaufe lieber Grillkohle aus Buchenholz, da sie diese in unseren Wäldern wachsen und nicht gefährdet sind. Wenn auf Holz das FSC-Siegel abgebildet ist, bedeutet das, dass es überwiegend in nachhaltiger Forstwirtschaft gezüchtet wurde.
3. **Verwende Recyclingpapier anstatt Normalen.** Benutze lieber öfter ein einen Lappen statt ein Stück Küchenrolle. Verpacke Geschenke lieber mit bunten Tüchern oder packe deine Brötchen in einen Stoffbeutel. Du erkennst umweltfreundliche Papierprodukte am Zeichen "Blauer Engel"
4. **Verzichte öfter auf Fleisch.** Auf der einen Seite werden in Südamerika riesige Teile Regenwald gerodet, um Platz für Rinderherden zu gewinnen. Auf der anderen Seite muss der Regenwald Platz für Sojaplantagen machen. Soja wird in Industriestaaten an Schweine und Rinder verfüttert.
5. **Versuche Produkte mit Palmöl zu umgehen.** Es wurde schon eine Menge Regenwald gefällt, um Ölpalmen auf Plantagen anzubauen. Leider geschieht das noch immer. Vorwiegend wird das gewonnene Öl zur Herstellung von Biosprit verwendet. Palmöl ist auch in Pflegeprodukten und Lebensmitteln enthalten
6. **"Freunde" dich mit dem Wald an.** Durch das wirst du ihn besser kennen und lieben lernen. Aber pass auf: Laufe im Winter nicht abseits des Weges. So belästigst du keine Wildtiere, welche bei der Flucht sinnlos Energie verschwenden würden. Ab April solltest du deinen Hund nicht frei umherlaufen lassen, damit er keine tragenden Wildtiere oder frischgeborenen Jungen stört.
7. **Vertritt deine Meinung, wenn Projekte dem Wald Schaden zufügen könnten.** Zum Beispiel kannst du dich bei Organisationen, die die Umwelt schützen erkundigen und bei Protesten (das geht auch per Internet oder E-Mail), Aktionen und Streiks mitmachen. Du könntest dir auch überlegen, an Politiker oder andere Entscheider Briefe oder bohrende Fragen zu senden.
8. **Bepflanze den Wald eigenständig.** Wenn du Freude am Bäumepflanzen hast, dann ist ein Förster der richtige Ansprechpartner!
9. **Erzähle anderen davon.** Wenn mehr Leute den Wald schützen wollen, lässt sich mehr bewegen.

Text: Anne Hagemann (8C) | Archiv-Artikel (2022/23)

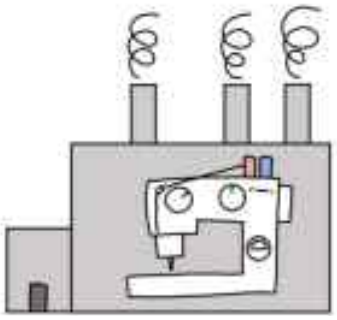
Klamotten

Jeder von uns trägt tagtäglich Kleidung. Wir wollen euch die Herkunft und Herstellung noch einmal genauer erklären.

Zur Kleidung gehören alle Textilien und Gegenstände, mit denen wir unseren Körper bekleiden. Normalerweise sind die Unterwäsche und Oberbekleidung, bestehend aus Hosen, T-Shirts, Kleidern, Pullovern, Jacken, Schuhen, Schals, Kopfbedeckungen etc.

Klamotten werden hauptsächlich in Asien, aber auch in Indien, Bangladesch und in der Türkei produziert. 90% der in Deutschland verkauften Kleidung wird importiert.

Der erste Schritt der Herstellung ist die Produktion von Fasern. Man unterscheidet zwischen Fasern aus Pflanzen, zum Beispiel Baumwolle, Leinen, Hanf und tierischen Fasern, wie Wolle und Seide. Im Labor hergestellte Fasern werden aus nachwachsenden Rohstoffen wie Cellulose oder aus endlichen Rohstoffen, z.B. Erdöl (Polyester) gewonnen. Im zweiten Schritt müssen diese Fasern gewaschen, gekämmt und oft auch chemisch behandelt werden. Danach werden die Stoffe gefärbt und bedruckt.



Abschließend findet die Verarbeitung zu Kleidungsstücken statt. Die Fabriken liegen meist in ärmeren Ländern, da die Produktion dort billiger ist.

Fast Fashion

Fast Fashion bedeutet übersetzt “schnelle Mode”. Das bedeutet, dass die Produktion dieser Kleidungsstücke nur fünf bis sechs Wochen dauert. Im Vergleich zu traditionellen Modeunternehmen liegt die Zeitspanne bis zur Fertigstellung bei einem halben Jahr. Diese schnelle und kostengünstige Produktion von Anziehsachen bringt viele Nachteile mit sich. So wird diese Kleidung im Durchschnitt nur viermal getragen und danach weggeworfen, da es immer wieder neue Trends gibt, die uns dazu verleiten, neue Kleidung zu kaufen und die alten wegzuschmeißen. In Europa werden jährlich 5,8 Millionen Tonnen weggeworfen.

Weitere erschütternde Fakten sind:

- 90% der Kleidung wird in China und Bangladesch hergestellt.
- Die Produktion schadet der Umwelt, da das Wasser, das man zum Färben benutzt, einfach in die Kanalisation geschüttet wird.
- Milliarden Tiere leiden und sterben jährlich für Kleidungsstücke.

- Meistens werden diese Klamotten von Kindern bei schlechten Arbeitsbedingungen produziert. Man spricht von Kinderarbeit, wenn die Arbeit die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder schadet. Dazu zählen kriminelle Aufgaben, Berührung von gefährlichen Substanzen oder Chemikalien, Drogenanbau oder Drogenschmuggel, Nachtarbeit.

Pelzindustrie

Auf Pelzfarmen verbringen Kojoten, Wölfe, Rotluchse, Waschbären, Biber, Otter und andere Pelztiere ihr ganzes Leben, in kleinen und schmutzigen Käfigen eingesperrt. Pelzfarmer nehmen die billigsten Tötungsmethoden, die es gibt, wie Ersticken, Stromschläge, Gifte oder Gase. Manche Tiere sind oft noch am Leben, wenn sie gehäutet werden.

Lederindustrie

Leder besteht aus der Haut von Kühen, Schweinen, Schafen und Ziegen oder von exotischen Tieren, wie Alligatoren, Strauße und Kängurus. Die meisten Lederproduzenten sind Entwicklungsländer, da es dort keine Tierschutzgesetze gibt. Arbeiter reiben dort den Tieren Tabak oder Peperoni in die Augen, damit sie wieder aufstehen und laufen, nachdem sie auf dem Weg zum Schlachten vor Erschöpfung zusammengebrochen sind

Seidenindustrie

Die Seide ist die luxuriöseste Naturfaser von allen. Ungefähr 6600 Seidenraupen müssen sterben, nur um 1kg Seide herzustellen. Seide wird aus den Kokons von Larven gewonnen. Die meisten Insekten werden in diesen Kokons lebendig gedämpft und vergast. Es gibt auch eine tierfreundliche Art, Seide herzustellen: Bei der Herstellung von Peace-Seide müssen die Larven nicht leiden oder sterben. Die Stoffe werden aus Pflanzenfasern hergestellt und sind Nebenprodukte von Lebensmittelabfällen zum Beispiel von Sojabohnen. Diese Seide ist biologisch abbaubar, lange haltbar und umweltfreundlich.

Wollindustrie

Die Scherer werden nach Menge der Wolle und nicht nach Stunden bezahlt, deshalb gehen die Arbeiter rücksichtslos mit den Tieren um.

Kaschmir: Kaschmir wird aus dem Unterfell von Kaschmirziegen hergestellt. Diese Ziegen können von Hand gekämmt oder geschoren werden.

Scherprozess: Sherling ist die Wolle, die mit der Schafshaut abgezogen wird. Für ein einziges Kleidungsstück benötigt man Dutzende von Schafshäuten.

Wie kann man sich sicher sein, Kleidung aus verantwortungsbewusster, nachhaltiger Produktion zu tragen?

Fair Trade

Als Fairer Handel wird ein Handel bezeichnet, bei dem die Erzeuger für ihre Produkte einen Mindestpreis erhalten, der von einer Fair-Trade-Organisation bestimmt wird. Diese Organisation verwenden Bio-Baumwolle und andere umweltfreundliche Materialien. Zum Beispiel Bio-Leinen, Kork oder umweltfreundliche Farben.

Fair Trade-Marken:
Manomama
MOEON
Avocadostore

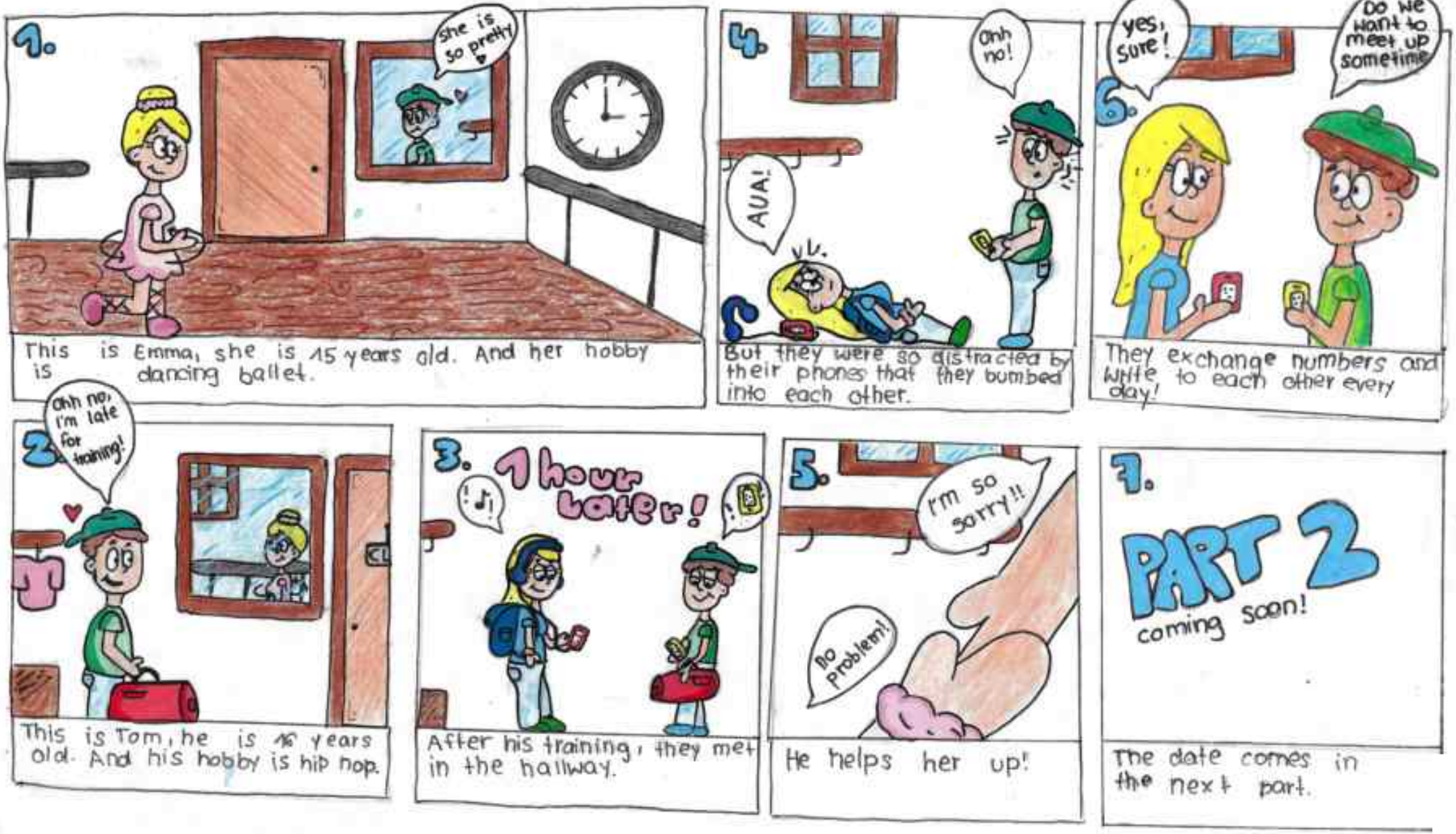
Second-Hand Läden

Diese Läden verkaufen gebrauchte Klamotten zu einem billigeren Preis. So kannst du z.B. aussortierte Kleidung im Second-Hand-Laden abgeben. Damit kannst du anderen Freude bereiten. Hier sind manche Online-Shops für Secondhand-Ware:

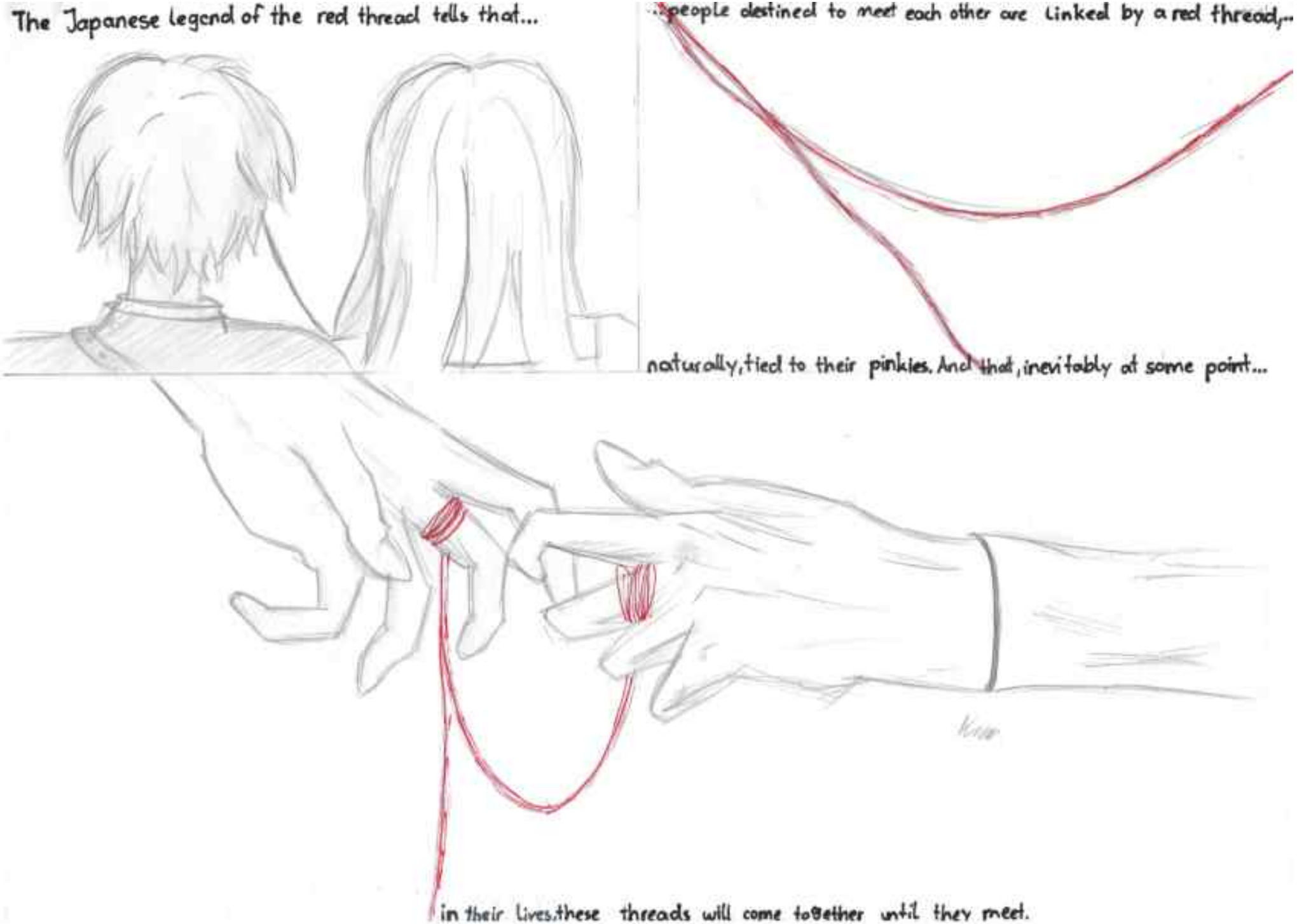
Momox Fashion, Mädchenflohmarkt, Vinted

Text: Sophie und Sarah Prähofer 8C, Maja Haubner 8A | Bilder: Kiara Simmerl 10F
Archiv-Artikel (SJ 2022/23)

THE COMIC:



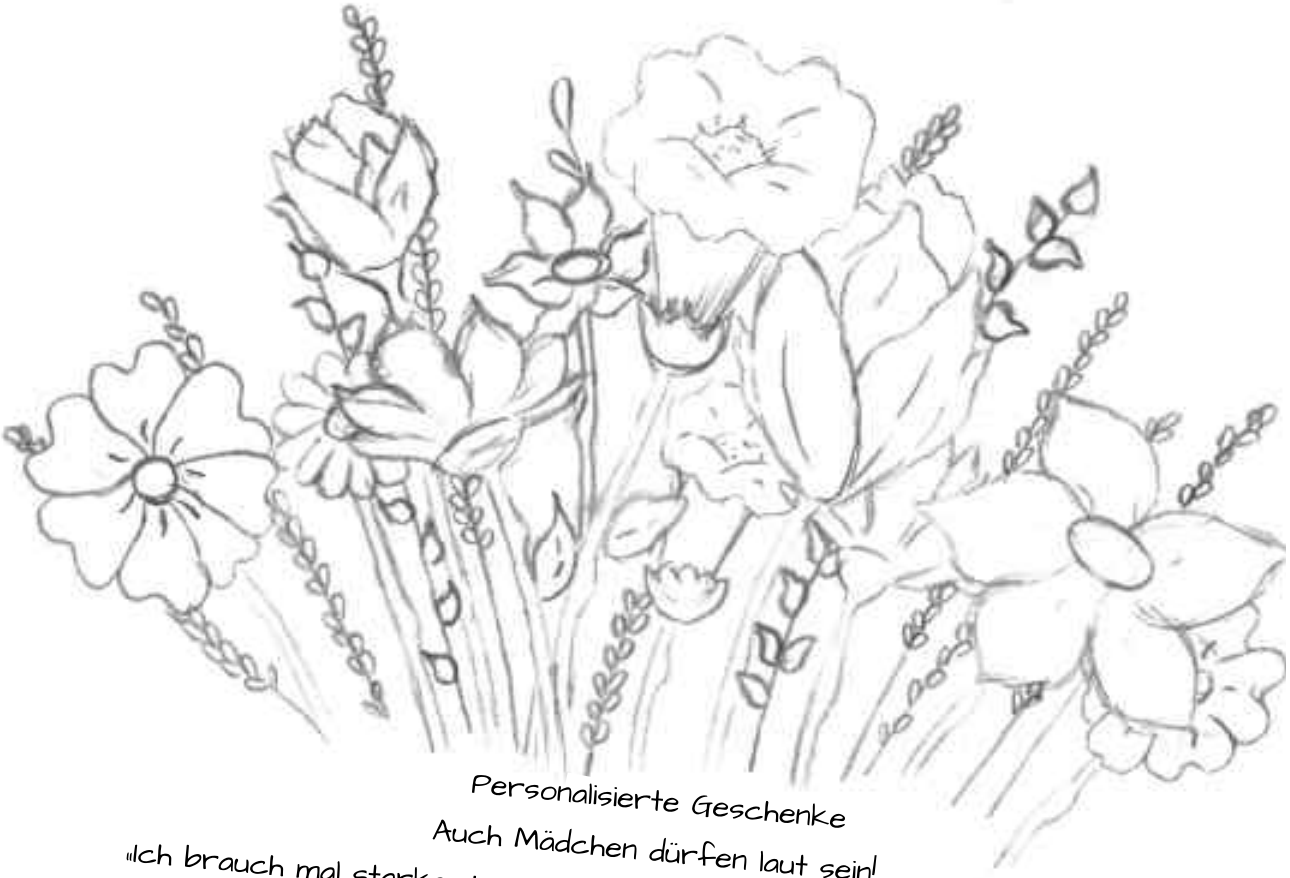
Comic von Nike Schmid (7C)



Comic von Kathy Meier (7C)

Am Freitag, 8. März 2024 war Weltfrauentag und wir wurden von Werbung für Pralinen und Blumen überschüttet. Unsere Redaktion hat sich darüber Gedanken gemacht, was sich Frauen und Mädchen wirklich wünschen.

Besser als Blumen zum Weltfrauentag:



Personalisierte Geschenke

Auch Mädchen dürfen laut sein!

"Ich brauch mal starke Jungs um [XYZ] zu tragen." Wir haben auch Arme.

Keine stereotypen Darstellungen von Männern und Frauen in Schulbüchern.

Mädchen sind nicht immer "fleißig", sondern leistungsbereit. Oder einfach intelligent.

Programme und Projekte, die über Alltagssexismus aufklären

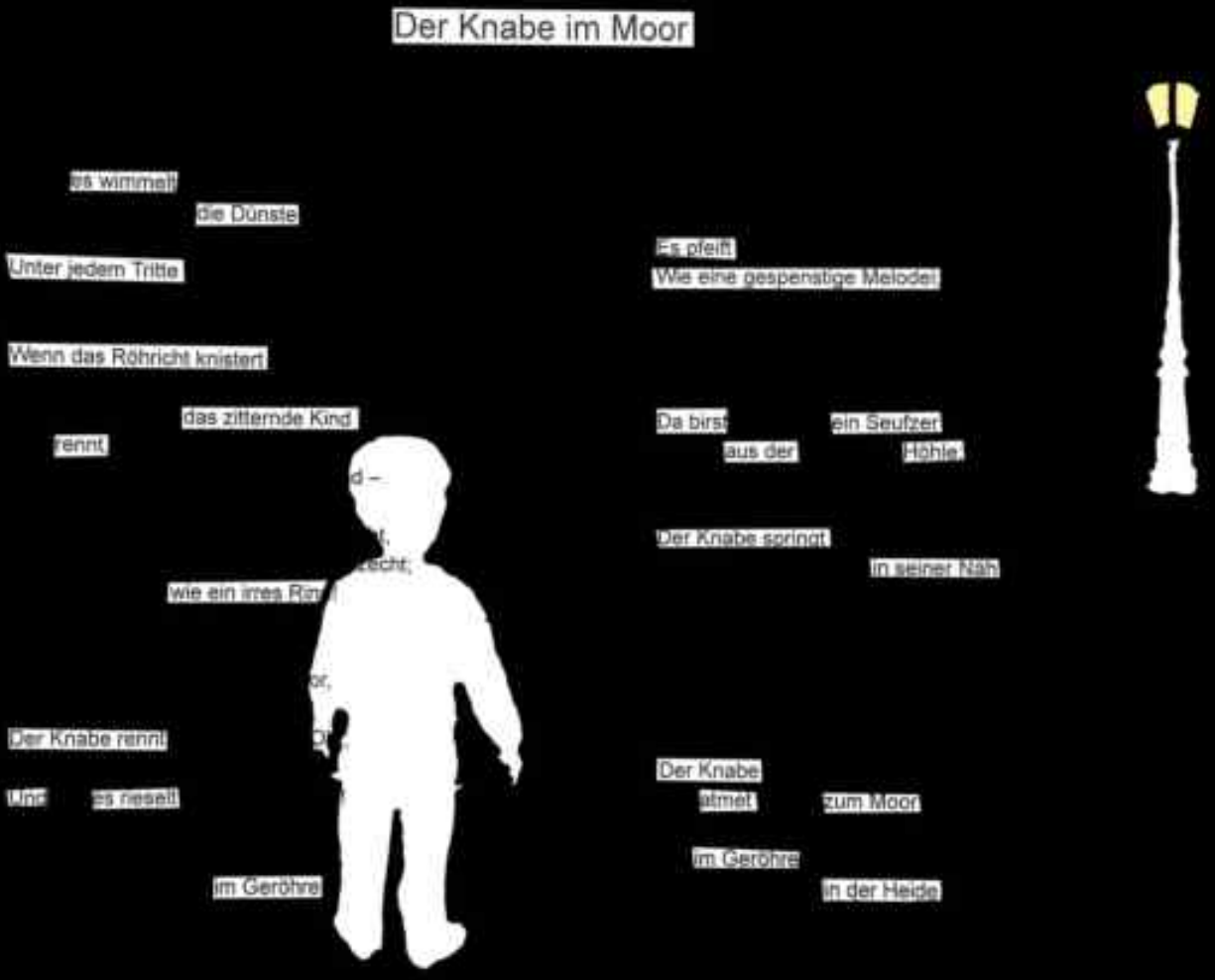
Verkneift euch Kommentare über unser Aussehen!

Selbstgemachte Geschenke

Keine sexistischen Witze

Bücher

Bild: Nike Schmid (7C)
Text: Redaktionsteam



Franziska Sparrer (7D): Blackout Poetry zur Ballade „Der Knabe im Moor" von Annette von Droste-Hülshoff

Vorstellung unserer Vereine

Schule ist nicht das ganze Leben! Unsere Lobkos lieben ihre Vereine und zeigen, dass es außerhalb des Klassenzimmers viel Spannendes zu entdecken gibt. Ob im Sportverein, bei der Feuerwehr, in der Musikgruppe oder in anderen Freizeitaktivitäten – unsere Mitschülerinnen und Mitschüler engagieren sich auch außerhalb des Unterrichts und sammeln wertvolle Erfahrungen und vor allem Spaß! :) In diesem Artikel stellen sie uns kurz und knapp einige vor.

Name des Vereins:	Evangelische Landjugend (ELJ Wildenreuth/Krummennaab)
Gründungsjahr:	1983
Mitgliederzahl:	45
Trainingszeiten/ Probenzeiten:	jeden Freitag um 20 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Krummennaab
Kontakt:	https://www.instagram.com/elj.wildenreuth.krummennaab/
Kurze Beschreibung:	Wir sind eine Gruppe aus Freunden, die zusammen im Sommer auf Feste gehen, einmal im Jahr Campen und während des ganzen Jahres gemeinsam Spieleabende, Picknicke und viele andere Aktivitäten plant.
Gastautorin:	Katharina Flauger (7D)

Name des Vereins:	ASV Neustadt - The Next Step
Gründungsjahr:	1924
Mitgliederzahl:	circa 70 Tanzschüler(innen)
Trainingszeiten/ Probenzeiten:	• Gruppe Lil' Crowns (ab 4 Jahre): montags ab 15.15 bis 16.00 Uhr • Gruppe Elite Feet (6 bis 11 Jahre): montags ab 16.00 bis 17.30 Uhr • Gruppe Reign Drops (ab 12 Jahre): montags ab 17.30 bis 19.00 Uhr
Ort:	Grundschulturnhalle in Neustadt a.d. Waldnaab, Bildstraße 5
Besondere Erfolge/ Auftritte:	100 Jahre ASV Tanzauftritt
Kontakt:	https://www.instagram.com/we_are_thenextstep/
Kurze Beschreibung:	Wir tanzen leidenschaftlich gerne, trainieren wöchentlich und es ist für jeden was dabei: Von den ersten Steps für 4jährige bis zu anspruchsvollen Choreografien für die erfahrenen Tänzer. Unser Motto: Dance – Hip Hop – Fun!
Gastautorin:	Lena Säckl (7D)

Name des Vereins:	Jugendfeuerwehr Kirchendemenreuth
Gründungsjahr:	2019
Mitgliederzahl:	18
Trainingszeiten/ Probenzeiten:	alle vierzehn Tage, crica 3 h
Ort:	Feuerwehrhaus Kirchendemenreuth
Kontakt:	@ffw_kirchendemenreuth
Kurze Beschreibung:	Die Jugendfeuerwehr Kirchendemenreuth bietet Feuerwehrwissen in Theorie und Praxis. Auch an Feuerwehr-Wettbewerben nehmen wir ab und zu teil.
Gastautorin:	Magdalena Gradewald (7D)

Name des Vereins:	Aikido ATSV Windischeschenbach
Trainingszeiten/ Probenzeiten:	Anfänger/Kinder ab 11 Jahren: Dienstag 19:00 – 20:00 Fortgeschrittene: Donnerstag 19:30 – 20:30
Ort:	Turnhalle in Neuhaus Hl.Geist Kindergarten in Windischeschen-bach
Kontakt:	http://www.aikido-windischeschenbach.de/aikido
Kurze Beschreibung:	Aikido ist eine Kampfkunst, bei der es nicht ums Gewinnen geht, sondern darum, seinen Gegner friedlich außer Gefecht zu setzen und nicht zu verletzen. Jede Altersgruppe kann den Sport ausü-ben.
Gastautorin:	Marie Beer (7D)

Du möchtest uns auch deinen Verein vorstellen? Melde dich bei Frau Grollmisch (persönlich oder über Teams) oder maile lobko.news.redaktion@gmail.com und wir veröffentlichen deinen Steckbrief!

PS: Noch viel mehr Vereine findest du in der Kategorie „Schülerzeitung“ auf unserer Homepage!

Ein Artikel der Redaktion

Kulturkreis

Tenniefilme und -serien

Mal wieder auf der Suche nach ein paar Filmen oder Serien?

Vielleicht werdet ihr hier fündig!

USK 0	
Misfit	
USK 6	
Love Rosie, für immer vielleicht	
All the Boys I've loved before	
Dive Club	
USK 12	
Look Both Ways	Gossip Girl
XO, Kitty	Anne with an "e"
Never have I ever	Ich und die Walter Boys
Queen Charlotte	Wednesday
The Kissing Both	Di4ries
USK 16	
The Vampire Diaries	Tote Mädchen lügen nicht
Ginny & Georgia	Fate: The Winx Saga
Shadowhunters	Insatiable
Riverdale	Knokke off
Stranger Things	Shadow and Bone- Legenden der Grisha
Élite	Isi & Ossi
Outer Banks	

Text: Maja Haubner (9A)

Rezepte der EG-Lehrkräfte

Wir haben unsere Lehrerinnen für Ernährung und Gesundheit nach ihren absoluten Lieblingsrezepten gefragt und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Den Anfang macht Frau Spörer mit einer leckeren Auswahl aus Süßem und Pikanten. Viel Spaß beim Nachkochen!

Artikel: Lizéa Dognon (7C)
Bilder: Sophia Neugirg (7C)

Gemüsecremesuppe

Rezept von Frau Spörer

Zutaten für die Suppe:

- 500g Gemüse (Saison beachten!)
- 2-3 Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 1 EL Öl
- 500 ml Wasser
- 2 TL Gemüsebrühe
- 1 EL Creme Fraîche

Zubereitung:

1. 500g Gemüse (Saison beachten!) halbieren, aushöhlen, vierteln, schälen und in Würfel schneiden
2. 2-3 Kartoffeln schälen, waschen, in Würfel schneiden
3. 1 Zwiebel schälen und in Würfel schneiden
4. 1 EL Öl Zwiebel und Gemüse darin andünsten
5. 500 ml Wasser dazugeben und mit ca. 20 Minuten bei schwacher Hitze kochen
6. 2 TL Gemüsebrühe Suppe pürieren und mit frischen Kräutern, Salz und Pfeffer abschmecken
7. 1 EL Creme Fraîche zum Verfeinern unterrühren

Croutons

Rezept von Frau Spörer

Zutaten:

- 1 Semmel (oder 40 g entrindetes Weißbrot vom Vortag)
- 40 g Butterschmalz

Zubereitung:

1. Semmel nach Belieben abreiben.
2. Semmel oder Weißbrot in sehr kleine Würfel schneiden.
3. Butterschmalz erhitzen, Würfelchen darin unter beständigem Wenden braun und knusprig braten.
4. Überschüssiges Fett auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Verwendung: Als Suppeneinlage, zum Bestreuen von Salaten

Tiramisu

Rezept von Frau Spörer

Zum Tränken:

- 1 große Tasse Kaffee
- 2 EL Vanillezucker
- 2 EL Kakaopulver
- 3-4 EL Kaffeelikör

Zutaten für die Creme:

- 2 Becher Sahne
- 3 Päckchen Sahnesteif
- 75g Zucker
- 1 TL Zimt
- 1 Vanilleschote (Mark)
- 200g Mascarpone

Zubereitung:

1. Biskuitteig aus vier Eiern herstellen. Auf 200 °C circa 10 – 12 Minuten backen.
2. Kaffee mit Vanillezucker, Kakaopulver und Likör verrühren.
3. Sahne 1 Min. schlagen, Sahnesteif, Zucker, Zimt und Vanillezucker in Sahne rühren und steif schlagen.
4. Mascarpone vorsichtig löffelweise unter die Sahne rühren.
5. Biskuitboden halbieren, auf eine Platte geben, mit Hälfte des vorbereiteten Kaffees tränken, Hälfte der Creme darauf verteilen und sorgfältig glattstreichen, zweiten Boden darauflegen, tränken, Creme darauf verteilen, wieder glattstreichen. Dünn mit Kakao bestäuben. Daraus gleichmäßige Schnitten schneiden und anrichten.

Topfenstrudel

Rezept von Frau Spörer

Zutaten für den Strudelteig:

- 220g Weizenmehl (am besten Typ 550)
- 125g lauwarmes Wasser
- 1 Messerspitze Salz
- 1 großes Ei
- 3 EL pflanzliches Öl

Zubereitung Strudelteig:

1. Das Ei in einer Schüssel schlagen. Mehl mit dem Salz sieben in einer Rührschüssel. Eine Mulde formen, das Ei und Öl hineingeben und nach und nach Wasser hinzufügen und gleichzeitig rühren. Mit den Knethaken eines Mixers den Teig so lange rühren, bis er sich von der Schüsselwand löst
2. Den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche kneten ca.15 Minuten bis der Teig elastisch und glatt ist. Aus dem Teig einen

Kloß formen und mit einer feinen Ölschicht rundherum bedecken, in Klarsichtfolie einwickeln, in die Schüssel zurücklegen, mit einem warmen Tuch bedecken und eine Stunde lang ruhen lassen.

3. Den Teigroller anwärmen. Ein sauberes Tuch mit Mehl bestreuen und den Teig zu einem möglichst dünnen Rechteck ausrollen. Am besten immer wieder umdrehen und Mehl nehmen, damit der Teig nicht am Tuch kleben bleibt.
4. Den Teig auf den Handrücken legen und vorsichtig auseinanderziehen, bis er so dünn wie ein Blatt Papier ist. Dafür braucht man natürlich ein bisschen Übung. Dann wieder 15 Minuten ruhen lassen bevor man ihn weiterverwendet.
5. kneten ca.15 Minuten bis der Teig elastisch und glatt ist. Aus dem Teig einen Kloß formen und mit einer feinen Ölschicht rundherum bedecken, in Klarsichtfolie einwickeln, in die Schüssel zurücklegen, mit einem warmen Tuch bedecken und eine Stunde lang ruhen lassen.
6. Den Teigroller anwärmen. Ein sauberes Tuch mit Mehl bestreuen und den Teig zu einem möglichst dünnen Rechteck ausrollen. Am besten immer wieder umdrehen und Mehl nehmen, damit der Teig nicht am Tuch kleben bleibt.
7. Den Teig auf den Handrücken legen und vorsichtig auseinanderziehen, bis er so dünn wie ein Blatt Papier ist. Dafür braucht man natürlich ein bisschen Übung. Dann wieder 15 Minuten ruhen lassen bevor man ihn weiterverwendet.

Zutaten für die Füllung:

Quarkstrudel:

- 1 Grundrezept Strudelteig
- 80g zerlassene Butter für die Form und zum Bestreichen

Eiermilch:

- 250ml warme Milch
- 1 EL Zucker
- 1 EL Vanillezucker
- 2 Eigelb

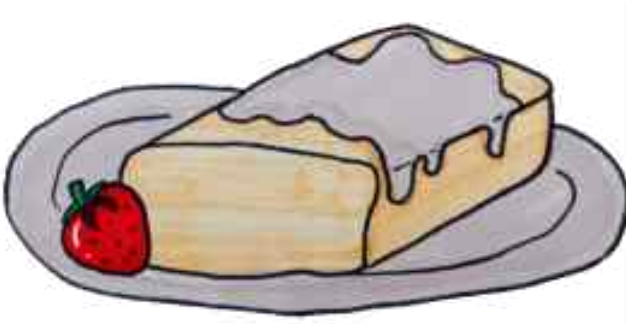
Topfenfüllung:

- 40g weiche Butter
- 100g Zucker
- 4 Eier, getrennt
- 500g Magerquark (Topfen), im Sieb abgetropft
- 1 EL Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- abgeriebene Zitronenschale
- 375g saure Sahne
- 60g Mehl
- 100g Rosinen (oder blättrig geschnittene Äpfel)

1. Für Hefeteig Mehl in Rührschüssel geben, Hefe darüber verteilen und untermischen. Übrige Zutaten und lauwarme Milch zufügen. Mit Handrührgerät (Knethaken) kurz auf niedriger, dann auf höchster Stufe in etwa 5 Minuten zu glattem Teig rühren. Zugedeckt bei Raumtemperatur gehen lassen, bis Teig das Doppelte seines Volumens erreicht hat.
2. Für Füllung Butter, Zucker, und Eigelbe schaumig rühren, alle anderen Zutaten (ohne Rosinen) untermischen. Zuletzt steifgeschlagenen Eischnee unterziehen.
3. Eine Portion Strudelteig auf einem

bemehlten Tuch ausrollen und durchscheinend dünn ausziehen. Zwei Drittel der ausgezogenen Teigplatte mit 1 Portion Topfenfüllung bestreichen. Durch Anheben des Tuches den Strudel mit der Füllung auf die freie Teigseite zu einrollen, dabei die Seitenränder einschlagen. Mit der Teignaht nach unten in die vorbereitete Form gleiten lassen, mit Butter bestreichen. Mit den anderen Strudeln ebenso verfahren.

4. Die Zutaten für die Eiermilch verrühren.
5. Den Strudel insgesamt etwa 45 Minuten backen, dabei mehrmals mit Butter bestreichen und nach 30 Minuten die Eiermilch über den Strudel gießen. Warm servieren.
6. Für Hefeteig Mehl in Rührschüssel geben, Hefe darüber verteilen und untermischen. Übrige Zutaten und lauwarme Milch zufügen. Mit Handrührgerät (Knethaken) kurz auf niedriger, dann auf höchster Stufe in etwa 5 Minuten zu glattem Teig rühren. Zugedeckt bei Raumtemperatur gehen lassen, bis Teig das Doppelte seines Volumens erreicht hat.
7. Für Füllung Butter, Zucker, und Eigelbe schaumig rühren, alle anderen Zutaten (ohne Rosinen) untermischen. Zuletzt steifgeschlagenen Eischnee unterziehen.
8. Eine Portion Strudelteig auf einem bemehlten Tuch ausrollen und durchscheinend dünn ausziehen. Zwei Drittel der ausgezogenen Teigplatte mit 1 Portion Topfenfüllung bestreichen. Durch Anheben des Tuches den Strudel mit der Füllung auf die freie Teigseite zu einrollen, dabei die Seitenränder einschlagen. Mit der Teignaht nach unten in die vorbereitete Form gleiten lassen, mit Butter bestreichen. Mit den anderen Strudeln ebenso verfahren.
9. Die Zutaten für die Eiermilch verrühren.
10. Den Strudel insgesamt etwa 45 Minuten backen, dabei mehrmals mit Butter bestreichen und nach 30 Minuten die Eiermilch über den Strudel gießen. Warm servieren.



Bayrischer Apfelrahmstrudel

Rezept von Frau Spörer

Zutaten für den Strudelteig:

- 220g Weizenmehl (am besten Typ 550)
- 125g lauwarmes Wasser
- 1 Messerspitze Salz
- 1 großes Ei
- 3 EL pflanzliches Öl

Zubereitung Strudelteig:

1. Das Ei in einer Schüssel schlagen. Mehl mit dem Salz sieben in einer Rührschüssel. Eine Mulde formen, das Ei und Öl hineingeben und nach und nach Wasser hinzufügen und gleichzeitig rühren. Mit den Knethaken eines Mixers den Teig so lange rühren, bis er sich von der Schüs-

selwand löst.

2. Den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche kneten ca.15 Minuten bis der Teig elastisch und glatt ist. Aus dem Teig einen Kloß formen und mit einer feinen Ölschicht rundherum bedecken, in Klarsichtfolie einwickeln, in die Schüssel zurücklegen, mit einem warmen Tuch bedecken und eine Stunde lang ruhen lassen.
3. Den Teigroller anwärmen. Ein sauberes Tuch mit Mehl bestreuen und den Teig zu einem möglichst dünnen Rechteck ausrollen. Am besten immer wieder umdrehen und Mehl nehmen, damit der Teig nicht am Tuch kleben bleibt.
4. Den Teig auf den Handrücken legen und vorsichtig auseinanderziehen, bis er so dünn wie ein Blatt Papier ist. Dafür braucht man natürlich ein bisschen Übung. Dann wieder 15 Minuten ruhen lassen bevor man ihn weiterverwendet.

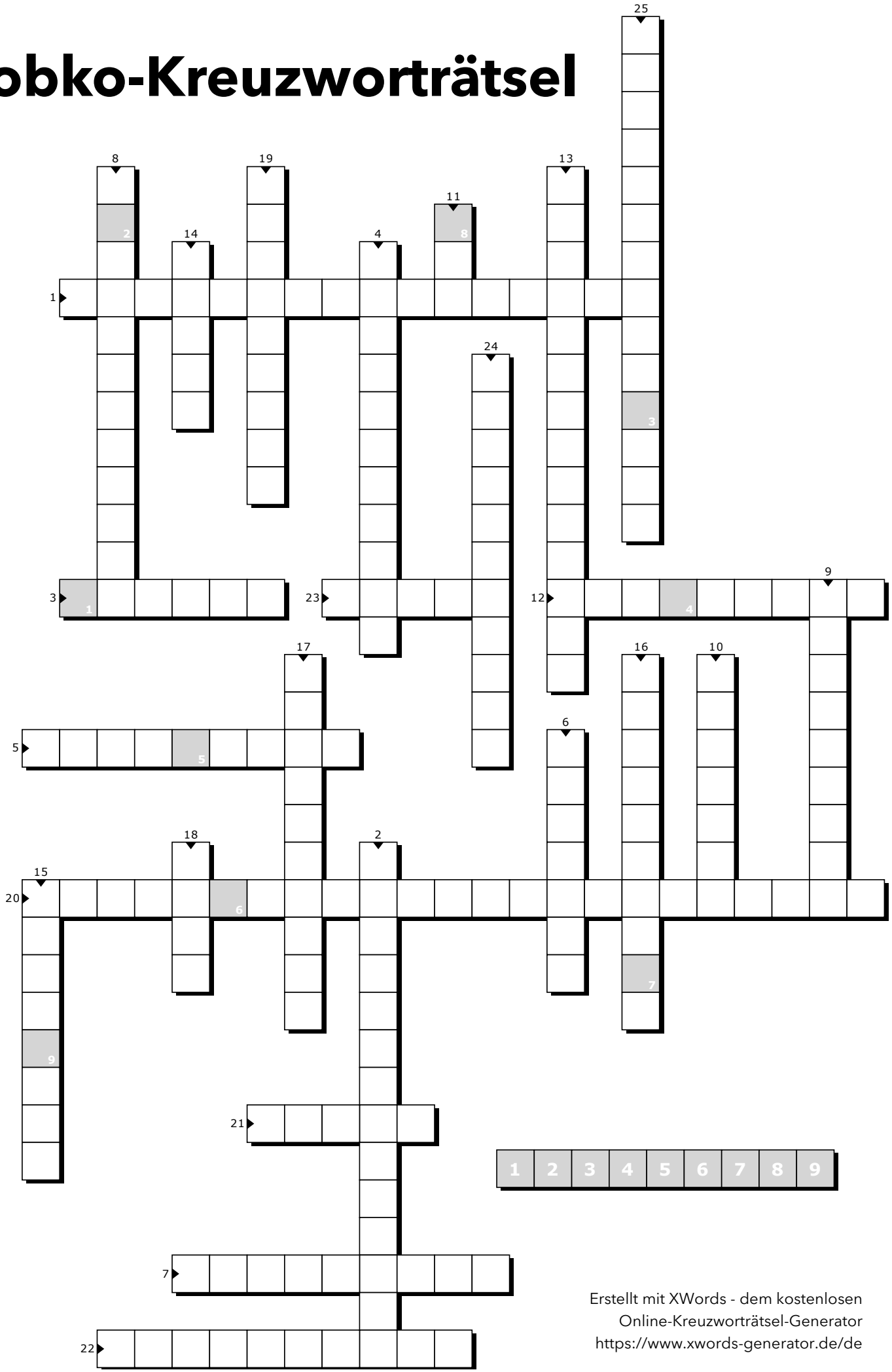
Zutaten für die Apfelfüllung:

- 200g saure Sahne, glattgerührt
- 1,5kg säuerliche ÄPFEL (z.B. Boskop), geschält, blättrig geschnitten
- 50g Sultaninen
- 50g Hasel- oder Walnüsse, gehackt
- Etwa 100g Zimtzucker
- Abgeriebene Zitronenschale
- 80g zerlassene Butter zum Bestreichen
- 250ml heiße, mit EL Zucker gesüßte Milch zum Aufgießen

Zubereitung:

1. Den Strudelteig zubereiten, wie im Grundrezept beschrieben, ruhen lassen. Die Backform (Bräter, Auflaufform) üppig mit Butter ausstreichen. Die Zutaten für die Apfelfüllung bereitstellen und den Ofen auf 190°C vorheizen.
2. Eine Portion Strudelteig auf einem bemehlten Tuch ausrollen und durchscheinend dünn ausziehen. Mit den Sultaninen, Nüssen, Zimtzucker und Zitronenschale bestreuen. Mit der Butter beträufeln.
3. Die Seitenränder durch Anheben des Tuches über die Füllung schlagen, den Strudel mithilfe des Tuches von der kurzen Seite aus aufrollen, in die vorbereitete Form/Bräter gleiten lassen. Mit Butter bestreichen. Mit dem anderen Strudeln ebenso verfahren.
4. Den Strudel insgesamt etwa 45 Minuten backen, dabei mehrmals mit Butter bestreichen und nach 30 Minuten die gezuckerte Milch zugießen: Sie soll, wenn der Strudel fertig und goldbraun gebacken ist, vollständig eingezogen sein. Warm mit Vanillesauce servieren.

Lobko-Kreuzworträtsel

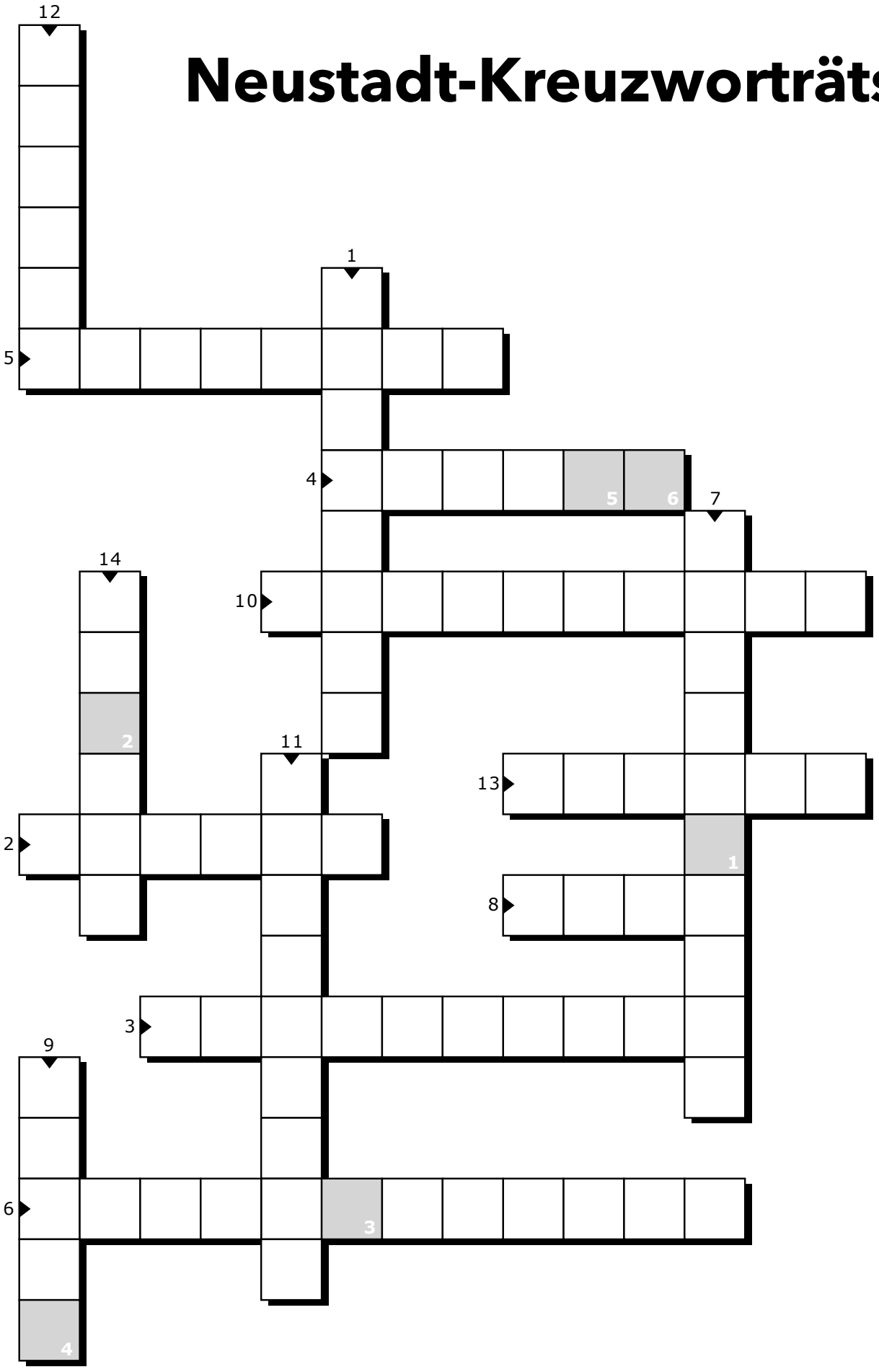


1	2	3	4	5	6	7	8	9

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen
Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

1. Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
2. Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung aufdie Zukunft
3. Inklusion bei den Lobkos bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam…
4. Inklusive Schulen wie die unsere fördern das ... zwischen Schülerinnen und Schülern
5. Name unserer Schülerbücherei
6. Eine Form von Malware, die persönliche Daten stiehlt
7. Name unserer französischen Partnerschule: Collège Notre-Dame …
8. Eine unserer Sport-AGs
9. Ein Musikstück für Orchester
10. Eine Technik, bei der Farbe auf eine Leinwand aufgetragen wird
11. Ein Material, das oft zum Modellieren von Skulpturenverwendet wird
12. Bester Podcast
13. Ort, an dem die Abschlussprüfungen bei uns geschrieben werden
14. Name einer unserer Schulhunde
15. Anzahl unserer AGs
16. Nachname des Elternbeiratsvorsitzenden
17. Einer unserer Fachräume
18. Name des französischen Austauschplüschtieres
19. Maskottchen unserer Fairen Milch
20. Wahlpflichtfächergruppe: mathematisch-… Bereich
21. Name der Figur neben unserer Schule
22. Nachname des Masked Teachers vom Sommerkonzert 2023
23. Raum der OGS
24. Verkaufsort der Lobko-Schokolade
25. Aktuelles Alter unserer Schule: ... Jahre

Neustadt-Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen
Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

1. Name des größten Flusses, der durch Neustadt an der Waldnaab fließt
2. Name der Eisdiele am Marktplatz in NEW: Il ...
3. Traditioneller Handwerksberuf, für den Neustadt an der Waldnaab bekannt ist
4. Kulinarische Neustädter Spezialität aus Kartoffeln
5. „Neustadt an der Waldnaab“ im örtlichen bairischen Dialekt
6. Beliebter Dönerladen in Neustadt
7. Hauptstadt der Oberpfalz
8. Großer Fluss, der durch die Oberpfalz fließt
9. Höchste Erhebung der Oberpfalz
10. Bekanntes Oberpfälzer Schloss
11. Bekannter Naturpark in der Oberpfalz
12. Stadt in der Oberpfalz, die für ihre Porzellanherstellung bekannt
13. Großer See in der Oberpfalz
14. Traditionelles Musikinstrument aus der Oberpfalz

Faschingsfakten aus aller Welt

Ivrea (Norditalien): Hier feiert man den „Karneval" mit einer Orangenschlacht, bei der die Menschen als Ritter verkleidet jährlich ca. 4000 Orangen durch die Luft fliegen lassen.

Die kanarischen Inseln: Jedes Jahr wird eine riesige Sardine aus Pappmasche verbrannt und danach beerdigt. Dabei gibt es auch Feuerwerke und später finden auf Teneriffa Parcours statt, die von Männern in High Heels überwunden werden müssen.

Trinidad und Tobago (kanarische Inseln): Die Bewohner tragen alte Kleidung und beschmieren sich gegenseitig mit Rohölschlamm und Schokosoße.

Deutschland (vermehrt Süddeutschland): Beim „Saublodern" werden Schweineblasen aufgepustet und dann beispielsweise bei Umzügen auf den Boden geworfen, um richtig Lärm zu machen.

Finnland: In Finnland wir unter anderem in der Hauptstadt am Faschingsdienstag gerodelt, da die Tradition besagt, dass sich das Rodeln gut auf die Ernte auswirken soll. Je mehr gerodelt wird, desto besser soll die Ernte im Jahr ausfallen.

England: Am Faschingsdienstag und Aschermittwoch findet in England das Shrovetide-Fußballspiel statt, das je acht Stunden dauert. Gespielt wir auf einem ca. fünf Kilometer langen Feld mit über 100 Spielern.

Text: Anne Hagemann (9C)

Wissenswertes über Ostern

Alle Menschen freuen sich, an Ostern Ostereier zu suchen. Wir haben uns gefragt, woher dieser Brauch eigentlich kommt:

Wann ist Ostern?

Nach der 40-tägigen Fastenzeit beginnt Ostern in der Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag.

An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Das Datum von Ostern variiert ständig und wird nicht immer an den gleichen Tagen gefeiert. Dies liegt daran, dass das Fest auf ein Wochenende fallen muss, um traditionell Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag feiern zu können.

Wann werden die Ostereier versteckt?

Die Ostereier werden jedes Jahr am Ostersonntag versteckt und gesucht. In vielen Familien werden auch Schokoladeneier, Schokoladenosterhasen oder weitere Kleinigkeiten versteckt.

Woher kommt eigentlich der Brauch der Eiersuche am Ostersonntag?

Die Eiersuche hat vermutlich einen heidnischen Ursprung. Die Eier wurden wahrscheinlich zu Ehren der Göttin Ostara verschenkt, die für die Ankunft des Frühlings und Fruchtbarkeit stand. Im Christentum ist das Ei ein Symbol für neues Leben.

Im Mittelalter wurden die Eier ausschließlich rot gefärbt, welche das vergossene Blut von Jesus Christus symbolisieren sollte. Später kamen viele weitere Farben hinzu. Für viele Familien zählen das gemeinsame Einfärben und Schmücken der Eier zu einer schönen Beschäftigung vor dem Osterfest.

Woher kommt der Osterhase?

Bis heute gibt es keine endgültige Erklärung für den Osterhasen, dafür aber mehrere Theorien: Die geläufigste ist, dass der Hase ein Symbol für Fruchtbarkeit ist, da eine Häsin bis zu 20 Junge pro Jahr zur Welt bringt. Außerdem stand der Hase, etwa 300 bis 500 nach Christus, als Symbol für Jesus. Deshalb hatten und haben die Christen kein Problem mit dem Osterhasen.

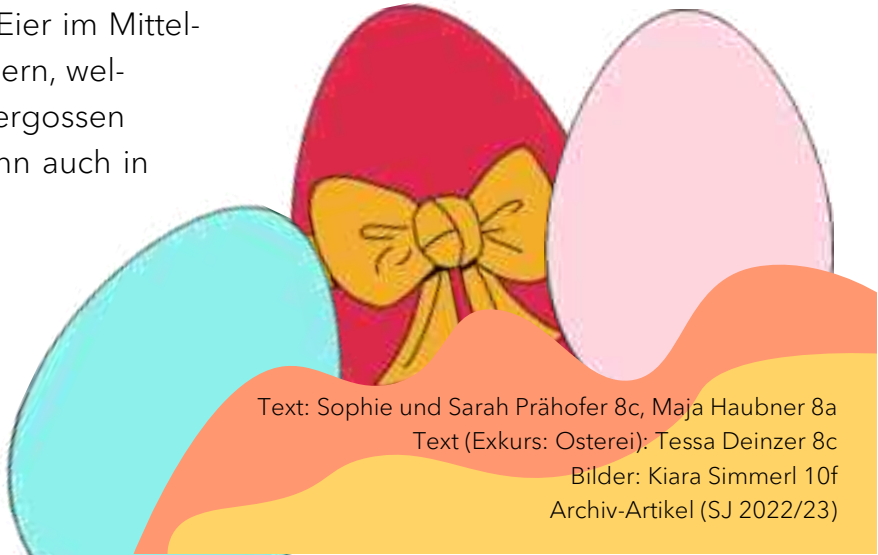
Früher hatte der Osterhase noch Konkurrenz: In Teilen der Schweiz hat der Kuckuck die Eier gebracht, in Thüringen der Storch und in Westfalen der Fuchs. Diese Osterei-Überbringer gibt es mittlerweile nicht mehr. Das liegt an der Werbung, die sich inzwischen ausschließlich auf den Hasen bezieht.

Weitere Infos:

In der Fastenzeit verzichteten die Leute auf Fleisch und Eier, deshalb sammelten sich bis Ostern viele Eier an. Um diese haltbar zu machen, wurden sie gekocht. Damit man die Eier nicht verwechselt, wurden sie gefärbt. Die Bedeutung der bunten Eier wurden durch die Weihe in der Kirche verstärkt.

Exkurs: Ostereier

Jeder kennt Ostereier, egal ob aus Marzipan, Schokolade, hartgekocht oder aus Plastik, doch kaum jemand weiß, woher der Brauch kommt, seine Ostereier anzumalen bzw. farbig zu gestalten. Es gibt hierzu mehrere Vermutungen, doch man weiß, dass das Ei in mehreren Kulturen als Symbol der Fruchtbarkeit, des neuen Lebens und Wiedergeburt steht. Schon im alten Ägypten wurde das Ei verehrt und im antiken Griechenland und in Rom wurde es zur Feier des neuen Jahres bunt angemalt. Doch irgendwann machte sich auch das Christentum das Ei zum Nutzen: Das Küken, das aus dem Ei schlüpft, soll als an die Wiederauferstehung Jesu am Ostermontag erinnern. Damit deutlich wurde, wie wichtig das Ei für das Christliche Osterfest war, färbte man die Eier im Mittelalter rot. Dies sollte an das Blut Jesu erinnern, welches der Sohn Gottes an diesem Tag vergossen hatte. Erst viel später wurden die Eier dann auch in anderen Farben gefärbt oder gar bemalt.



Text: Sophie und Sarah Prähofer 8c, Maja Haubner 8a
Text (Exkurs: Osterei): Tessa Deinzer 8c
Bilder: Kiara Simmerl 10f
Archiv-Artikel (SJ 2022/23)

Winteraktivitäten

Sportliche Aktivitäten:

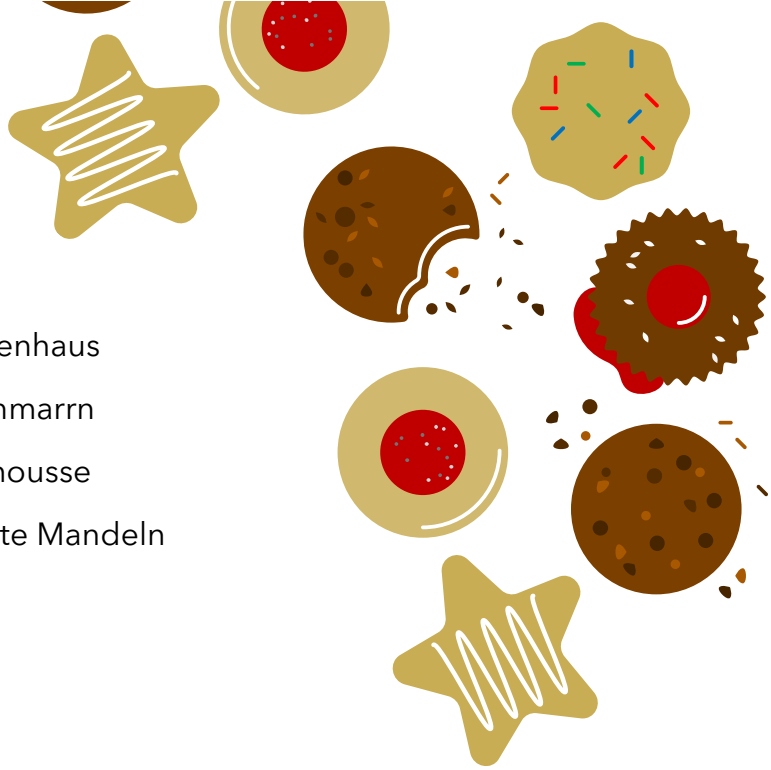
- Skifahren
- Snowboarden
- Schlittschuhlaufen in der Natur
- Rodeln
- Schlittenfahren
- Bobfahren
- Langlaufen
- Schneeschuhwandern
- Schneeballschlacht
- Eishockey spielen
- Kleiderschrank ausmisten

Ausflüge:

- Weihnachtsmarkt
- Planetarium
- Schwarzlichtfabrik 3D Minigolf
- Indoorspielplatz
- Wildpark
- Teufelshöhle Pottenstein
- Bouldern/Kletterhalle
- Erlebnis- und Spaßbad
- Lasertag
- Museen
- Escape Room
- Eishockey

gemütliche Aktivitäten:

- Winterspaziergang
- Schneemann bauen
- Filmabend
- Neujahresvorsätze sammeln



Wintergerichte:

- Lebkuchen
- Raclette und Fondue
- Weihnachtsplätzchen
- Weihnachtskekse
- Zimtschnecken
- Bratäpfel
- Lebkuchenhaus
- Kaiserschmarrn
- Schokomousse
- Gebrannte Mandeln
- Stollen

Weihnachtsfilme:

Filme FSK 0:

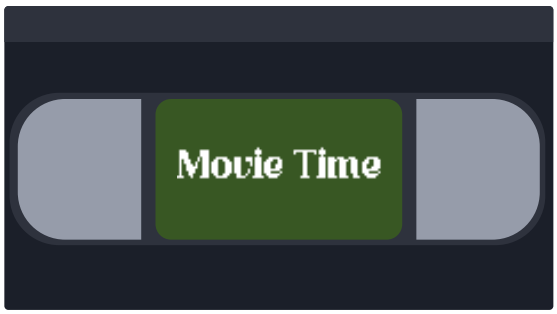
- Der Grinch
- Santa Clause - eine schöne Bescherung
- Pettersson und Findus: Morgen Findus, wird's was geben!
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
- Elliot, das kleinste Rentier

Filme FSK 6:

- Unsere Lehrerin, die Weihnachtshexe
- Kevin - Allein in New York
- Der Kleine Lord

Filme FSK 12:

- Kevin – Allein zu Haus
- Der Weihnachtshase



Text: Maja Haubner (9A), Sophie Prähofer (9C)

Rappel
Rappel
Rappel
Rappel
MERRY CHRISTMAS

Silvesterfakten

Allgemeines:

- Wird am 31. Dezember gefeiert
- Wurde bereits im römischen Reich gefeiert
- Ist nach Papst Silvester benannt, der am 31.12.335 gestorben ist
- Feuerwerk zum Vertreiben böser Geister

Jahreswechsel:

- Der Jahreswechsel beginnt am 01.01. um 0:00 Uhr
- Zum Jahreswechsel gibt es oft ein Feuerwerk

Typisch deutsche Bräuche:

- Begrüßt wird das neue Jahr mit „Guten Rutsch“
- Fondue, Raclette oder Linsen als Silvesteressen
- Mit Sekt anstoßen
- „Diner for One“ anschauen
- Glücksbringer verschenken
- Keine Wäsche aufhängen! Bringt Unglück

Europäische Bräuche:

Spanien:

- Um Mitternacht wird eine Weintraube pro Glockenschlag gegessen

Italien:

- Anstoßen mit einem goldenen Ring im Sektglas
- Typisches Essen: lenticchie (Linsengericht)

Griechenland:

- Essen: Basiliusbrot mit einer Gold- oder Silbermünze versteckt

Internationale Bräuche:

Japan:

- Essen: Mochi (Küchlein aus gestampften Klebreis)
- Wünsche: Gesundheit, Glück, Erfolg

Brasilien:

- Glück bringt die Farbe Weiß, Reinheit, Frieden und Fruchtbarkeit durch die Meeresgöttin (Yemanja)
- Frauen werfen zur Opfergabe Blumen ins Meer
- Silvesterpartys am Strand
- Ritual: über sieben Wellen springen und sich sieben Mal etwas wünschen

Text: Sarah Prähofer (9C)

Bild: Kiara Simmerl

REDAKTIONELLER
GAMING
BERATER

SUPER NINTENDO
SELECT
START
X
A
Y
B
SONY
PS VITA

ONLY FOR
NINTENDO GAMECUBE
PIKMIN 2
3+
www.pegi.info

PIKMIN2

Pikmin 2 Ist einer der, wenn nicht sogar der beliebteste Ableger der Pikmin-Reihe. Das Echtzeit-Strategiespiel wurde 2004 für den Nintendo Gamecube veröffentlicht und erhielt kürzlich einen Release auf der Nintendo Switch. Angesichts dessen ist es an der Zeit für eine Review!

Story: Die Handlung von Pikmin 2 setzt direkt dort fort, wo uns Pikmin 1 zurückgelassen hat: Nachdem unser Protagonist Olimar dem fernen Planeten PNF-404 entkommen konnte, kehrt er auf seinen Heimatplaneten Hocotate zurück, nur um festzustellen, dass sein Arbeitgeber pleite ist. Um die Schulden seiner Firma Hocotate Freight in Höhe von 10.000 Pokos zu begleichen, wurde Olimars geliebtes Schiff, die Dolphin, direkt verkauft, und sein Chef schickt ihn erneut nach PNF-404. Dieses Mal wird er von seinem Kollegen und dem zweiten spielbaren Charakter Louie begleitet. Ihr Ziel: Wertvolle Schätze sammeln, um die Schulden ein für alle Male zu begleichen. Auf dem Planeten entdecken die beiden die niedlichen und fleißigen Kreaturen namens „Pikmin“, die ihnen bei der Erforschung und dem Kampf gegen feindliche Lebewesen helfen.

Gameplay: Das Gameplay kombiniert Elemente von Echtzeitstrategie, Rätsellösung und Erkundung. Diese muss man mit einer 100 Pikmin starken Truppe, in begrenzt langen In Game-Tagen meistern. Der Spieler muss hierfür die verschiedenen Fähigkeiten der Pikmin nutzen, um Hindernisse zu überwinden, Ressourcen zu sammeln und gefährliche Kreaturen zu besiegen, während Olimar und Louie nach wertvollen Schätzen suchen.

Von Zeit zu Zeit geht es auch in besondere labyrinthartige Gebiete: die Höhlen. Sie sind in mehrere Ebenen unterteilt, die jeweils verschiedene Herausforderungen und Rätsel bieten. Je tiefer es hinunter geht, desto schwieriger wird es. Doch der eigentliche Trick der Höhlen liegt im geschickten Management der Pikmin-Truppe. Ein Verlust in diesen dunklen Tiefen ist endgültig, denn verlorene Pikmin können hier nicht ersetzt werden. Jeder Schritt in die Höhlen erfordert daher eine sorgfältige Planung und Aufmerksamkeit.

Charme: Die Spielwelt hat einem ganz besonderen Charme, wegen Winzigkeit von Olimar und seinem Gefolge, die gerade einmal einen Zentimeter groß sind. Dieses Miniaturleben eröffnet sehr viele kreativen Ideen!

Fazit: Abschließend lässt sich sagen: Pikmin 2 ist einfach ein unglaublich unterhaltsames Spiel, das ich jedem nur ans Herz legen kann. Mit seinem schönen Gameplay und hohem Wiederspielwert bietet es wirklich stundenlangen Spaß.

Text: Nicolas Gradewald (10C)
Zeichnung: Danavanoska Maier

PERSONA5

Persona 5 : Dieses Spiel zählt zweifellos zu meinen absoluten Lieblingsspielen und den besten RPGs, die ich je gespielt habe. Aus diesem Grund möchte ich es euch gerne empfehlen.

Zuerst jedoch die Fakten rund ums Spiel:

Persona 5 ist ein JRPG (Japanese Roleplaying Game) von Atlus, das erstmals am 15. September 2016 veröffentlicht wurde. Es ist für alle gängigen Plattformen verfügbar und ist von der USK ab 16 freigegeben. Aber worum geht es in Persona 5 eigentlich? Das und vieles mehr werde ich euch jetzt erzählen!

Story: Im fünften Teil der Persona-Reihe übernehmen wir die Rolle des Protagonisten „Joker", der nach einem Vorfall in seiner alten Schule gezwungen ist, nach Tokyo zu ziehen und an einer neuen Schule von vorn zu beginnen. Dort entdeckt er jedoch, dass die Welt hinter den glänzenden Fassaden der Gesellschaft düster ist. Gemeinsam mit einer Gruppe von Freunden, die er im Laufe des Spiels trifft, entdeckt er das Metaverum und beginnt, die unterschiedlichsten „Paläste" zu erkunden - Verzerrungen im kollektiven Unterbewusstsein, welche die starken Wünsche und Ängste der Menschen widerspiegeln. Unter dem Deckmantel von Dieben, die Herzen stehlen, bekannt als die „Phantomdiebe", kämpft die Gruppe gegen korrupte Erwachsene, die die Gesellschaft ausnutzen und unterdrücken. Doch während sie ihre moralische Mission verfolgen, müssen sie auch ihr eigenes Leben als normale Schüler führen, Beziehungen aufbauen und ihre inneren Konflikte überwinden.

Gameplay: Persona 5 bietet eine einzigartige Mischung aus Dungeon-Crawler-Elementen und rundenbasierten Kämpfen, die in den Palästen stattfinden und dem Alltagsleben des Protagonisten mit Social-Sim-Elementen. Neben dem Erkunden der Paläste und dem Kampf gegen Schattenwesen mit Personas (Manifestationen der inneren Stärke und Persönlichkeit) müssen die Spielerinnen und Spieler auch das normale Leben des Protagonisten meistern. Diese Verschmelzung der beiden Gameplay-Elemente ist typisch für die modernen Ableger des Persona-Franchise.

Meine Highlights: Was ich am Spiel besonders mag, ist der jazzy Soundtrack des Spieles von Shoji Meguro, der mit gesungenen Stücken wie „Last Surprise", „Rivers in the Desert", „Wake up, get up, get out there" und vielen weiteren glänzt. Auch die visuelle Gestaltung das Spielmenüs ist wirklich mehr als beeindruckend! Alles ist sehr stilistisch und folgt dem für diesen Teil typisch roten Farbmuster.

Fazit: Alles in allem kann ich Persona 5 jedem RPG- und Anime-Fan nur herzlichst empfehlen! Die Story ist wirklich packend und das Gameplay ist sehr spaßig. Ich selbst habe schon viel zu viele Stunden im Spiel verbracht und würde mich daher wirklich freuen, wenn ihr ihm auch mal eine Chance geben würdet!

Empfehlung von:
Nicolas Gradewald (10C)

NINTENDO SWITCH
P5
PERSONA ROYAL
ATLUS
USK 16
16

GAMECUBE
METROID
PRIME
PAL
Nintendo
Wii
METROID
PRIME 3
CORRUPTION
PAL
16
GAMECUBE
12+
PAL
Nintendo

METROID PRIME TRILOGIE

Die Metroid Prime Trilogie, bestehend aus den Spielen „Metroid Prime", „Metroid Prime 2: Echoes" und „Metroid Prime 3: Corruption", sind einige meiner Lieblings-Action-Adventures! Entwickelt vom US-amerikanischen Spieleentwickler Retro Studios und veröffentlicht von Nintendo, entführt uns diese Trilogie in die spannende Welt der intergalaktischen Kopfgeldjägerin Samus Aran. Jetzt, kurz vor dem Erscheinen des vierten Teils (Metroid Prime 4: Beyond – 2025), ist es mal wieder Zeit, einen Rückblick auf das Trio zu werfen.

Metroid Prime (2002)

Hauptschauplatz: Tallon IV

Story: Kopfgeldjägerin Samus Aran wird zu einer Forschungsstation der Weltraumpiraten gerufen, die in der Umlaufbahn von Tallon IV liegt. Nachdem sie dort Hinweise auf biologische Experimente und den Einsatz von Phazon (einer mysteriösen und gefährlichen Substanz) entdeckt, folgt sie den Piraten auf den Planeten. Samus erkundet verschiedene Gebiete von Tallon IV, einschließlich der Ruinen einer alten Chozo-Zivilisation. Die Chozo hatten vor langer Zeit ein Wesen namens „Metroid Prime" eingesperrt, das durch den Einfluss von Phazon mutiert ist. Samus besiegt Metroid Prime, das jedoch einen Teil ihrer Phazon-verstärkten Kräfte absorbiert und damit den Grundstein für die zukünftigen Ereignisse legt.

Metroid Prime 2: Echoes (2004)

Hauptschauplatz: Aether

Story: Samus wird nach Aether geschickt, um nach einer verschollenen Galaktischen Föderations-Einheit zu suchen. Aether ist in zwei Dimensionen geteilt: das helle Aether und das dunkle Aether. Letztere wird von den kriegerischen Ing kontrolliert. Samus muss zwischen den beiden Dimensionen reisen, um Schlüssel zu sammeln und die Bedrohung durch die Ing zu beenden. Währenddessen begegnet sie ihrem dunklen Gegenstück, Dark Samus, einer Manifestation von Metroid Prime, das nach dem vorherigen Kampf überlebte. Samus gelingt es, die Ing zu besiegen und die Dunkelheit von Aether zu vertreiben.

Metroid Prime 3: Corruption (2007)

Hauptschauplatz: Verschiedene Planeten (Norion, Bryyo, Elysia, und die Weltraumpiraten-Homeworld)

Story: Die Galaktische Föderation wird von Dark Samus und den Weltraumpiraten bedroht, die Phazon als Waffe verwenden. Samus und andere Kopfgeldjäger werden mit Phazon-basierter Technologie ausgestattet, um Dark Samus entgegenzutreten. Während eines Angriffs auf die Föderation auf dem Planeten Norion wird Samus mit Phazon infiziert, was ihr neue Kräfte verleiht, sie aber auch langsam korrumpiert. Samus reist zu verschiedenen Planeten, um Phazon-Samen zu zerstören und Dark Samus zu bekämpfen. Der Höhepunkt der Geschichte findet auf dem Planeten Phaaze statt, der die Quelle von Phazon ist. Samus besiegt Dark Samus endgültig und zerstört Phaaze, wodurch die Phazon-Bedrohung beendet wird.

Gameplay: Die Metroid Prime Trilogie kombiniert nahtlos Erkundung und Rätsel, Kampf, Backtracking und Upgrades in einem immersiven First-Person-Adventure. Spieler navigieren durch komplexe Umgebungen, lösen Rätsel und nutzen verschiedene Waffen (Beams) und Visiere, um Feinde zu bekämpfen. Der Fortschritt erfordert häufiges Zurückkehren zu vorherigen Bereichen, um neue Wege mit erworbenen Fähigkeiten, wie dem Morphball oder dem Grapple Beam, zu öffnen. Spezielle Mechaniken (wie das Wechseln zwischen Dimensionen in „Metroid Prime 2: Echoes" und der Hypermodus in „Metroid Prime 3: Corruption", der mächtige Phazon-basierte Fähigkeiten bietet) erweitern das Gameplay zusätzlich und fordern strategisches Denken und geschickten Einsatz der einzigartigen Upgrades.

Fazit: Die Metroid-Prime Trilogie besteht aus drei wunderbaren Spielen. Egal ob auf GameCube, Wii oder jetzt zuletzt auch auf dem Switch – die Atmosphäre holt mich immer ab und zieht mich in ihren Bann! Auch wenn ihr, so wie ich früher, dem Ego-Shooter-Genre gegenüber eher skeptisch seid, sind die Metroid Prime-Teile wirklich sehr gute Spiele und ihr solltet sie unbedingt einmal ausprobieren!

Empfehlung: Nicolas Gradewald (10C)

PORTAL 2

ist ein Game, das jeder Videospiel-Fan in seinem Leben mindestens einmal gespielt haben sollte. Daher ist es kein Wunder, dass auch ich euch dieses Spiel aus dem Powerhaus Valve nur wärmstens empfehlen kann. Doch worum geht es in Portal 2?

Story: In Portal 2 spielen wir das Testsubjekt „Chell", ein Mädchen, welches nach langer Zeit im Hyperschlaf in dem völlig verwahrlosten Aperture Science Enrichment Center wieder aufwacht. Nachdem Chell im ersten Teil das Genetic Life and Disk Operating System (GLaDOS) besiegt hat, scheint die gesamte wissenschaftliche Einrichtung mit all ihren Testkammern vor sich hin zu rotten. Nach unserem Erwachen begrüßt uns plötzlich der Persönlichkeitskern Wheatley. Er möchte gemeinsam mit uns nun dieser wissenschaftlichen Hölle in Weiß entfliehen. Nach kurzer Zeit gelangen wir in GLaDOS' Kammer. Dort liegt sie, kaputt, völlig zerstört und ausgeschaltet. Doch wie es der Zufall so will, erwecken sie sie versehentlich wieder zum Leben.

„Wir haben uns lange nicht gesehen. Wie geht es dir? Ich war ganz schön beschäftigt damit, tot zu sein. Du weißt schon, nachdem du mich ERMORDET HATTEST. Wir haben beide vieles gesagt, das dir noch leidtun wird. Aber ich glaube, wir können unseren Streit hinter uns lassen. Der Wissenschaft zuliebe. Du Monster." - GLaDOS.

Und schon steckt uns der Roboter wieder in die Testkammern der Einrichtung. Werden wir entkommen können? Werden wir überleben? Das alles ist noch ungewiss…

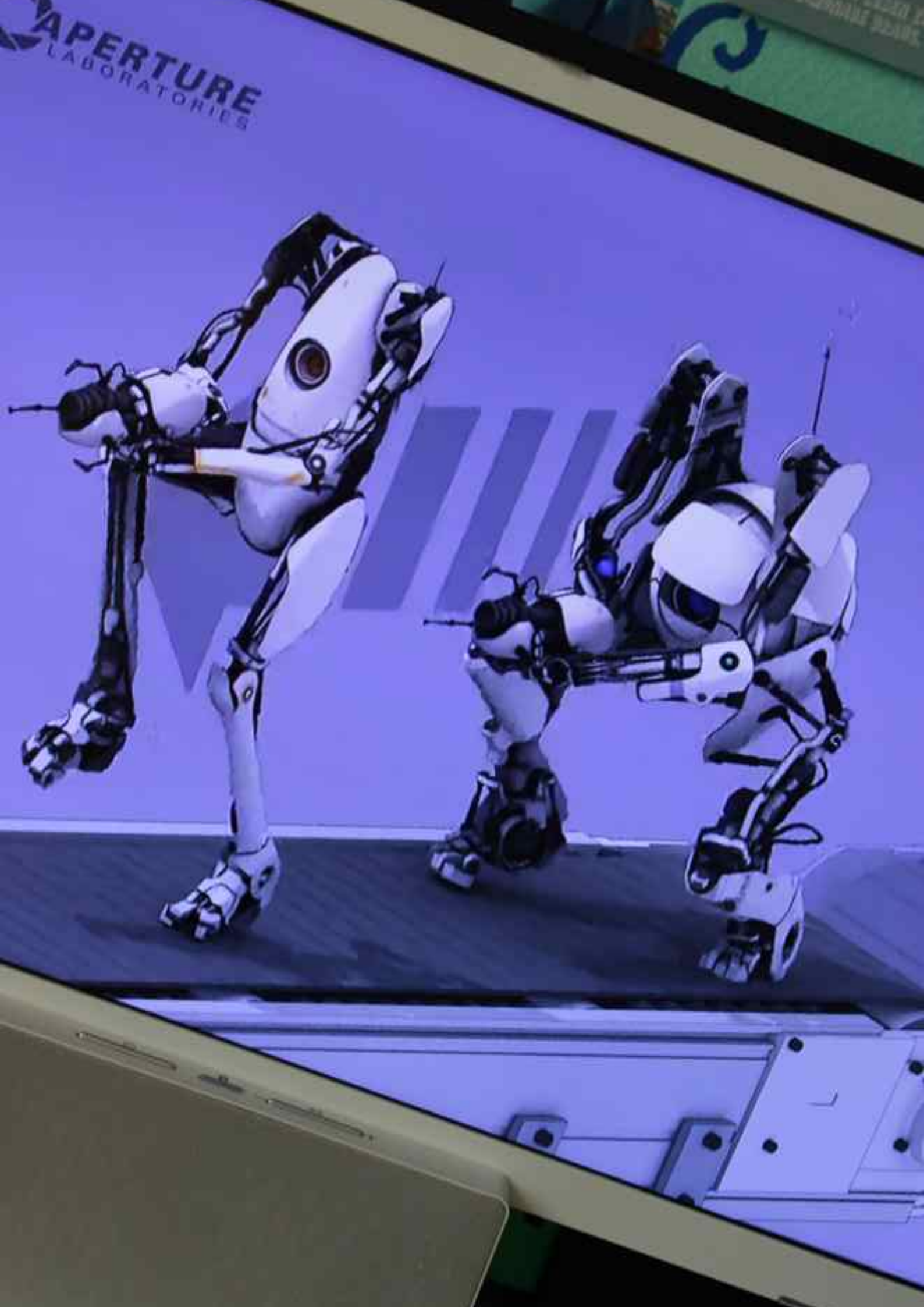
Gameplay: Der Fokus des Spiels liegt eindeutig auf der Bewältigung der Testkammern des Enrichment Centers. Dabei nutzt unsere Protagonistin Chell das namensgebende Aperture Science Handheld Portal Device (auf Deutsch: das Mobile Portalgerät). Mit diesem Gerät kann sie auf weißen Oberflächen blaue und orangefarbene Portale platzieren, die als Wurmlöcher fungieren und ihr erlauben, durch den Raum zu navigieren.

Was anfangs noch simpel klingt, entwickelt sich schon nach wenigen Kammern zu einer extremen Herausforderung. Wir müssen der Wissenschaft zuliebe mit den verschiedensten Hindernissen klarkommen, darunter Geschütztürme, Lichtbrücken, Beschleunigungsgel, gewichtete Speicherkuben, Laser und Neurotoxin. Das Gameplay bleibt jedoch stets abwechslungsreich, da gelegentliche Story-Passagen Action und Tiefgang bieten. Diese verschiedenen Elemente sind nahtlos in die Testkammern integriert, wodurch man nicht nur seine räumliche Denkfähigkeit, sondern auch seine Fähigkeit zur Problemlösung unter Beweis stellen muss.

Atmosphäre und Humor: Zwei der besten Aspekte von Portal 2 sind zweifellos seine Atmosphäre und sein Humor. Im Gegensatz zum ersten Teil der Portal-Reihe, der von Isolation und Ungewissheit geprägt war, taucht dieses Mal eine Aura des Verfalls des Futuristischen auf. Diese wird durch das ausgefeilte Design der Umgebungen und die passende Musik perfekt vermittelt. Ein weiteres Highlight, das das Spiel zur Geltung bringt, ist der schwarze Humor, der sich durch das gesamte Game zieht. Insbesondere GLaDOS, sie ist zweifellos einer der unvergesslichsten Charaktere in Portal 2 und trägt maßgeblich zum Humor des Spiels bei. Ihre zynischen Kommentare und bissigen Bemerkungen sind nicht nur sehr unterhaltsam, sondern bieten auch eine Story relevanten Einblick in ihre Persönlichkeit.

Fazit: Portal 2 ist eines der besten Adventures überhaupt und dazu im Vergleich zu anderen AAA-Spielen auch noch sehr günstig, daher sollte es in keiner Bibliothek eines Steam-Nutzers fehlen. Ich kann es euch wirklich sehr nahelegen und würde mich freuen, wenn ihr selbst mal die Portalkanone in die Hand nehmen und das Aperture Science Enrichment Center erkunden würdet! Und vergesst nicht: The Cake is a lie!

Empfehlung von:
Nicolas Gradewald (10C)


APERTURE
LABORATORIES

Phoenix
Sehen Sie etwas Interessantes,
Euer Ehren?
PHILIPS

PROFESSOR LAYTON
und die
Maske der Wunder
©2012 LEVEL-5 Inc.

Ace Attorney – Phoenix Wright

In dem Visual-Novel-Adventure „Phoenix Wright: Ace Attorney Trilogy“ schlüpfen wir erneut in die Rolle des Strafverteidigers Phoenix Wright. Gemeinsam mit seiner Assistentin Maya Fey lösen wir in 14 Episoden eine Vielzahl von Fällen und versuchen Verhandlungen zu gewinnen.

Gameplay: In allen drei Teilen der Trilogie stehen zwei wesentliche Gameplay-Elemente im Fokus: die detaillierte Untersuchung der Tatorte und die spannenden Gerichtsverhandlungen. Während den Untersuchungen erforschen die Spieler Tatorte, sammeln Beweise und befragen Zeugen, um Hinweise zu sammeln und das Aufdecken der Mordfälle voranzutreiben.

Doch der eigentliche Höhepunkt der Games liegt im Gerichtssaal, wo Spieler ihr Können als Anwalt unter Beweis stellen müssen. Hier muss man nicht nur Zeugen ins Kreuzverhör nehmen und ihre Aussagen widerlegen, sondern auch die Beweise präsentieren, um die eigene Argumentation zu stärken und die Unschuld unserer Klienten zu beweisen. Spieler müssen sich ebenfalls den Anklägern stellen, darunter bekannte Anwälte, wie Miles Edgeworth, Franziska von Karma und Godot, um ihre Argumente zurückzuweisen und Einspruch zu erheben.

Fazit: Die „Phoenix Wright: Ace Attorney Trilogy“ ist der perfekte Einstieg in die „Ace Attorney“-Reihe. Mit packenden Fällen, charismatischen Charakteren und cleveren Rätseln hat mich das Spiel einfach überzeugt. Die drei Games sind wahre Meisterwerke und eignen sich nicht nur für Fans von Krimi und Drama.

Empfehlung von:
Nicolas Gradewald (10C)

Professor Layton und die Maske der Wunder

Ein weiteres Juwel des Rätselgenres ist die Professor-Layton-Reihe. Auf einen Ableger möchte ich etwas genauer eingehen: Professor Layton und die Maske der Wunder.

Story: Im fünften Spiel der Reihe begleiten wir Professor Hershel Layton und seine treuen Assistenten Emmy Altava und Luke Triton auf eine Reise in die Wüstenmetropole Monte d'Or. Auf Bitte von Laytons ehemaliger Schulfreundin Angela Ledore machen sie sich auf den Weg, um das Geheimnis hinter der legendären Maske des Chaos zu enträtseln, von der man sagt, sie könne ihrem Träger jeden Wunsch erfüllen. Doch während sie gemütlich über einen bunten Karneval schlendern, geschehen plötzlich mysteriöse Dinge: Menschen werden von einer maskierten Gestalt namens dem „Maskierten Gentleman“ versteinert. Die Wahrheit über dieses Ereignis liegt tief mit Hershels Vergangenheit verborgen. Nun liegt es an Layton, Luke und Emmy, dem Chaos ein Ende zu setzen.

Gameplay: Die Spieler reisen durch verschiedene Orte, um Hinweise zu sammeln und das Mysterium der Maske des Chaos zu lösen. Dabei treffen unsere Protagonisten auf eine Vielzahl von Rätsel, die es zu knacken gilt. Diese sind sehr vielfältig und reichen von Logik- und Mathematikrätseln bis hin zu optischen Täuschungen und Labyrinthen. Die Spieler müssen also ihre grauen Zellen anstrengen, um eine Lösung zu finden.

Fazit: Nachdem ich über dieses Spiel gestolpert bin, habe ich mich direkt in die Reihe verliebt! Die Rätsel, wunderschöne animierte Cutscenes und sympathischen Charaktere haben für mich den Nagel auf den Kopf getroffen! Ich kann es jedem, der mal wieder so richtig rätseln will, sehr empfehlen!

Empfehlung von:
Nicolas Gradewald (10C)

EUROPA SPEZIAL

LOBKO
NEWS
SPEZIAL
LOBKO
NEWS
SPEZIAL
EUROPA
SPEZIAL

Amitié française

Zwei Schulen– eine Freundschaft!

Wie ist die Freundschaft zwischen Ihnen beiden entstanden?

Cœurduroy: Ende 2016 habe ich eine Mail bekommen: Eine Realschule in Bayern suchte eine französische Schule, um einen Austausch zu organisieren. Im College Notre-Dame hatte wir noch keine Partnerschule, deshalb habe ich auf diese Mail geantwortet.

Ich konnte mir noch nicht vorstellen, wer hinter dem Bildschirm saß. Frau Völkl war auch neugierig und hat im Internet ein Foto von mir gesucht. Auf dem Foto war aber eine viel ältere Dame! Wenn ich jetzt daran denke, bringt es mich jedes Mal zum Lachen! Dann haben wir zusammen das erste Treffen im Mai 2017 in Bressuire organisiert. Als ich meine deutsche Kollegin an diesem Tag gesehen habe, habe ich sofort gespürt, dass es der Anfang eines schönen Abenteuers wird…. Dazu war es auch wie ein Geschenk des Lebens, so eine tolle Freundschaft zu knüpfen.

Wann waren Sie das erste Mal in Deutschland und wie hat es Ihnen gefallen?

Cœurduroy: Ich bin zum ersten Mal nach Deutschland gefahren, als ich ungefähr 14 Jahre alt war. Ich war in der Nähe von Stuttgart.

Ich hatte ein deutsches Mädchen während der Sommerferien in Frankreich kennengelernt. Sie hat mich dann zu sich eingeladen. Zusammen mit ihren Eltern haben wir viel unternommen und ich habe viele nette und spontane Leute getroffen. Ich hatte den Eindruck, eine zweite Familie gefunden zu haben. Sie haben alles getan, damit ich mich wie zu Hause fühle. Das hat mich wirklich beeindruckt!

Was fasziniert Sie an der französischen Kultur am meisten?

Völkl: Die Sprache ist einfach wunderschön. Außerdem nehmen sich die Franzosen viel mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben: Gutes Essen, nette Gespräche mit Freunden, schöne Ausflüge mit der Familie. Sie halten sehr viel auf ihre Geschichte und Kultur. Sie renovieren z. B. liebevoll historische Gebäude und interessieren sich mehr für kulturelle Veranstaltungen. Sie schaffen es besser als wir Tradition und Moderne im Einklang zu bringen.

Wofür mögen Sie das Land des jeweils anderen am meisten?

Cœurduroy: Ich mag Deutschland, weil die Leute respektvoll und viel disziplinierter sind. Ich finde es immer überraschend, dass man ganz ruhig auf dem Gehsteig bleibt, wenn die Ampel für die Fußgänger rot ist!

Mir gefallen auch die Landschaften mit diesen riesigen Wäldern und auch die Gärten, die immer gepflegt sind. Ich finde auch die Traditionen sehr wichtig. Der Dirndl und die Lederhose sind wundervoll! Vor allem aber liebe ich Deutschland, weil ich dort echte Freunde habe!

Völkl: Die Vielzahl an Landschaften, historischen Sehenswürdigkeiten, die malerischen Dörfer und die Beschaulichkeit, die man an diesen Orten spüren kann. Die Franzosen sind nicht so gestresst wie wir. Sie schaffen es besser, das Hier und jetzt zusammen mit Freunden und Familie zu genießen.

Wie haben Sie beide das Austauschprogramm ins Leben gerufen? Seit wann besteht es?

Cœurduroy: Wie schon gesagt, haben wir unseren ersten Austausch im Mai 2017 organisiert. Dann haben unsere beiden Schulleiterinnen Frau Sebald und Frau Morin entschieden, miteinander einen Vertrag einzugehen.

Dieser Vertrag hatte eine große Bedeutung für Frau Völkl und für mich: Es war für uns wie eine Eheschließung, ein echtes Engagement für die Zukunft. Außerdem haben unsere Schüler diese Begeisterung gefühlt und es war für sie eine große Motivation, Deutsch oder Französisch zu lernen. Immer mehr Schüler wollen mitmachen! Im letzten Oktober sind 56 französische Schülerinnen und Schüler für eine Woche nach Neustadt an der Waldnaab gefahren. Es war eine richtige Herausforderung für Frau Völkl, so viele Gastfamilien zu finden! Aber es hat geklappt! Wir freuen uns schon darauf, dieses Jahr eine deutsche Gruppe in Bressuire zu empfangen.

Was waren ihre Highlights des letzten Austausches?

Cœurduroy: Im letzten Oktober waren wir in Bayern. Frau Völkl hatte diesen Austausch wie immer perfekt organisiert! Auf dem Programm stand eine Stadtbesichtigung von Neustadt an der Waldnaab. Alle Schüler, Deutsche und Franzosen, standen dann auf dem Platz vor dem Rathaus und plötzlich haben sie zusammen einen Tanz improvisiert. Die Musik war laut und die Stimmung war unglaublich! Auch das Wetter war wundervoll. Das ist eine sehr schöne Erinnerung.

Auch die Kirwa war ein Höhepunkt dieses Aufenthaltes! Am Wochenende waren viele Kinder dabei und auch wir Betreuer haben auch einen unvergesslichen Abend auf der Kirwa verbracht!

Wie sind Sie auf die Idee von Fred und Ferdinand gekommen?

Cœurduroy: Auch Fred und Ferdinand sind gute Freunde geworden. Sie haben sich während der traurigen Zeit der Pandemie 2020 kennengelernt. Wir durften keine Reisen mehr machen…. Ich bin also auf die Idee gekommen, ein Mittel zu finden, um in Kontakt zu bleiben. Und da habe ich an diese Maskottchen gedacht. Ferdinand, der Storch, ist das Symbol von eurer bayrischer Stadt und Fred, der Esel, ein Sinnbild von unserer Gegend. Fred hat die Zeit der Pandemie in Deutschland verbracht und wir haben mit großer Freude den Ferdinand bei uns empfangen. Die Schüler haben dann Videos gemacht, um ihren Alltag jenseits des Rheins zu zeigen.

Warum haben Sie sich dafür entschieden, Fremdsprachen zu unterrichten?

Cœurduroy: Fremdsprachen sind wie eine Melodie, die Wörter wie ein Notenblatt. Es hat mich immer fasziniert! Ich mag auch die menschlichen Beziehungen und neue Leute kennenlernen. Wenn man eine andere Sprache sprechen kann, dann hat man die Möglichkeit, noch mehr Menschen zu treffen und eine andere Kultur zu entdecken.

Als ich Schülerin war, waren Fremdsprachen meine Lieblingsfächer und, um ehrlich zu sein, war ich nicht sehr gut in den wissen-

schaftlichen Fächern. Ich habe Englisch, Deutsch und auch Spanisch gelernt. Ich war großer Fan von meiner Deutschlehrerin. – Sie war ein Vorbild für mich, deshalb habe ich mich entschieden, Deutschlehrerin zu werden. Mir gefällt es, in einer Klasse zu sein. Im Deutschunterricht habe ich das Glück, mit kleinen Gruppen zu arbeiten. Ich kenne meine Schüler sehr gut, da ich jetzt die einzige Deutschlehrerin der Schule bin. Wir bleiben deshalb vier Jahre zusammen.

Wie feiert das Collège Notre-Dame den Deutsch-Französischen Tag?

Cœurduroy: Im Collège Notre-Dame feiern wir den deutsch-französischen Tag nicht besonders. Nur in meinen Klassen sprechen wir darüber. Einmal im Jahr aber haben wir eine « Woche der Sprachen. Mit den Kollegen organisieren wir Aktivitäten: Karaoke, Gesellschaftsspiele, Ausstellungen und vieles mehr. Und in der Kantine essen die Schüler jeden Tag ein Menü mit Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern.

Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste an der deutsch-französischen Freundschaft?

Cœurduroy: Die deutsch-französische Freundschaft ist etwas sehr Wichtiges, besonders in der heutigen Zeit. Wir müssen der ganzen Welt zeigen, dass der Frieden gewinnbringender ist als der Krieg. Die Zukunft Europas liegt auch in unseren Händen, deshalb müssen wir unbedingt diese Freundschaft schützen.

Wenn ich an die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern denke, denke ich auch an meine deutschen Freunde und vor allem an meine Korres. Mit unserem Austausch, unserer Freundschaft, finden wir immer die Stärke, Projekte zu verwirklichen. Zurzeit ist der Benedikt [Anmerkung der Redaktion: Benedikt Ockl, ein Schüler der Klasse 9C] bei uns und absolviert ein Praktikum in unserem Collège. Das ist eine außergewöhnliche Chance für alle!

Zum Schluß möchte ich auch Frau Sebald ein großes Dankeschön sagen, weil sie von ganzem Herzen unsere Partnerschaft unterstützt!

Interviewer: Nicolas Gradewald (10C)

Die Frankreichfahrt

Die Koffer sind gepackt, Vorfreude liegt in der Luft – auch in diesem Jahr fand der lang ersehnte Schüleraustausch mit unserer Partnerschule, dem Collège Notre-Dame in Bressuire, in Frankreich statt. Am 3. Mai begaben wir uns gemeinsam mit unseren begleitenden Lehrkräften, Monsieur Bruno Antoine, Frau Völkl-Käs, Frau Berthelot und Frau Sebald, auf eine Reise voller spannender Begegnungen und atemberaubender Erlebnisse. Seit dem 10. Mai sind wir Französisch-Schüler wieder zurück und ich werde ich jetzt von der gesamten Reise berichten:

03.05.2023 - Die Fahrt

Unsere Reise begann in den frühen Morgenstunden um 4 Uhr, als wir uns gemeinsam auf den langen Weg nach Frankreich machten. Anfangs waren die meisten von uns noch schläfrig, doch mit jeder Stunde, die verging, verbesserte sich die Stimmung deutlich. Besonders aus dem hinteren Teil des Busses drangen gegen Vormittag laute Musik und fröhliches Singen der Schülerinnen und Schüler. Die Fahrt führte uns durch eine abwechslungsreiche Landschaft, vorbei am idyllischen Elsass, durch die malerische Champagne und schließlich in die faszinierende Region der Ile de France. Während wir auf dem Autobahnring um Paris fuhren, konnten wir einen flüchtigen Blick auf das Wahrzeichen der Stadt erhaschen - den imposanten Eiffelturm. Dieser Anblick ließ unsere Vorfreude auf die kommenden Tage ins Unermessliche steigen.

03.05.2023 – Chartres

Gegen 18 Uhr erreichten wir schließlich Chartres, eine bezaubernde Stadt mit einer reichen Geschichte. Nachdem wir uns in unserer Jugendherberge „Hôtellerie Saint Yves“ eingerichtet hatten, machten wir uns auf den Weg zur berühmten Kathedrale von Chartres. Diese beeindruckende gotische Kathedrale, die auch als „Notre-Dame de Chartres“ bekannt ist, hat eine faszinierende Geschichte, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht: Damals wurde die ursprüngliche Kathedrale bei einem Brand zerstört. Der Wiederaufbau der Kathedrale begann kurz darauf und dauerte etwa 26 Jahre. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kathedrale von Chartres mehrfach erweitert und renoviert. Sie spielte eine bedeutende Rolle als Wallfahrtsort und Pilgerstätte und beherbergt eine der wichtigsten Reliquien des Christentums – den Schleier der Jungfrau Maria. Die Reliquie zog Pilger aus aller Welt an und machte Chartres zu einem wichtigen spirituellen Zentrum im Mittelalter. Die kunstvollen Glasfenster der Kathedrale von Chartres, die zu den ältesten und schönsten der Welt zählen, sind ein weiteres Wahrzeichen der Kirche und erzählen mit ihren leuchtenden Farben und filigranen Details biblische Geschichten.

Wir erkundeten die Kathedrale ausführlich und ließen uns von ihrer majestätischen Atmosphäre und den kunstvollen Details in den Bann ziehen. Nach der Besichtigung erlebten wir eine angenehme Überraschung: Wir erhielten das Geld, das wir am Deutsch-Französischen Tag durch den Verkauf von Crêpes und anderen Spezialitäten verdient hatten, und zogen in kleinen Gruppen durch die Altstadt von Chartres, um zu schlendern und zu Abend zu essen.

Gestärkt und voller Spannung auf das Abendprogramm versammelten wir uns gegen 21:30 Uhr vor der Kathedrale, um „Chartres en lumières“ zu erleben. Diese beeindruckende Lichtershow projiziert verschiedene Motive und Szenarien auf die Fassade der Kathedrale und verwandelt sie in ein magisches Kunstwerk. Die Lichter, Farben und Klänge faszinierten uns und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Gegen 23 Uhr trudelten schließlich auch die letzten wieder in unserer Jugendherberge ein, müde, aber erfüllt von den Eindrücken des ersten Tages in Frankreich. Der Tag in Chartres war ein guter Start in unser französisches Abenteuer!

04.05.2023 – Paris

Nach einem köstlichen französischen Frühstück in Chartres mit Croissants und pain au chocolat begann unser Ausflug nach Paris. Um halb 8 versammelten wir uns mit unseren Koffern an der Rezeption und machten uns auf den Weg. Nach einer etwa zweistündigen Fahrt erreichten wir die pulsierende Metropole.

In Paris angekommen, gingen wir zu Fuß zur nächsten Metro-Station und fuhren mit der Métrolinie 9 zum Place du Trocadéro. Von dort aus konnten wir bereits den beeindruckenden Anblick des Eiffelturms genießen. Der 330 Meter hohe Turm thront seit 1889 im 7. Arrondissement und ist das wohl bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Nachdem wir uns mit einigen Fotos und Selfies verewigt hatten, schlenderten wir über die Pont d'Iéna und entlang der Seine durch die malerischen Gassen von Paris.

Unser Weg führte uns schließlich zur Avenue des Champs-Élysées, die vom im Jahre 1836 erbauten Arc de Triomphe de l'Étoile bis zu den luxuriösen Boutiquen reicht. Dort eröffnete sich uns eine Welt des Shoppens und Genießens, in der es alles gab, was man sich nur vorstellen konnte. Wir hatten ausreichend Zeit, um uns frei zu bewegen, einzukaufen und eine kleine Stärkung zu genießen.

Am Nachmittag machten wir uns schließlich auf den Weg nach Bressuire, wo wir unseren Austauschschüler und Gastfamilien mit dem Lied „Les Champs-Élysées" von Joe Dassin empfingen. Nach dieser Begrüßung wurden wir zu unseren Gastfamilien gebracht und verbrachten dort unsere erste Nacht, voller Vorfreude auf die kommenden Tage des Austauschs und der neuen Erfahrungen in Frankreich.

05.05.2023 – Saumur

Am dritten Tag unseres Schüleraustausches stand der Ausflug zum Schloss Saumur auf dem Programm. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler bei ihren Gastfamilien angekommen waren und ihre erste Nacht in Bressuire verbracht hatten, starteten wir in den Tag. Gemeinsam frühstückten wir in der Schule, bevor wir uns auf den Weg nach Saumur machten. Gegen 10:45 Uhr erreichten wir das imposante Schloss. Ursprünglich als Festung auf Basis einer älteren Burg um das Jahr 1230 erbaut, thront es majestätisch an der Loire. Es zählt zu den über 400 Schlossanlagen, die einst im Besitz des französischen Adels waren und gehört zu den bekannten „Schlössern der Loire". Im Inneren des Schlosses hatten wir die Möglichkeit, ein Museum zu besichtigen, das mit Wandteppichen, Gemälden, Keramik und weiteren Kunstwerken beeindruckte. Besonders interessant war die Sonderausstellung im Obergeschoss, die den Fokus auf Pferde legte, da die Region um Saumur für ihre Pferdezucht und Reitsporttradition bekannt ist.

06.05.2023 – Les sables-d’olonne

Am vierten Tag unseres Frankreichaustauschs machten wir uns auf den Weg nach Les Sables-d'Olonne. Nach unserer Ankunft erkundeten wir zuerst einen typisch französischen Markt, in dem es eine riesige Menge an verschiedenen Leckereien gab. Angefangen bei frischen Austern bis hin zu verlockendem pain au chocolat. Solche Märkte sind charakteristisch für Frankreich und ließen uns das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Anschließend besuchten wir das Viertel île penotte, das für seine faszinierenden Muschelmosaike bekannt ist. Hier entdeckten wir Kunstwerke wie einen Pinguin, eine Giraffe, eine Katze und sogar ein Schiff. Von der île penotte aus machten wir uns direkt auf den Weg zum Strand. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Zeit genießen, picknicken, sich sonnen und sogar durch den Atlantik waten. Am Nachmittag hatten wir die Gelegenheit, die Salzfelder von Les Sables-d'Olonne zu erkunden. Nach einer kleinen Bootsfahrt in der Nähe der Salzfelder hatten wir sogar die Möglichkeit, unser eigenes Salz zu ernten. Es war ein einmaliges Erlebnis, das uns einen Einblick in die traditionsreiche Salzgewinnung dieser Region gab. Der Ausflug nach Les Sables-d'Olonne war ein weiteres Highlight unseres Austauschprogramms, bei dem wir nicht nur die Küstenstadt erkundeten, sondern auch in die reiche kulinarische und kulturelle Vielfalt Frankreichs eintauchen konnten.

07.05.2023 - Familientag

Die letzten zwei Tage unseres Austauschprogramms verbrachten wir gemeinsam mit unseren Gastfamilien. Zusammen unternahmen wir verschiedene Ausflüge und verbrachten Zeit mit unseren neuen Freunden. Beliebte Aktivitäten waren dabei Bowling, sowie der Besuch des beeindruckenden Freizeitparks Puy du Fou.

Insgesamt kann man sagen, dass der Schüleraustausch ein unvergessliches Erlebnis war. Gemeinsam mit seiner Klasse Frankreich zu erkunden und mit seinen Austauschschülern neue Freundschaften zu knüpfen, ist eine einmalige Erfahrung. Ich kann es jedem Französischschüler nur ans Herz legen, diese Reise unbedingt anzutreten!

Text / Fotos: Nicolas Gradewald (9C)

PARIS
MAN

Fred und Ferdinand stellen sich vor

Es war einmal in einer Zeit, die von Masken und Abstand geprägt war, als eine bemerkenswerte Freundschaft zwischen einem französischen Esel und einem deutschen Storch begann. Klingt verrückt, oder? Aber lasst mich euch die Geschichte von Fred und Ferdinand erzählen, die nicht nur zwei Stofftiere sind, sondern auch Symbole für die Freundschaft zwischen zwei Schulen.

Fred, der Poitou-Esel, stammt aus dem fernen Bressuire in Frankreich. Vor zwei Jahren, als die Welt von der Pandemie erschüttert wurde, kam er zu uns an die Lobkowitz-Realschule in Neustadt an der Waldnaab. Seine Ankunft brachte nicht nur flauschige Freude, sondern auch eine besondere Verbindung zwischen uns und dem Collége Notre-Dame in Bressuire.

Gleichzeitig wurde Ferdinand, der Storch, als Botschafter unseres Landkreises Neustadt/WN von Herrn Landrat Andreas Meier nach Frankreich entsandt, um dort unsere Verbundenheit zu zeigen. Er repräsentiert die Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Schülern unserer beiden Schulen.

Aber zurück zu Fred. Der Plüschesel hat in der Oberpfalz so einiges erlebt. Unsere Schülerinnen und Schüler haben ihn auf Abenteuer und Ausflüge mitgenommen, die er in einem Videotagebuch auf unserem YouTube-Kanal festgehalten hat. Von Wanderungen durch die malerischen Landschaften bis hin zu Besuchen in historischen Städten - Fred war immer dabei, und wir haben seine Reisen mit Begeisterung verfolgt.

Die ungewöhnliche Harmonie zwischen einem Esel und einem Storch mag auf den ersten Blick merkwürdig erscheinen, aber sie symbolisiert die grenzüberschreitende Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren Schulen. Fred und Ferdinand mögen nur Stofftiere sein, aber ihre Geschichte erinnert uns daran, dass Freundschaft keine Grenzen kennt.

Die Abenteuer von Fred und Ferdinand haben nicht nur unsere Schulen verbunden, sondern auch die Herzen der Schülerinnen und Schüler, die sie begleitet haben. Ihre Geschichte lehrt uns, dass Freundschaft und Zusammenarbeit überall möglich sind, selbst zwischen einem Esel und einem Storch.

In einer Welt, die manchmal von Distanz und Unterschieden geprägt ist, sind Fred und Ferdinand ein lebendiges Beispiel dafür, dass wir alle durch gemeinsame Interessen und Abenteuer miteinander verbunden sind. Möge ihre ungewöhnliche Freundschaft uns weiterhin inspirieren und daran erinnern, dass die Welt ein besserer Ort ist, wenn wir zusammenhalten.

Text: Nicolas Gradewald (10C)

FRANCE ÉDUCATION INTERNATIONAL | DELF SCOLAIRE

Diplôme d'études en langue française

Am 29. Januar 2024 war ein besonderer Tag für die Französischschülerinnen und -schüler: Sie erhielten feierlich ihre heißersehnten Diplome d'études en langue française (DELF), nachdem sie im vergangenen Jahr erfolgreich ihre DELF-Prüfungen abgeschlossen hatten. Unter der Leitung von Frau Völkl, ihrer engagierten Lehrerin, erlangten 14 Zehntklässler und 9 ehemaligen Schüler*innen ihre DELF A2- und B1- Diplome.

Was genau verbirgt sich hinter dem DELF?

DELF steht für „Diplôme d'Etudes en Langue Française“, übersetzt „Diplom für Studien in französischer Sprache“. Es ist ein international anerkanntes Zertifikat, das die Sprachkompetenz in Französisch in den Bereichen Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben nachweist. Dabei gliedert sich das DELF in verschiedene Stufen, angefangen bei A1 bis hin zu C2. Jede Stufe markiert ein höheres Niveau der Französischkenntnisse, wobei A1 für Anfänger und C2 für wahre Experten steht.

Für die DELF-Prüfung melden sich jährlich rund 9.000 Realschülerinnen und Realschüler an und 93% von ihnen bestehen. So wurden weltweit schon über 100.000 DELF-Sprachzertifikate verliehen. Die bairischen Zehntklässler haben sogar den Vorteil, das B1-Niveau gemeinsam mit ihrem Abschluss zu erlangen.

Die Bedeutung des DELF erstreckt sich jedoch weit über den schulischen Kontext hinaus. Es ist ein Schlüssel für die Schülerinnen und Schüler, die in französischsprachigen Ländern studieren, arbeiten oder leben möchten. Aber auch in Deutschland bringt das Zertifikat für das Abitur oder Bewerbungen so einiges. Die Prüfung selbst setzt ein Mindestniveau voraus, das durch das Erreichen von mindestens 50 Punkten bestätigt wird.

Für die Schülerinnen und Schüler markiert das DELF-Diplom einen bedeutenden Meilenstein: Es ist nicht nur eine Bestätigung ihres Engagements und ihrer Fähigkeiten, sondern auch eine Tür zu neuen Möglichkeiten in der französischsprachigen Welt. Es öffnet Wege zu interkulturellem Austausch, akademischer Weiterbildung und beruflichen Chancen.

Text: Nicolas Gradewald (10C)

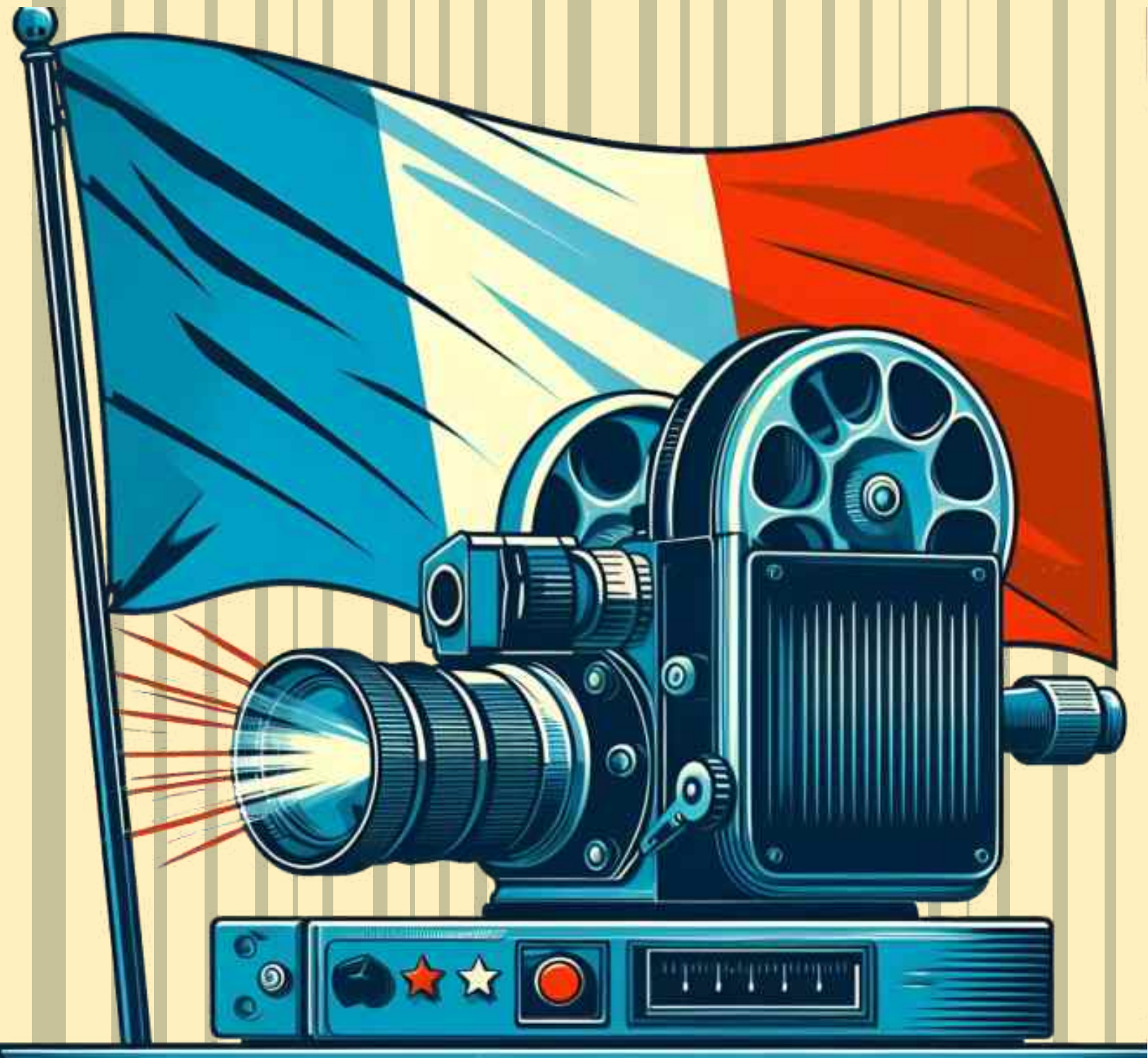
Cinéfête das französische Filmfestival

Cinéfête bringt das Beste des französischen Films auf die Leinwand

Im September 2023 startete die Cinéfête in die neue Saison. Wir, die Schüler der 7. bis 10. Klassen, die den Französisch-Zweig gewählt haben, hatten die Möglichkeit, einen französischen Film im Original im Weidener Kino zu sehen. Der Film „Allons Enfants" wurde dort mit deutschen Untertiteln gezeigt und erzählte die Geschichte von Kindern in einer Tanzschule namens „Turgot". Neben dem regulären Unterricht wie an anderen Schulen erhielten die Schülerinnen und Schüler auch Hip-Hop-Tanzunterricht. Durch diesen Dokumentarfilm konnten wir die Jugendsprache in Frankreich kennenlernen und waren beeindruckt davon, wie viele Kinder durch das Tanzen eine Möglichkeit fanden, ihren Alltagsproblemen zu entfliehen. Das Tanzen diente einigen von ihnen als Schutzschild in schwierigen Zeiten. Selbst wenn manche nicht die besten Noten hatten, konnten sie dank ihrer Tanzfähigkeiten weiterhin am Unterricht teilnehmen und das Schuljahr erfolgreich abschließen. Es war ein schönes Erlebnis und wir freuen uns schon auf die nächste Cinéfête! Übrigens ist der Film auch auf der Streaming-Plattform „Disney+" verfügbar.

Text: Lizéa Dognon (7C)

Cinéfête



Bienvenue en Allmangne!

Der Schüleraustausch zwischen Deutschland und Frankreich geht in die zweite Runde. Im Mai hieß es „Bienvenue“ für die deutschen Schülerinnen und Schüler, als sie die malerischen Orte Frankreichs erkundeten. Jetzt, im Oktober, ist die Zeit gekommen, das Gastfreundschaftsabenteuer umzudrehen, denn die französischen Austauschschüler kamen zu uns nach Deutschland. Seit dem 10. Oktober sind die Französischen-Schüler/innen wieder zurück in Frankreich und ich werde euch jetzt von den gesamten Ausflügen berichten:

11.10.2023 - Die Ankunft/L’Arrivé

Unsere Vorfreude erreichte ihren Höhepunkt als gegen 18:30 Uhr die französischen Gastschüler in Neustadt eintrafen. Zwei große Frankreich- und Bayern-Flaggen flatterten in der Abendbrise, als wir sie herzlich willkommen hießen. Die Aufregung war förmlich spürbar, als die Austauschpartner einander begegneten. Ein sehr schöner Moment folgte, als unsere französischen Gäste aus dem Bus stiegen und das Lied „Tu es de ma famille“ von Jean Jacques Goldman anstimmten – eine musikalische Verbindung, die symbolisch für die deutsch-französische Freundschaft steht. Nach der herzlichen Begrüßung und der Zuordnung der Austauschpaare brachen die Schülerinnen und Schüler zu ihre Gastfamilien auf. Der erste Abend wurde zuhause verbracht, was den Beginn einer Zeit voller gemeinsamer Erlebnisse markierte.

12.10.2023 - Regensburg/Ratisbonne

Der erste Ausflug ging nach Regensburg! Gemeinsam mit unseren französischen Austauschpartnern erkundeten wir die charmante Stadt, angeleitet von Frau Merkel, die uns mit einer informativen Stadtführung durch die historischen Gassen führte. Nach diesem kulturellen Einstieg hatten wir ausgiebig Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, sei es beim Einkaufen in den malerischen Geschäften oder beim Genießen der regionalen Spezialitäten. Gegen 14:00 Uhr führte uns unser Weg zur imposanten Walhalla.

Dort konnten wir nicht nur die eindrucksvollen Büsten bewundern, sondern auch die atemberaubende Aussicht auf die Donau und die umliegende Landschaft genießen. Der Tag klang entspannt aus und wir ließen die vielen Eindrücke Revue passieren, während wir uns auf den Rückweg nach Neustadt machten.

13.10.2023 - Die Holzkugel/Le boule en bois

Am zweiten Tag unseres Schüleraustausches führte unser Ausflug zum malerischen Steinberger See. Die Hauptattraktion war dort zweifellos die gigantische Holzkugel, die wir bestiegen und von deren Aussichtsplattform aus wir einen atemberaubenden Blick auf den See und die umliegende Natur hatten. Auch Rutschpartien, an denen sogar die Lehrer teilnahmen, und Parcours auf der Holzkugel, die Gleichgewichtssinn und Schwindelfreiheit fordern, bereicherten den Ausflug enorm und machten allen sehr viel Spaß. Als krönender Abschluss hatte jeder die Möglichkeit, sich eine Pizza zu bestellen und zu Mittag zu essen.uer!

13.10.2023 - Die Farewell Party und Ice-Hockey/ La fête d'adieu et hockey sur glace

Nach unserem Ausflug zum Steinberger See versammelten sich um 14 Uhr alle Austauschschüler mit ihren Nach deutschen Partnern am Stadtplatz, um an einer historischen Stadtführung durch die Lobkowitzer-Freunde teilzunehmen. Eine besondere Überraschung wurde von unseren französischen Gästen präsentiert: Ein spontaner „Macarena"-Flashmob vor dem Landratsamt sorgte für ausgelassene Stimmung und Klatschen und Hupen der Passanten. Die Farewell-Party, die um 17 Uhr in der Aula unserer Schule begann, war ein schöner Abschluss. Eltern und Geschwister waren ebenfalls eingeladen und die Tische bogen sich unter der Last von köstlichem Fingerfood, das von den Eltern mitgebracht wurde. Herr Landrat Meier sorgte mit ge-

sponsertem warmem Leberkäse ebenfalls für das leibliche Wohl. Unter dem Motto „Liberté, Egalité, Fraternité“ betonte die französische Lehrerin Hélène Coeurderoi die Wichtigkeit dieser Grundwerte, die wir im Rahmen unserer Schulpartnerschaft vorbildlich leben. Als Symbol der deutsch-französischen Freundschaft überreichte sie unserer Schulleiterin Irene Sebald ein großes gerahmtes Bild mit genau diesem Leitspruch darauf, das seitdem den Gang neben dem Direktorat schmückt. Nach einer herzhaften Stärkung am Buffet begaben wir uns nach Weiden, um das Eishockeyspiel unseres Patenvereins den „Blue Devils“ zu erleben. Der Abschiedsfeier war sowohl für die Teilnehmer/innen des Irlandaustausches als auch die des Frankreichaustausches ein tolles Highlight.

14.10.2023/15.10.2023 - Familientage

Genau wie damals in Frankreich waren auch beim Gegenbesuch in Deutschland Familientage eingeplant. Während dieser zwei Tage konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Austauschpartnern eigens geplante Ausflüge mit Freunden machen.

16.10.2023 - Das Glasdorf/Le village de verre

Am fünften Tag unseres Austausches machten wir einen sehr interessanten Ausflug ins Glasdorf nach Arnbruck. Bei unserer Ankunft wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um die Glashütte zu besichtigen. Dort erhielten wir einen detaillierten Einblick in den Prozess der Glasherstellung und konnten live miterleben, wie geschickte Glasbläser ihre Kunsthandwerke schufen. Nach dem informativen Rundgang hatten wir ausreichend Zeit, die große Verkaufsfläche und die gepflegte Gartenanlage des Glasdorfs zu erkunden. Für eine kleine Stärkung zwischendurch stand auch das Café des Glasdorfs zur Verfügung. Gegen 13:30 Uhr brachen wir dann auf, um den nächsten Programmpunkt anzusteuern: den Waldwipfelweg.

16.10.2023 - Waldwipfelweg/Chemin de sommets forestiers

Der Besuch des Waldwipfelwegs bildete einen weiteren Höhepunkt des Programms am fünften Tag unseres Austausches. Neben der tollen Aussicht bot der Weg eine Vielzahl faszinierender Attraktionen, die unsere Sinne auf besondere Weise ansprachen. Das Haus am Kopf, das Kugelhaus und zahlreiche optische Illusionen faszinierten und sorgten für schöne Momente. Der Waldwipfelweg ermöglichte den Austauschschülern nicht nur einen erholsamen Spaziergang inmitten der Natur des bayrischen Waldes, sondern auch das Eintauchen in eine Welt voller Wahrnehmungspsychologie. Dieser Abstecher bot eine willkommene Abwechslung und rundete den erlebnisreichen Tag auf eine besondere Weise ab!

17.10.2023 - Der Abschied/L'au revoir

Der Abschied am Ende unseres Schüleraustauschs war emotional: Nach all den gemeinsamen Erlebnissen und intensiven Momenten fiel es schwer, sich von den französischen Austauschpartnern zu verabschieden. Vielen herzliche Umarmungen und Abschiedstränen später, war es dann auch soweit und unsere französischen Freunde traten ihre Heimreise an.

Text / Fotos: Nicolas Gradewald (10C)

Fasching in Frankreich

Eindrücke von Lizéa Dognon (7C)

Salut! Mein Name ist Lizéa und ich habe zehn Jahre meines Lebens in Frankreich gewohnt. Heute erzähle ich euch ein bisschen was darüber, wie man dort Fasching (frz. carnaval) feiert:

In Deutschland wird mit Gebäck, Süßigkeiten und Kostümen gefeiert, und das gilt auch für Frankreich. Dort isst man besonders gerne Krapfen mit den verschiedensten Füllungen, wie zum Beispiel mit Nutella oder Erdbeer-, Aprikosen- und Himbeermarmelade. In der Schule feiert man auch, wie in Deutschland, nur eben anders! Sehr viele Unterschiede gibt es nicht und man merkt, dass Frankreich und Deutschland Nachbarländer sind.

Soweit ich das mitkommen habe, feiern wir hier oft in der Schule Fasching, indem wir uns mit Kostümen verkleiden und in der Turnhalle tanzen. In Deutschland gibt es auch viele Faschingsumzüge. Ich selbst habe das bisher leider noch nicht erlebt, da ich erst in der Corona-Zeit hierhergezogen bin. Ich freue mich schon sehr darauf!

In Frankreich gingen wir immer am fetten Dienstag (Mardi Gras) mit der Lehrkraft nach draußen und liefen eine ganze Stunde durch die Stadt, alle Klassen von 1 bis 5. Danach haben wir damit aufgehört, denn es wurde uns zu kindisch

Faits amusants: Es gibt sehr viele Begriffe für „Krapfen“:

- Krapfen (Bayern)
- Kräppel/Kreppel (Hessen)
- Berliner (restliches Westdeutschland)
- Berliner Pfannkuchen (Berlin)
- Beignet (Frankreich)

Text/Bilder: Lizéa Dognon (7C)

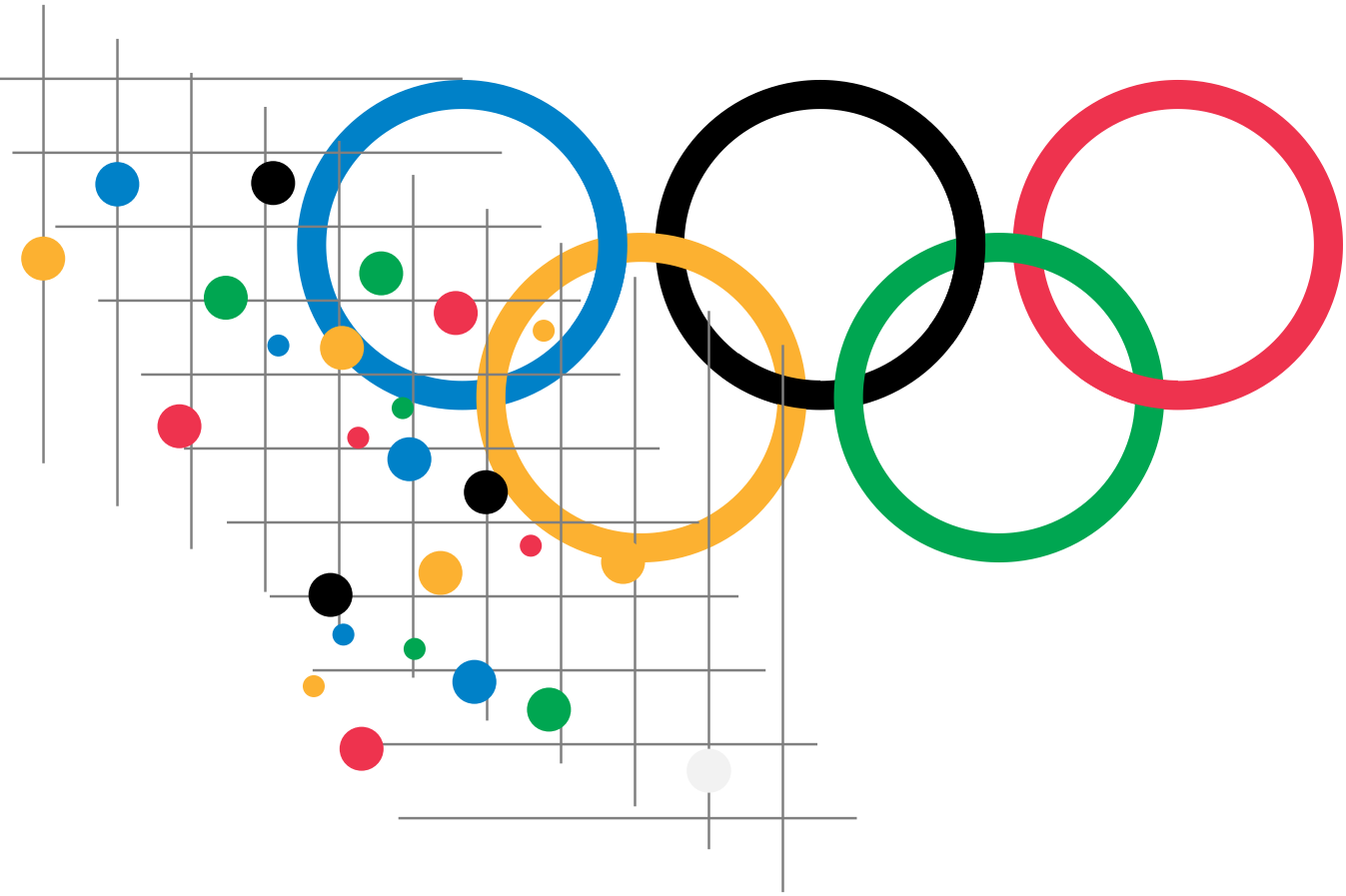
RIED

L'étrange fait:
Die seltsame tatsache

Das Erlöschen der ewigen Flamme

Auf dem Place Charles de Gaulle in Paris befindet sich nicht nur der allseits bekannte Arc de Triomphe de l'Étoile, der auch als Triumphbogen bekannt ist, sondern auch die sogenannte „ewige Flamme". Sie brennt seit November 1923 am Grabmal des unbekannten Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg, um an die nie identifizierten Toten zu erinnern. Doch das Wort „ewig" trügt, denn tatsächlich wurde die Flamme schon zweimal ausgelöscht. Jedoch nicht, wie man annehmen könnte, während der deutschen Besetzung Frankreichs im Zweiten Weltkrieg, sondern während der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 1998. Zwei mexikanische Touristen, die über den Sieg der französischen Fußballmannschaft verärgert waren, tranken die ganze Nacht, und während die beiden um den Arc de Triomphe herumgingen, beschloss einer von ihnen kurzerhand, die ewige Flamme zu löschen. Daraus resultierte ein großer internationaler Aufschrei, der erst durch eine offizielle formelle Entschuldigung des mexikanischen Außenministers endete.

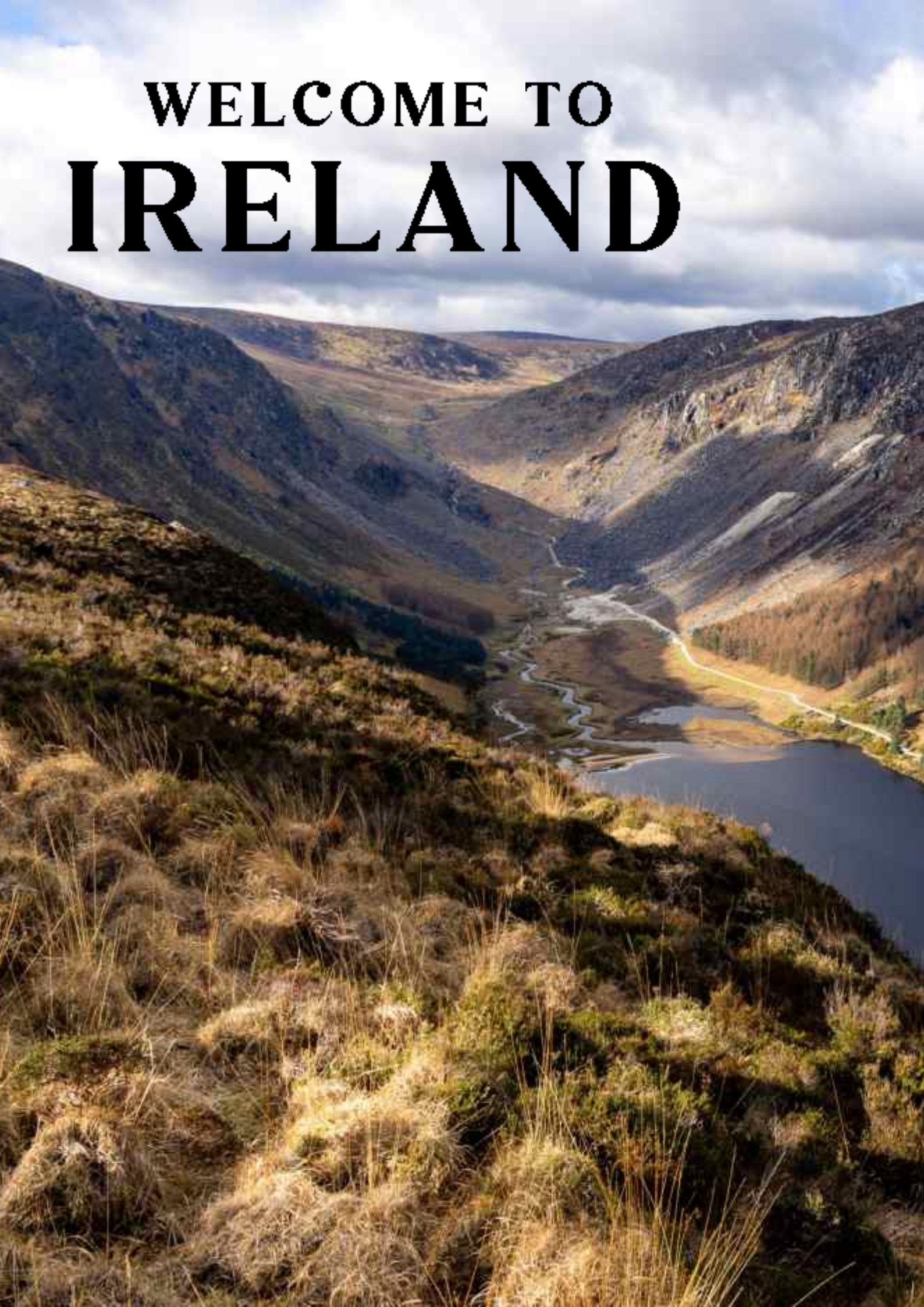
Text: Nicolas Gradewald (10C)



Willkommen, neues Mitglied bei unseren Plüschtieren!
Bienvenue, nouveau membre de notre famille de peluches!

Unser neues Plüsch-Familienmitglied, Phryge, ist gerade aus Paris angekommen! Fred und Ferdinand haben ihn bereits mit offenen Armen empfangen. Seine Ankunft könnte zu keiner besseren Zeit kommen, da sich unsere plüschigen Austauschschüler bereits riesig auf die Olympischen Spiele in Paris 2024 freuen. Phryge hat bis jetzt den Zehntklässlern bei der DELF-Sprechfertigkeit über die Schulter geschaut; mal sehen, was er in Zukunft noch alles erleben wird. Wir sind gespannt!

PARIS 2024
XXXIIIe
OLYMPIADE


WELCOME TO
IRELAND

Our Germany Diary

Dia dhaoibh!

We are Anne, Maja, Hannah, and Sophie. In this blog, we will share our experiences from the student exchange with our new Irish friends. The entire exchange was delightful and filled with laughter. We made numerous new friends and grew incredibly close to them over the week. We are eagerly looking forward to February when we can travel to Ireland and reunite with them. We hope you enjoy reading our blog and get a glimpse into our exchange program!

Slán go fóill! (Goodbye for now!)

October 7, 2023 – Day 1

Today marked the beginning of our time with the Irish exchange students. In the morning, we practiced both Bavarian and Irish dances, which we later performed at the farewell party scheduled for Friday. Following the dance class, we indulged in a traditional Bavarian "Weißwurst-Breakfast" – a delicious start to the day!

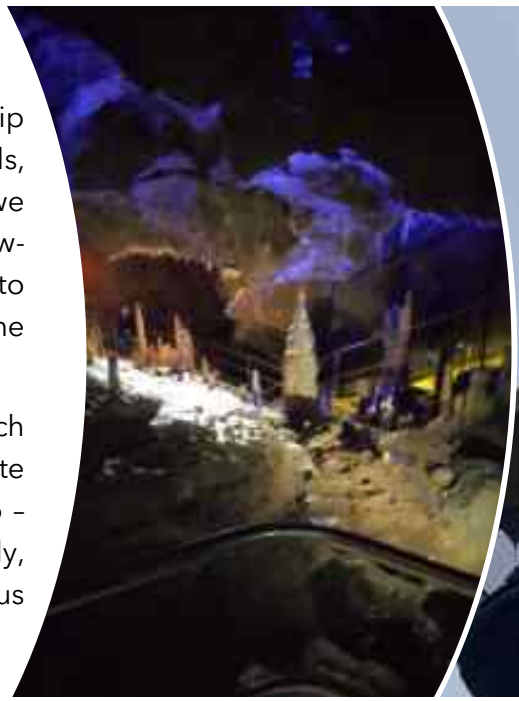
In the afternoon, we enjoyed a horse riding session and shared some ice cream with our Irish partners. Later, we met up with some friends, went bowling, ate pizza, and watched the Rugby game, Ireland vs Scotland, in the evening. It was an exciting and eventful first day!

Stay tuned for more updates on our unforgettable exchange adventure.

October 8, 2023 – Day 2

On the first family day, we embarked on a trip to Pottenstein with our families, some friends, and their exchange students. Upon arrival, we explored the beautiful stalactite cave. Following this amazing experience, we ventured to the thrilling summer toboggan run for some fun and enjoyed a satisfying lunch.

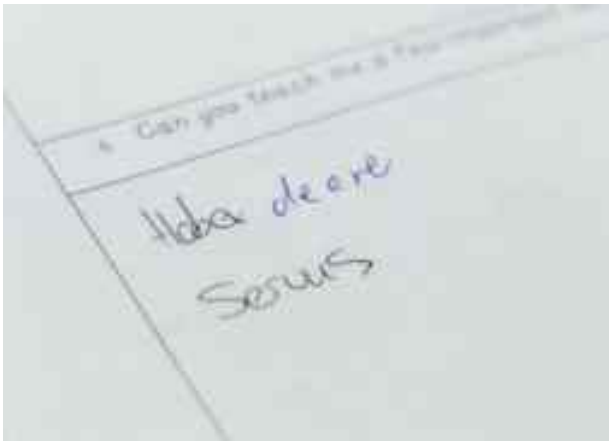
Our next stop was the climbing garden, which proved to be an exciting adventure and quite amusing. However, there was a small mishap – Maja got stuck on the zipline. Unfortunately, Maja doesn't find it as funny as the rest of us do.

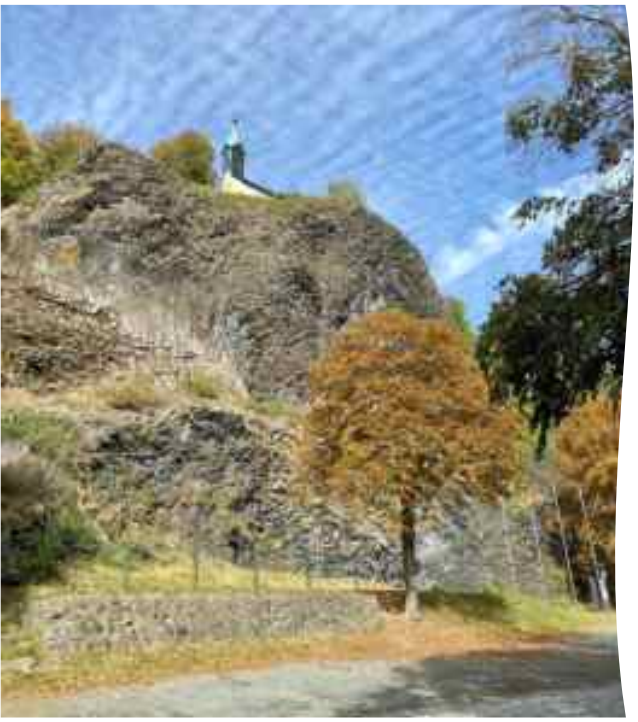


October 8, 2023 – Day 2

On Monday morning, we dedicated our time to working on our projects about the Upper Palatinate at school. While the Irish students had lunch on campus, the German students opted for Döner in Neustadt. Following our meals, we engaged in various enjoyable activities, including decorating gingerbread hearts, playing spikeball, and baking Kirchweihkuchen for the farewell party.

In the afternoon, we went shopping in Weiden, and needless to say, we bought quite a lot! Interestingly, all the Irish students remarked that shopping in Germany is very affordable! :)





October 10, 2023 – Day 4

Today, we took the bus to Weiden and visited Oberpfalz Medien, where we participated in a very interesting guided tour. Following our visit, we had lunch in Weiden.

Later, we boarded the bus again and headed to Parkstein, where a geopark ranger guided us through the area, and we explored the volcano museum. It was a fascinating experience.

In the evening, we attended a party hosted by a German exchange student, bringing together both German and Irish students. The atmosphere was lively, and it turned out to be a very enjoyable and amusing evening.

October 11, 2023 – Day 5

On Wednesday, we had the pleasure of exploring the beautiful old city of Regensburg. Our day began with a guided city tour by Mrs. Bauer, providing us with interesting insights into the historical and architectural wonders of the city. Following the tour, we once again went shopping at the Arcaden shopping center, discovering unique treasures and enjoying the vibrant atmosphere.

After our time in Regensburg, we visited the magnificent Walhalla. There, we took a look at the impressive stone busts displayed inside. It was a very enjoyable day, despite the chilly morning.

October 12, 2023 – Day 6

On Thursday, our day began with a fascinating visit to the local TV station, OTV, in Amberg. It provided us with valuable insights into the world of television production. Following the tour, we had the opportunity to explore Amberg in small groups and, as expected, ended up doing some serious shopping – returning with bags filled with newfound treasures.

Later on, we went to the cinema in Amberg, where we watched the action film "The Creator." It was really entertaining, especially since we watched the film in German, making it a lot easier for the German students to understand the plot.

October 13, 2023 – Day 7

On Friday morning, we wrapped up our projects and went shopping at the glass factory outlet Nachtmann. After this, we had a very interesting guided history tour of Neustadt. Next, we either went out for lunch or returned to school because we needed to decorate the hall for the farewell party.

Following the decorating action, we got ready and dressed up for the dance performance, which we rehearsed last Saturday. After the great performance, we enjoyed many delicious snacks from the buffet. Lastly, we went to the ice hockey game featuring the Blue Devils – it was very cool, and the best part was that we won!

See you in February! 🇮🇪

Text: Anne Hagemann (9C), Maja Haubner (9A), Valentin Gebhardt (10C), Nicolas Gradewald (10C)
Fotos: Herr Neubert, Frau Grollmisch, Maja Haubner (9A), Anne Hagemann (9C)

Der Beginn einer neuen Freundschaft

Interview mit Mrs. Claire Heffernan

1. Wie ist Partnerschaft zwischen unseren Schulen entstanden?

Es ist ein bisschen komisch! Die Tochter von Frau Sebald hat in Irland studiert und sie hat unseren örtlichen Priester getroffen und ihn gefragt, ob er eine irische Schule kennt, die eine Partnerschule möchte. Er hat uns gefragt und dann es hat begonnen!

2. Was halten Sie von der deutschen Küche und ihren Gerichten? Haben sie ein deutsches Lieblingsgericht?

Leider ist es nicht meine Lieblingsküche. Ich bevorzuge italienisches oder chinesisches Essen, aber ich liebe Käsespätzle.

3. Wann waren Sie das erste Mal in Deutschland und wie fühlten Sie sich dabei?

Ich war ziemlich jung. Vielleicht fünf Jahre alt. Meine Tante hat einen Deutschen geheiratet und sie leben seit 35 Jahren im Schwarzwald. Wir waren schon oft dort und ich habe es jedes Mal genossen.

4. Was fasziniert Sie an der deutschen Kultur am meisten?

Ich liebe die Feste in Deutschland. Ich habe für einen Jahr in München gewohnt und das Oktoberfest war echt super!

5. Hat ihre Schule bereits an anderen „Erasmus+"-Projekten teilgenommen?

Nein, es ist für uns das erste Projekt. Es ist eine tolle Möglichkeit für unsere Schüler.

6. Was waren ihre Highlights des diesjährigen Austausches?

Es gibt so viele. Ich fand den traditionellen bayerischen Tanz toll und für mich war der Ausflug nach Regensburg ein Highlight.

7. Was ist Ihre Meinung zur deutschen Musikkultur und haben sie ein Lieblingslied?

Ich höre nicht so oft Musik, aber ich liebe die deutsche Gruppe AnnenMayKantereit und mein Lieblingslied ist „Oft gefragt". Ich liebe es!

8. Warum haben Sie sich dafür entschieden, Deutsch zu lernen und zu unterrichten?

Ich habe zwei deutsche Cousins und als Kinder konnten sie perfekt English sprechen und ich war immer ein bisschen neidisch, also begann ich Deutsch zu lernen!

9. Was war das erste deutsche Wort, das Sie gelernt haben und wer hat es Ihnen beigebracht?

Mein erstes Wort war „heiße Schokolade", denn ich wollte eine bestellen! Meine Tante hat es mir beigebracht.

10. Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste an der deutsch-irischen Freundschaft?

Ich denke, unsere beiden Schulen sind so ähnlich und wir haben die gleichen Ziele. Deshalb ist es sehr einfach. Wir sind auf jeden Fall ein starkes Team!

Interviewer: Valentin Gebhardt (10C)

Unser Irlandtagebuch

Tag 1, 25.02.2024

03:30 Uhr, Neustadt an der Waldnaab: In der milden Februarnacht versammelten wir uns gemeinsam mit unseren Eltern an der Schule in Neustadt. Es war dunkel und kalt, doch die Vorfreude und die Aufregung haben uns gewärmt! Nach der Überprüfung unserer Ausweise durch die Lehrkräfte wuchteten wir voller Vorfreude unsere riesigen Koffer in den Bauch des Busses. Endlich ging es los Richtung Flughafen München!

6:00 Uhr, München: Nach einer zweieinhalbstündigen Fahrt erreichten wir den Flughafen. Alle waren total motiviert und wir haben den fast noch verschlafenen Flughafen München mit unserer Energie aufgeweckt. Auf zum Check-In! Die Sicherheitskontrolle war kein Problem und dann kam das Beste: das Duty-Free-Shoppen! Eine Stunde lang haben wir uns durch die Geschäfte gestürzt und kleine Souvenirs gekauft.

7:55 Uhr, München: Endlich begaben wir uns zum Boarding-Gate und stiegen gespannt und aufgeregt nach den verschiedenen Boardinggruppen in unsere Lufthansa-Maschine ein.

8:25 Uhr, München: „Anschnallen“, ertönte es aus den Lautsprechern im Flugzeug. Dem kamen wir natürlich sofort nach, nachdem wir unsere Handys vorbildlich auf Flugmodus gestellt hatten. Die schnelle Beschleunigung des Flugzeugs riss uns zurück in die Sitze. Auf ging's nach Dublin!

10:00 Uhr, Dublin Ortszeit: Voller Spannung stiegen wir aus dem Flugzeug aus und machten uns auf den Weg zur Passkontrolle. Nervös warteten wir am Kofferband und freuten uns, als jeder seinen Koffer wieder in den Händen hielt. Langsam rollten wir in Richtung Bus.

11:00 Uhr, Dublin: Mit großer Vorfreude auf die Gastfamilien packten wir unser Gepäck in den Bus und stiegen dann selbst ein. Die Fahrt nach Carnew war geprägt von Spannung und Erwartung.

12:30 Uhr, Carnew: Freudig wurden wir von den irischen Gastschülern und ihren Familien begrüßt. Anschließend fuhren wir gemeinsam mit unseren Austauschschülern nach Hause.

Nachmittag: Jeder von uns unternahm etwas Anderes, sei es Shopping oder der Besuch eines traditionellen irischen Hurling-Spiels.

Abends: Erschöpft vom ereignisreichen Tag fielen wir alle müde in unsere irischen Betten und freuten uns auf die kommenden Tage. Es war ein echt aufregender erster Tag in Irland!

Tag 2, 26.02.2024

09:00 Uhr, Carnew: Wir haben uns alle an der Schule versammelt, aufgeregt und bereit für unser Abenteuer nach Glendalough. Die Sonne schien hell am Himmel und die Vorfreude lag förmlich in der Luft, als wir in den Bus stiegen und uns auf den Weg machten. Mit dem Wetter hatten wir echt Glück!

10:45 Uhr, Glendalough: Nach einem kurzen Spaziergang (das war Ironie) erreichten wir den Gipfel eines Berges im Glendalough -Nationalpark. Der Aufstieg war zwar ziem lich anstrengend, aber der atemberaubende

Ausblick von oben entschädigte uns für alle Mühen: Die Aussicht war wirklich umwerfend! Wir konnten die grünen Hügel und die glitzernden Seen bewundern, und ich konnte nicht anders, als ein paar Fotos für Instagram zu machen, um all meinen Freunden zu zeigen, wie schön es hier ist. Dann machten wir erstmal Pause, aßen unser Lunch und ruhten uns kurz aus. Ein kleines bisschen fühlten wir uns schon wie echte Abenteurer.

14:45 Uhr, Glendalough: Nach einem wesentlich schnelleren und viel weniger anstrengenden Abstieg machten wir am Fuß den Berges noch einmal halt und holten uns Mittagessen von den Foodtrucks, die dort stehen. Mit aufgeladenen Energiereserven machten wir uns auf den Rückweg zum Bus und schauten uns dabei noch das Klosterdorf Glendalough an: Dort steht eine alte Kathedrale aus der Wikingerzeit inmitten eines alten keltischen Friedhofes. Unterwegs begegneten wir einigen süßen Schafen, die einfach zu niedlich waren, um nicht ein paar Fotos von ihnen zu machen.

15:30 Uhr, Glendalough: Im Bus zurück nach Carnew haben wir alle unsere Abenteuer in Glendalough noch einmal Revue passieren lassen. Es war wirklich ein toller Tag voller Spaß und neuer Erfahrungen. Ich kann es kaum erwarten, was uns als nächstes erwartet!

17:30 Uhr, Carnew: Nach anderthalb Stunden Busfahrt kamen wir erschöpft, aber zufrieden in Carnew an. Ein paar von uns gingen noch in einen echten irischen Pub und verbrachten dort lustige Stunden als deutsch-irische Gruppe.

Tag 3, 27.02.2024

08:59 Uhr, Carnew: Heute wurden wir von unseren Austauschschülern mit in die Schule genommen, um einen ganz normalen und typisch irischen Schultag mitzuerleben.

11:00 Uhr, Carnew: In der dritten und vierten Stunde lernten wir zwei verschiedene irische Tänze. Danach traten deutsch-irische Teams in einem Quiz gegeneinander an, das Fragen über Deutschland oder Irland enthielt.

13:00 Uhr, Carnew: Die Mittagspause verbrachten wir gesellig in der Mensa der Schule, bevor wir wieder getrennt wurden. Das

Schulsystem dort ist anders als bei uns und ähnelt dem in Amerika, da es aus Kursen und nicht aus Klassen besteht.

15:50 Uhr, Carnew: Nach einem wirklich langen Schultag wurden wir entweder mit dem Bus nach Hause gebracht oder von unseren Gasteltern abgeholt.

Nachmittag: Mehrere Gastfamilien hatten ein Programm für uns vorbereitet, zum Beispiel Bowling oder andere schöne Aktivitäten. Es war eine tolle Möglichkeit, die Gastfamilien besser kennenzulernen und noch mehr von der irischen Kultur zu erleben.

Tag 4, 27.02.2024

09:00 Uhr, Carnew: Wir trafen uns wieder alle an der Schule in Carnew, um gemeinsam mit dem Bus zum Avondale Beyond the Trees zu fahren, einem Waldwipfelweg, den wir so noch nicht kannten.

13:15 Uhr, Avondale Beyond the Trees: Nachdem wir den Waldwipfelpfad erkundet hatten, war der Höhepunkt des Tages der Aufstieg auf die Holzkugel. Wir machten viele Gruppenfotos und genossen die atemberaubende Aussicht über Wicklow, bevor wir uns schließlich auf den Weg zum Bus machten.

14:05 Uhr, Carnew: Nach diesem aufregenden Tag kehrten wir mit großartigen Erinnerungen im Gepäck zu unseren Gastfamilien zurück.

Nachmittag: Viele Gastfamilien hatten super Programme für uns vorbereitet. Einige gingen shoppen, während andere sich mit ihren irischen Austauschschülern trafen und gemeinsam den Abend verbrachten.

Tag 5, 29.02.2024

09:00 Uhr, Carnew: Am Morgen trafen wir uns alle in Carnew, um gemeinsam nach Dublin, der Hauptstadt von Irland, zu fahren. Wir konnten es kaum erwarten und stiegen voller Vorfreude in den Bus ein, bevor wir losfuhren.

10:55 Uhr, Dublin:

1. Stop: Croke Park: Croke Park ist das größte Stadion in Irland und wird hauptsächlich für irische Nationalspiele wie Hurrling, Gaelic Football oder Camogie genutzt. Wir bekamen Einblicke in das GAA (Gaelic Athletic Association) Museum, durften sogar selbst einmal Hurrling und Gaelic Football ausprobieren und eine interessante Tour durch das Nationalstadion erleben.

2. Stop: Trinity College Das Trinity College, mit seinem wunderschönen Aussehen, ist eines der ältesten Colleges der Welt und wurde im Jahr 1592 in Dublin erbaut. Außerdem wird hier das Book of Celts aufbewahrt. Auch diese Sehenswürdigkeit war sehr interessant und definitiv einen Abstecher wert

14:30 Uhr, Dublin: Nach dem "Sightseeing" wurden wir zur besten Aktivität des Tages entlassen, nämlich dem Shoppen! Jeder fand etwas für sich, sei es Schmuck, irische Schokolade oder traditioneller irischer Whisky, und natürlich die unzähligen Pullover oder Plüschtierchen mit „Irland"-Aufdruck.

15:30 Uhr, Dublin: Nach der Shoppingtour machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur „Temple Bar". Dort angekommen, machten wir vor dem wunderschönen Gebäude ein paar Gruppenfotos und posierten vor der EarthCam, die Frau Grollmisch schon im Unterricht gezeigt hatte, für unsere Familien und Freunde daheim (oder auf der ganzen Welt).

Einige von uns holten sich ein Eis oder anderes leckeres Streetfood. Danach schlenderten wir weiter zur Ha'penny Bridge, einer berühmten Brücke aus dem 19. Jahrhundert. Dort angekommen, machten wir wieder ein paar Gruppenfotos und bewunderten den Fluss Liffey, der durch Dublin fließt.

17:10 Uhr, Dublin: Nach diesem wunderschönen Tag machten wir uns dann wieder auf den Weg zurück zum Bus, der uns zurück nach Carnew brachte.

Abends: Die meisten von uns trafen sich bei einer Austauschschülerin und ihrer Gastschülerin, um dort gemeinsam einen kuscheligen Filmeabend zu verbringen. Es war ein toller Abschluss für diesen ereignisreichen Tag.

Tag 6, 01.03.2024

08:59 Uhr, Carnew: Heute hatten wir wieder Schule. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Schulalltag in einem anderen Land abläuft und welche Kurse die irischen Schülerinnen und Schüler belegen und was sie dort lernen und arbeiten.

13:00 Uhr, Carnew: Gerade hatten wir eine Stunde Mittagspause, das war toll!. So etwas haben wir in Deutschland nicht. Hier in der Schule gibt es eine riesige Kantine, in der sich die irischen Schülerinnen und Schüler etwas zum Mittagessen kaufen können und ihre Pause verbringen.

14:10 Uhr, Carnew: Nach der Mittagspause ging es gut gestärkt weiter mit einer typisch irischen Frauensportart, nämlich Camogie, in die wir einmal reinschnuppern durften. Das hat großen Spaß gemacht! Danach durften wir der traditionellen irischen Musikgruppe der Schule lauschen, die uns eines ihrer besten Stücke vorspielte. Zum Abschluss feierten wir die Farewell-Party mit leckerem Essen, Getränken und toller Stimmung.

16:00 Uhr, Carne: Schulschluss!!!

Nachmittag: Den restlichen Nachmittag verbrachte jeder zuhause bei seiner Gastfamilie.

18:30 Uhr, Tinahely: Zum Abschluss des gesamten Austauschs trafen wir uns alle mit unseren Gastschülern in einem Pub zum „Dinner". Es gab leckeres Essen, tolle Musik und eine großartige Atmosphäre. Am Ende haben wir alle ein wenig geweint, da es unser letzter gemeinsamer Abend war .

Tag 7, 02.03.2024

09:00 Uhr, Carnew: Heute war der Tag der Abreise, der traurigste Tag der Woche :/ Wir Deutschen luden all unser Gepäck in den riesigen Reisebus, der uns nach Dublin bringen sollte. Dann wurde es sehr emotional, als wir uns alle voneinander verabschieden mussten - von den Gasteltern, den netten Geschwistern und unseren Austauschschülern. Es flossen viele Tränen, aber wir mussten los… Wir stiegen in den Bus und winkten völlig verweint unseren Gastfamilien… Es war eine wunderschöne Woche in den Gastfamilien, in der wir auch viele verschiedene Erfahrungen sammeln konnten.

12:55 Uhr, Howth: In der wunderschönen, wenn auch eisig kalten Klippenstadt Howth angekommen, durften wir auf einem Markt shoppen gehen, uns etwas zu essen kaufen oder einfach die schöne Stadt erkunden. Trotz des kalten Winds genossen wir die großartige Aussicht an den Klippen und machten Gruppenfotos, bevor wir zurück zum

Bus gingen. Leider war der Wind zu stark für einen sicheren Besuch der Klippen, daher entschieden wir uns für einen Besuch eines bekannten Einkaufszentrums in der Nähe, auch wenn wir dort keinen Parkplatz finden konnten. Also weiter nach Dublin!

15:33 Uhr, Dublin: Nachdem wir am Flughafen angekommen waren, packten wir unser riesiges Gepäck aus dem Bus und machten uns auf den Weg zum Haupteingang. Nach dem Einchecken unserer Koffer hatten wir Zeit zur freien Verfügung, die wir mit letztem Shopping und Essen in Irland verbrachten.

16:15 Uhr, Dublin: Nach dem Einchecken gingen wir zur Handgepäck-Kontrolle und nach einer langen Wartezeit endlich konnten wir endlich zum Gate, wo wir noch etwas Zeit zum Shoppen hatten.

17:30 Uhr, Dublin: Zeit fürs Boarding! Aufgeteilt in Gruppen gingen wir nervös und aufgeregt zum Flugzeug.

18:07 Uhr, Dublin: Wir hoben ab und blickten ein letztes Mal auf Irland, bevor wir Deutschland wiedersehen würden.

21:40 Uhr, Ortszeit, München: Endlich gelandet!!! Total nervös und überglücklich, wieder zu Hause zu sein. Nach der Zollkontrolle und dem Holen unseres Gepäcks machten wir uns auf den Weg zum Ausgang.

22:20 Uhr, München: Wir wurden tatsächlich vom Blue Devils-Mannschaftsbus abgeholt und fuhren nach Neustadt, wo unsere Eltern bereits auf uns warteten.

00:29 Uhr, Neustadt an der Waldnaab: Endlich in Neustadt angekommen, stiegen wir voller Freude und Tränen aus dem Bus, um unsere Eltern überglücklich in die Arme zu fallen.

Wir sind dankbar für die wunderschöne Woche, in der wir viele neue Eindrücke sammeln und tolle neue Freunde finden durften.

Text/Bilder: Maja Haubner (9A); Anne Hagemann (9C)

Lobkos In Britain

THE WHITE CLIFFS OF DOVER

Die Wunderschönen White Cliffs of Dover: Ein Naturspektakel Englands

Die White Cliffs of Dover, übersetzt „die Kreidefelsen von Dover“, sind eine der bekanntesten natürlichen Sehenswürdigkeiten Englands. Die leuchtend-hellen Klippen erstrecken sich entlang der Süd-Ost-Küste Englands und sind ein Touristenmagnet, der Besucher aus aller Welt anzieht.

Doch warum haben die Klippen ihre charakteristische weiße Farbe? Das liegt am Kalkstein, der sich über Millionen von Jahren durch die Ablagerungen von Meeresorganismen gebildet hat.

Die Klippen erstrecken sich über eine Länge von etwa 16 Kilometern und ragen bis zu 110 Meter über dem Ärmelkanal empor, was einen spektakulären Anblick bietet, der sich sowohl vom Land als auch vom Meer aus bewundern lässt. Das können auch unsere Schülerinnen und Schüler jedes Jahr auf der Überfahrt mit der Fähre nach England erleben.

Für Besucher bieten die Kreidefelsen eine viele Aktivitäten und Attraktionen. Wanderwege entlang der Klippen und Bootsfahrten entlang der Küste, laden dazu ein, die Landschaft richtig zu genießen. Am Fuß der Klippen befindet sich auch ein Besucherzentrum, in dem man haufenweise Informationen zur Geschichte, Geologie und Ökologie der Region bekommt.

Text: Nicolas Gradewald (10C)

DFDS
DFDS

BROADSTAIRS

Broadstairs - eine charmante britische Küstenstadt. Hier finden unsere Schülerinnen und Schüler jedes Jahr während der Englandfahrt Unterkunft. Doch was gibt es hier zu entdecken? Was muss man unbedingt gesehen haben? All das erfahrt ihr hier in diesem exklusiven Broadstairs-Reiseführer.

Doch zuerst ein paar allgemeine Fakten über die Stadt:

Lage: Broadstairs liegt an der Südostküste Englands in der Grafschaft Kent.

Geschichte: Die Stadt hat eine reiche maritime Geschichte und war einst ein bedeutender Hafen für den Handel und die Fischerei.

Klima: Broadstairs genießt ein mildes Klima mit warmen Sommern und milden Wintern, was es zu einem beliebten Ziel für Besucher macht.

Jetzt, da wir uns mit einigen Informationen ver-

Food-Tipps der Redaktion

An einem bestimmten Gericht kommt man in England wohl nicht vorbei: Fish & Chips! Hier können wir euch in Broadstairs insbesondere den Laden „The Best Fish & Chips“ in der High Street empfehlen. Er liegt nahe der Viking Bay und auch wir haben uns dort in unserer KSE-Mittagspause schon oft das inoffizielle britische Nationalgericht gegönnt.

Allen, die lieber etwas Süßes essen wollen, können wir das schnuckelige „The Old Bakehouse“ empfehlen: Neben kleinen Backwaren zum Mitnehmen kann man es sich hier auch zum „Afternoon Tea“ gemütlich machen.

Wer gerne in einem Restaurant essen möchte, sollte sich einmal „The Charles Dickens“ ansehen: Mit Blick auf das Wasser, hat das Restaurant ein schönes Ambiente. Vor allem die leckeren Desserts sollte man probieren!

Die Food Tipps unserer Redaktion sind keine Werbung sondern nur Empfehlungen unserer Redakteurinnen und Redakteure.

Geschichte in Broadstairs erleben: Charles Dickens and his connection to Broadstairs

Charles Dickens war ein berühmter britischer Schriftsteller, der im 19 Jahrhundert gelebt hat. Seine wohl bekanntesten Werke sind „Eine Weihnachtsgeschichte“ und „David Copperfield“. Er hatte eine enge Verbindung mit Broadstairs, denn dort verbrachte er oft seine Sommerferien und fand Inspiration für einige seiner Geschichten. Dickens liebte es, an den schönen Stränden spazieren zu gehen und die frische Meeresluft zu genießen. In Broadstairs gibt es neben dem Charles-Dickens-Museum auch seit 1937 jedes Jahr im Juni das Dickens Festival, bei dem Strandpartys, Kaffeetreffen, Theateraufführungen und Lesungen stattfinden.

Text: Nicolas Gradewald (10C)

Broadstairs and its bays

Ein Besuch in Broadstairs ist ohne einen Ausflug zu seinen schönen Buchten einfach nicht komplett! Die idyllische Küstenstadt in Kent beheimatet einige der schönsten Strände Englands und eigene davon möchten wir euch hier vorstellen:

Einer der beliebtesten Strände der Stadt ist die Viking Bay. Mit ihrer großen Sandbank, den bunten Strandhütten und dem klaren blauen Wasser ist dieser Strand eine echtes „Must-Visit“. Perfekt für Familien bietet er flache Gewässer, die sich ideal zum Planschen und Schwimmen eignen. Entlang der Promenade findet man auch jede Menge Cafés und Geschäfte, in denen man sich mit Snacks und Souvenirs eindecken kann.

Für diejenigen, die nach etwas mehr Abgeschiedenheit suchen, ist die Botany Bay ein besseres Ziel. Diese abgelegene Bucht ist von imposanten Kreidefelsen umgeben und bietet eine wunderschöne Kulisse für einen entspannten Tag am Meer. Hier kann man in Ruhe Sonnenbaden, Muscheln sammeln oder entlang der Küste spazieren gehen und die einmalige Aussicht genießen.

Ob man nun die lebhaften Aktivitäten am Viking Bay Beach oder die ruhige Atmosphäre von Botany Bay bevorzugt, die Strände von Broadstairs sind der Meinung unserer Redaktion nach definitiv einen Besuch wert.

Louisa Bay

THE ROYAL GUARDS

Die Royal Guards sind einfach typisch britisch! Die ikonische Einheit ist eng mit der britischen Monarchie verbunden. Ihre Geschichte reicht mehrere Jahrhunderte zurück und ist von Tradition und Loyalität geprägt. Die Royal Guards sind bekannt für ihre prächtigen Uniformen, strenge Disziplin und unerschütterliche Minen.

Geschichte - Die Geschichte der Royal Guards reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück, als König Charles II. die Einheiten formierte, um den königlichen Palast zu schützen und die königliche Familie zu bewachen. Seitdem haben die Royal Guards eine Vielzahl von Aufgaben übernommen, von zeremoniellen Pflichten bis hin zur Verteidigung des Monarchen und seiner Residenzen.

Arten - Es gibt verschiedene Arten von Royal Guards, darunter die bekanntesten:

1. Die Foot Guards: Diese Einheiten, wie die Grenadier Guards, Coldstream Guards, Scots Guards, Irish Guards und Welsh Guards, sind für ihre auffälligen roten Uniformen und schwarzen Pelzmützen bekannt. Sie sind für zeremonielle Aufgaben, wie die Wachablösung am Buckingham Palace und am Tower of London verantwortlich, aber auch für die Bewachung wichtiger königlicher Residenzen.

2. Die Horse Guards: Diese Einheiten, darunter die Life Guards und die Blues and Royals, sind berittene Einheiten, die eine wichtige Rolle bei königlichen Zeremonien und Paraden spielen. Sie tragen traditionelle Uniformen, reiten auf Pferden und sind ein Symbol für die königliche Pracht und Macht.

Wo findet man die Guards? - Heutzutage kann man die Royal Guards hauptsächlich in London antreffen, Hotspots hierfür sind der Buckingham Palace, der St. James's Palace, das Windsor Castle und der Tower of London. Falls ihr also einmal in London sein solltet dann schaut doch mal vorbei und macht ein Selfie mit den britischen Popikonen!

Fun Fact! - Alle, die sich gerne ein Foto unserer Schulleiterin Frau Sebald mit den Royal Horse Guards ansehen wollen, können das auf dem offiziellen Instagram-Account der Royal Guards tun. Hier der QR-Code dazu:

INTERVIEW ENGLAND-FAHRT

Einige Neuntklässler unserer Schule sind in der zweiten Pfingstferienwoche nach England aufgebrochen und haben dort eine spannende Woche in Gastfamilien verbracht. Sie wohnten im malerischen Broadstairs, hatten Sprachunterricht an der Kent School of English und durften viele Freizeitangebote genießen.

Zwei Schüler aus der 9A, Maja Haubner und Leopold Neugirg, die bei dieser Fahrt dabei waren, beantworten unserer Schülerzeitung einige Fragen.

Warum hast du an diesem Projekt teilgenommen?

Leopold: Ich fand die Idee spannend, nach England zu reisen und mein Englisch zu verbessern.

Maja: Wir hatten Lust zu reisen und unser Englisch zu verbessern.

Wie war das Zusammenleben in der Gastfamilie?

Leopold: Das Zusammenleben war sehr gut, unsere Gastfamilie war nett und sympathisch, man fühlte sich gut aufgehoben.

Maja: Das Zusammenleben war sehr schön, es gab keine Streitigkeiten und wir haben uns alle super verstanden. Die Gastfamilie war sehr herzlich und hilfsbereit.

Wie sah eure Woche in Broadstairs aus?

Leopold: Jeden Tag nach dem Frühstück machen wir uns auf dem Weg in die ca. fünf Minuten entfernte Schule. Um 13 Uhr war der Unterricht vorbei, danach gab es Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag und abends folgten noch verschiedene Aktivitäten bis ca. 22 Uhr.

Maja: Wir gingen vormittags von 9 – 13 Uhr in die Schule – danach hatten wir Mittagspause. Nachmittags und am Abend hatten wir unterschiedliches Programm.

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gab es zwischen dem englischen und dem deutschen Schulsystem?

Lepold: Das englische Schulsystem war gefühlt entzerrter.

Maja: Das englische Schulsystem ist nicht so hektisch aufgebaut.

Welche von den besuchten Städten hat dir besonders gut gefallen und warum?

Leopold: Mir gefiel Canterbury wegen der Kathedrale am besten. Außerdem fand man dort viele spannende Geschäfte.

Maja: London und Canterbury, weil wir eine Stadtführung bekommen haben und es viele Geschäfte zum Shoppen gab.

Was war dein Lieblingsessen und was hat dir gar nicht geschmeckt in England?

Leopold: Es war alles sehr gut, aber am besten hat mir das englische Frühstück geschmeckt.

Maja: Es war alles sehr lecker – besonders der Fudge-Cake.

Welche außerschulischen Aktivitäten waren geboten und was gefiel dir am besten?

Leopold: Es gab einiges an Aktivitäten, wie „Disco", Barn-Dance und die Stadtbesichtigungen. Der Barn-Dance-Abend hat mir am besten gefallen.

Maja: Es war viel geboten, wie: Stadtrallye, Disco, Singalong, London, Canterbury und Teamchallenges. Besonders haben mir Canterbury, die Disco und die Teamchallenges gefallen.

Was/welche Erfahrung nimmst du aus diesem Erlebnis mit?

Leopold: Ich habe viele Eindrücke aus diesem schönen Land mitgenommen. Ich konnte eine Woche lang die Kultur und die Städte kennenlernen und würde gerne wieder dorthin reisen.

Maja: Ich konnte mein Englisch verbessern. Die Engländer waren alle sehr hilfsbereit.

Was war das Tollste und was war das Blödeste für dich?

Leopold: Es gab nichts, das wirklich blöd war. Das Tollste für mich war jedoch der traditionelle Barn-Dance.

Maja: Das Blödeste für mich war das Wetter, weil es manchmal sehr regnerisch war.

Würdest du die Fahrt auch anderen Schülern empfehlen?

Leopold: Wer Lust auf ein kleines Abenteuer hat und nebenbei seine Englischkenntnisse verbessern will, der sollte unbedingt mitmachen und dorthinreisen. Außerdem gibt es sehr viele schöne Städte und sehr gutes Essen.

Maja: Ja, weil es einfach eine tolle Erfahrung ist, mit Lehrern und Schülern, die man noch gar nicht so gut kennt, zusammenzuwachsen und so etwas Tolles zu erleben.

Dankeschön für Eure Teilnahme :-D

Interview: Sophia Neugirg (7C)
Foto: Leopold Neugirg (9A)

České perspektivy

Schulchor in Tschechien

Schulchor trifft tschechische Partnerschule nahe Prag

Der Schulchor unserer Schule hatte die besondere Gelegenheit, unsere Partnerschule nahe Prag zu besuchen. Voller Vorfreude und gespannt auf die kommenden beiden Tage traten wir am 23. Mai 2023 unsere Reise an.

Wir erreichten am Mittag die Gesamtschule in Velke Prilepy, wo uns ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Gemeinsam genossen wir ein landestypisches Mittagessen. Gestärkt machten wir uns anschließend auf, um die drei modern ausgestatteten Schulgebäude zu erkunden – bei einem Gebäude sogar ohne Schuhe! Im gut ausgestatteten Musiksaal hielten wir eine gemeinsame Chorprobe ab. Mit einem eigens erstellten Songbook sangen wir zusammen deutsche, tschechische und englische Lieder. Ein Erlebnis war natürlich unser Versuch, das Lied „Biene Maja" von Karel Gott in tschechischer Sprache zu singen – ein wahrlich lustiges Erlebnis!

Um uns noch besser kennenzulernen, verbrachten wir den Nachmittag bei einer entspannten Bowlingrunde. Dabei wurden die Teams gemischt, damit der sprachliche Austausch leichter fällt. Ob auf Deutsch oder Englisch, die Verständigung fiel manchen erstaunlich leicht. Am frühen Abend kehrten wir an die Schule zurück und genossen die ungezwungene Atmosphäre im abwechslungsreich gestalteten Schulgarten. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler Fußball spielen, klettern, rutschen oder ihr Können an der Tischtennisplatte zeigen und am Lagerfeuer Würstchen samt Brot grillen.

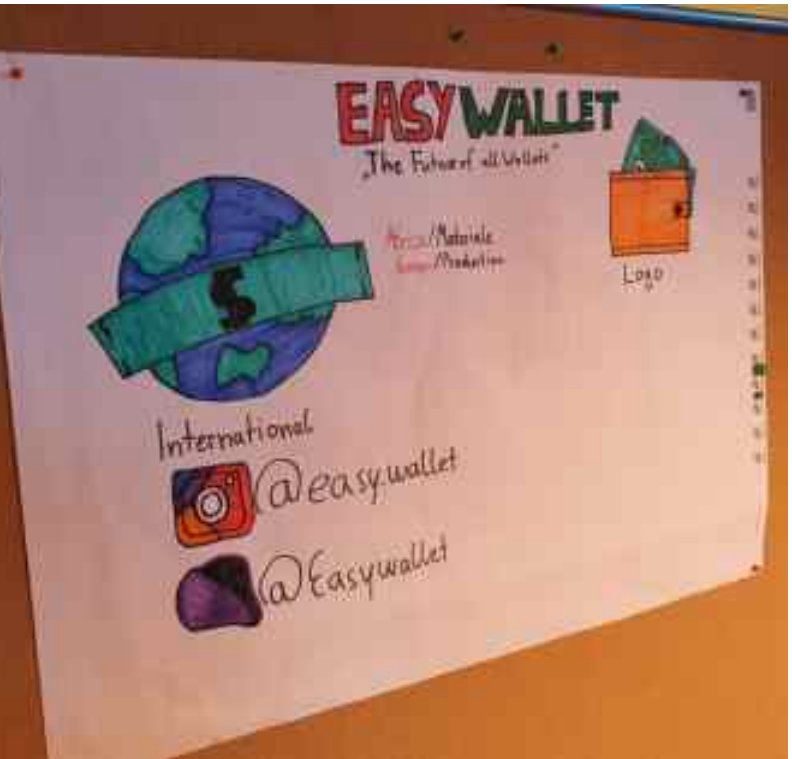
Am nächsten Morgen, dem 24. Mai, machten wir uns frühzeitig auf den Weg in die Hauptstadt Tschechiens. In Prag erwartete uns ein Spaziergang durch die Stadt. Wir passierten das beeindruckende Regierungsviertel und hielten an der Prager Rathausuhr an, um das interessante Glockenspiel zur vollen Stunde zu bewundern. Auf der berühmten Karlsbrücke konnten wir interessante Künstler bestaunen und den Blick auf die Moldau genießen. Der Höhepunkt des Tages war aber zweifellos die Schifffahrt auf der Moldau, zu der wir von unseren tschechischen Freunden eingeladen wurden. Es war eine wunderbare Möglichkeit, die Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben und gleichzeitig wertvolle Zeit mit unseren neuen Freunden zu verbringen.

Die Gastfreundschaft und Organisation unserer Gastgeber waren einfach erstklassig. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten uns schon bald wieder verabschieden. Der Besuch unserer tschechischen Partnerschule und das gemeinsame Musizieren war eine tolle Erfahrung für uns alle.

Text/Bild: Katharina Endres und unser Schulchor

INTERVIEW MIT HERRN PAETZOLT

In der neusten Produktion der LobkoNews interviewt unser Reporter Valentin Gebhardt (10C) Herrn Paetzolt zum Tschechien-Austausch unserer Schule. Neben dem Konzept des globalen Dorfes und der Partnerschule in Strakonice erfahrt geht es hier vor allem auch um die wertvollen kulturellen Erfahrungen , die während des Austauschs gesammelt wurden und die Bedeutung internationaler Schulpartnerschaften. Das ganze Interview findest du auf unserem Youtube-Kanal. Schaut rein!


EASY WALLET
Logo
International
@easy.wallet
@Easywallet

Dank an unsere Sponsoren

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Unternehmen vertreten, die uns bei der Finanzierung des Drucks unserer Schülerzeitung unterstützt haben. Ein herzliches **Vergelt's Gott** von unserer gesamten Redaktion!

ROTH

Alles im grünen Bereich

GaLaBau GmbH

U.S. ARMY

U.S. ARMY GARRISON BAVARIA

ENTDECKE DEINE ZUKUNFT IN DER U.S. ARMY!

Besuche uns auf dem 63. Deutsch-Amerikanischen Volksfest vom 2. bis 4. August in Grafenwöhr. An unserem Recruitment-Stand hast du die perfekte Gelegenheit, mehr über eine Karriere bei der U.S. Army zu erfahren.

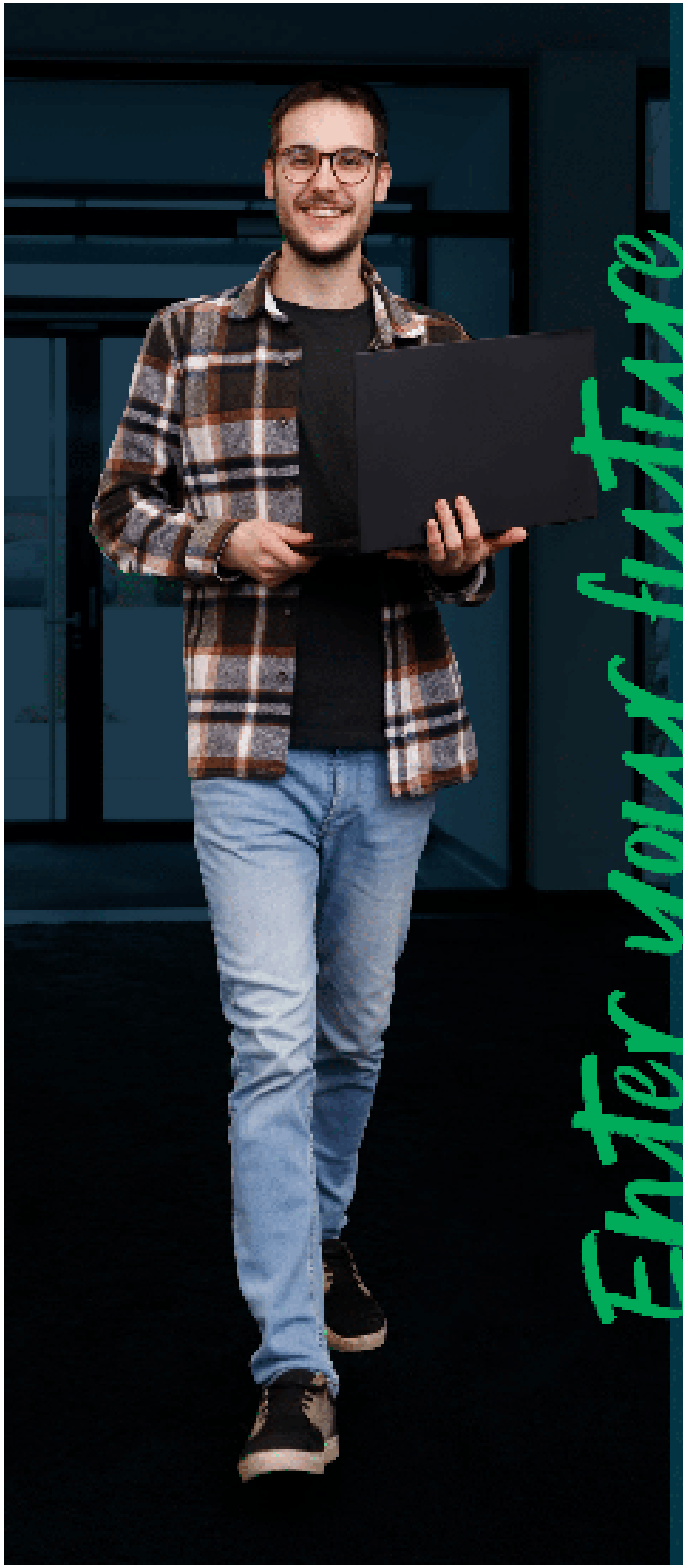
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Fachinformatiker(in) Systemintegration
- Und viele weitere Berufsmöglichkeiten

Hast du Interesse? Dann melde dich bei uns!
Mail: ann-kathrin.hartmann.ln@army.mil
Telefon: (49) 09641-70-526-4451

usag_bavaria

USAGBavaria

home.army.mil/bavaria



Enter your future

Speed4Trade
CAREER 4 YOU

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
(m/w/d)

Kaufleute für IT-System-Management
(m/w/d)

Kaufleute für Marketingkommunikation
(m/w/d)

& viele weitere

Bewirb dich jetzt

speed4trade.com/karriere

ELEKTRO - PRÄHOFER

www.elektro-praehofer.de

Telefon: 0 96 02 - 91 64 7
Mobil: 0 171 - 67 70 77 5

Reiserdorf 7
92721 Störnstein

Elektroinstallation
Hausgeräte
Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Photovoltaik

TECHNIK PROFI

A4-Motiv 2023 STARK.indd 1 29.06.2023 07:30:46

Kliniken Nordoberpfalz

Starte ab 01.09.2024 deine Ausbildung in unserer Akademie für Gesundheit – NEW LIFE!

Komm in unser Team!

Pflegefachfrau / Pflegefachmann
(mit Vertiefung zur stat. Akutpflege & Kinderkrankenpflege)

Operationstechnische Assistenten (OTA)

Pflegefachhelferin / Pflegefachhelfer

Wusstest du schon? Die monatliche Vergütung bei der Ausbildung beträgt im:
1. AJ: 1340,69 € | 2. AJ: 1402,07 € | 3. AJ: 1503,38 €

Profitiere von vielen Vorteilen des öffentlichen Dienstes und schicke deine Bewerbung noch heute per E-Mail an bewerbung@kno.ag

www.kliniken-nordoberpfalz.de | www.facebook.com/KlinikenNordoberpfalzAG

Wir unterstützen
BILDUNGS-
GERECHTIGKEIT.

Für alle, die es noch nicht geschafft haben:

Mach's schlau, sei dabei!

Von uns für dich: 1 Jahr Nachhilfe im Wert von 1.788,- Euro.*

ubiMaster

* Junge Kunden mit unserem Jugendgirokonto erhalten ab sofort (bis März 2025) kostenlosen Zugang zur ubiMaster Online-Nachhilfeplattform.

vr-nopf.de/ubimaster

Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG

Du willst Freude am Beruf und eine starke Karriere?
Ein Team, das dich fördert und schätzt? In einem Unternehmen, in dem du viel bewegen kannst?
Dann informiere dich über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei BHS Corrugated.

Ausbildung bei BHS Corrugated

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) E-Commerce
- Fachinformatiker (m/w/d) - AE
- Fachinformatiker (m/w/d) - Systemintegration
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Produktionstechnologe (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik
- Mechatroniker (m/w/d)
- IT-System-Elektroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Duales Studium bei BHS Corrugated

- Betriebswirtschaftslehre & Industriekaufmann (m/w/d)
- Medieninformatik & Fachinformatiker (m/w/d)
- Industrie 4.0 - Informatik & Fachinformatiker (m/w/d)
- Maschinenbau & Produktionstechnologe (m/w/d)
- Elektro- und Informationstechnik & Elektroniker (m/w/d)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Studium mit vertiefter Praxis)
- Papiertechnik (Studium mit vertiefter Praxis)

Familienunternehmen und führender Ausbilder. Global Player und Marktführer. Zukunftsgestalter der Wellpappen-Branche mit mega-spannenden digitalen Lösungen: Wir kümmern uns vom ersten Tag an um dich und deine Karriere!

Sprich mit Talent-Scout Lisa Gebert über deine Ziele ...
(Telefon: **09605 919-9707** | E-Mail: **lgebert@bhs-world.com**)
... und check unser Karriere-Portal: **bhs-world.com/karriere**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

BHS Corrugated. Lust auf Veränderung.

BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH

westermann
Immer auf den Punkt

Da geh ich gern hin.

MARTINSAPOTHEKE

www.martins-apotheke-altenstadt.de

Martins Apotheke Inh. Ralph Bauer e.K. - Egerländerstr. 6 - 92665 Altenstadt a.d. Waldnaab

SITLOG

STEUERUNGS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE FÜR LOGISTIK

AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER (M/W/D)
AUTOMATISIERUNGS- UND SYSTEMTECHNIK

PRAKTIKUM

SOFTWAREENTWICKLER SPS (M/W/D)

- ERHÖHTE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG
- 30 TAGE JAHRESURLAUB
- BONUSKARTE
- VIELE WEITERE BENEFITS...

TOP AUSBILDUNG

BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB
2010 • 2013 • 2016 • 2018 • 2019 • 2021 • 2023

BUNDESSIEGER IM LEISTUNGSWETTBEWERB
2019 • 2023

ALTENSTADT AN DER WALDNAAB

KARRIERE.SITLOG.DE

ey!
WEIDEN

NIE WIEDER KEIN PLAN

kostenlos

Jetzt deine neue Lieblingsapp herunterladen!

Für Android und iOS

WEIDEN 24

Bustouristik Herbert

Hofstraße 10, 92546 Schmidgaden, Tel. 0151 14953265

info@bustouristik-herbert.de

www.bustouristik-herbert.de

sicher besser fahren

FAHRSCHULE Buchfelder

FAHRLEHRER

Christian Buchfelder
Anastasia Schander

THEORIEUNTERRICHT

Dienstag & Donnerstag
18.30 - 20.00 Uhr

ANMELDUNG

Dienstag & Donnerstag
ab 18.15 Uhr
oder jederzeit telefonisch

Bräuhausstraße 2
92660 Neustadt WN

0151 22971917
09602 9209879

info@fahrschule-buchfelder.de

find us on

GARTEN PUNZMANN
Baumschulen + Gartenmarkt

*für Produktion & Verkauf

GÄRTNER-AZUBIS GESUCHT!

ARBEIT IN & MIT DER NATUR

SUPER TEAM

GUTE BEZAHLUNG

www.garten-punzmann.de

sozialteam

...Teamwork makes Dreamwork

Jetzt bewerben unter **bewerbung@sozialteam.de**

Starte deine
Ausbildung *zur/m Pflegefachfrau/mann*

Sehr gutes Ausbildungsgehalt (1248,88 € - 1429,64 €)

Sicherer Job und Übernahme nach der Ausbildung

Zahlreiche Entwicklungs-möglichkeiten

Senioren-Servicehaus Parkstein • Am Viehof 1 • 92711 Parkstein

www.sozialtem.de/karriere

martin neugirg

Omnibus - Mietwagen - Taxi

92670 Windischeschenbach

Tel. +49 9681 3915

E-Mail: martin@neugirg.de

Nexans autoelectric

HABEN WIR EIN MATCH?

AUSBILDUNG

- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- Technische/r Produktdesigner/in

Unsere Benefits für Dich:

- Hybrides Arbeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible und individuelle Arbeitsmodelle
- Übernahme Lernmaterial
- Führerschein-zuschuss
- **Und viele mehr...**

MATCH DEINE ZUKUNFT!

Mit uns und der Mobiltität von morgen.
Ganz in Deiner Nähe und mit 14.500 Mitarbeitenden weltweit.

www.autoelectric.com/de/karriere

Unsere Anschrift:
Nexans autoelectric GmbH
Vohenstraußer Str. 20
92685 Floß

Ansprechpartnerin:
Stefanie Wenzl
Tel.: 09603 20 2400
karriere@autoelectric.com

Wir bieten Karrieremöglichkeiten in den Bereichen:

Software-Entwicklung • Marketing • Urlaubsberatung

www.Nix-wie-weg.de/Jobs

MediFit

Therapie • Training • Fitness

Praxis
für Physiotherapie

Faltermeier

HÖHBAUER – macht was aus dir.

WIR SUCHEN AZUBIS (M/W/D)

AUSBILDUNGSSTART: 09/2024 UND 09/2025

- Industriekaufmann
- Schreiner
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatiker

Mehr erfahren:

hoehbauer.com/
karriere/ausbildung

HÖHBAUER GmbH · Kohlberger Str. 2 · 92706 Luhe-Wildenau

www.hoehbauer.com · @hoehbauer · #hoehbauer

BE THE
ONE.
GESTALTE DEINE
ZUKUNFT SELBST.
Bewirb dich jetzt!
join.schott.com
SCHOTT
glass made of ideas

Jetzt erfolgreich durchstarten!

NORMA®

AUSBILDUNG BEI NORMA

AM STANDORT 93128 REGENSTAUF

Unabhängig davon, für welchen Ausbildungsberuf Du Dich entscheidest, kannst Du Dir sicher sein, eine abwechslungsreiche und umfassende Ausbildung zu erhalten, bei der Du Dich auf unsere Unterstützung verlassen kannst.

WIR BIETEN

- Intensive Betreuung und Einarbeitung
- Interne Schulungen und fachkundige Betreuung
- **Überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung: 1. Jahr: 1.150 €, 2. Jahr: 1.250 €, 3. Jahr: 1.450 €**
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Übernahmegarantie bei guter Leistung

AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN? DANN BEWIRB DICH JETZT!

per Mail: norma.ausbildung@norma-online.de
Online: www.karriere-bei-norma.de
oder per Post: NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, z. Hd. Frau Skubacz, Manfred-Roth-Straße 7, 90766 Fürth

TOP ARBEITGEBER 2024 yourfirm.de

Faire Ausbildung 2024 trendence

2 JAHRE | 3 JAHRE inkl. Ausbildung zum Verkäufer

VERKÄUFER (M/W/D) ODER KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W/D)

- Gute Mittlere Reife oder überzeugender Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathe und Deutsch
- Gute Allgemeinbildung und Interesse am Verkauf

3 JAHRE

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)

- Sehr gute Mittlere Reife mit guten Noten in Mathe und Deutsch
- Organisationstalent und großes Zahlenverständnis sowie Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen

2 JAHRE | 3 JAHRE inkl. Ausbildung zum Fachlageristen

FACHLAGERIST (M/W/D) ODER FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

- Gute Mittlere Reife oder überzeugender Hauptschulabschluss
- Freude daran, Abläufe zu planen und ein ausgeprägtes Organisationstalent

KARRIERE-BEI-NORMA.DE

BOCK AUF AUTOS?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Diese Berufe bilden wir aus:

- Automobilkaufmann/-frau
- Fachinformatiker: in für Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

dadg

Als größter Fahrzeuglieferant versorgen wir Autohäuser in ganz Deutschland und unterstützen Diese bei der Vermarktung.

Du hast Interesse? Dann schreib uns an karriere@da-dg.de

AUTO RITTER
...aus Leidenschaft

Schau jetzt vorbei unter
www.auto-ritter.de

oder

schicke eine Mail an
johannes.ritter@auto-ritter.de

An unseren Standorten in Eschenbach und Vorbach:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Automobilkaufmann/-frau
- KFZ-Mechatroniker : in

Fahrschule
DEISINGER
Inh. Edwin Funk

☎: 0171-1736759
09602-618741

✉: info@fahrschule-deisinger.de

🌐: SCAN ME

Sanitär HECHT GmbH

Seit 150 Jahren

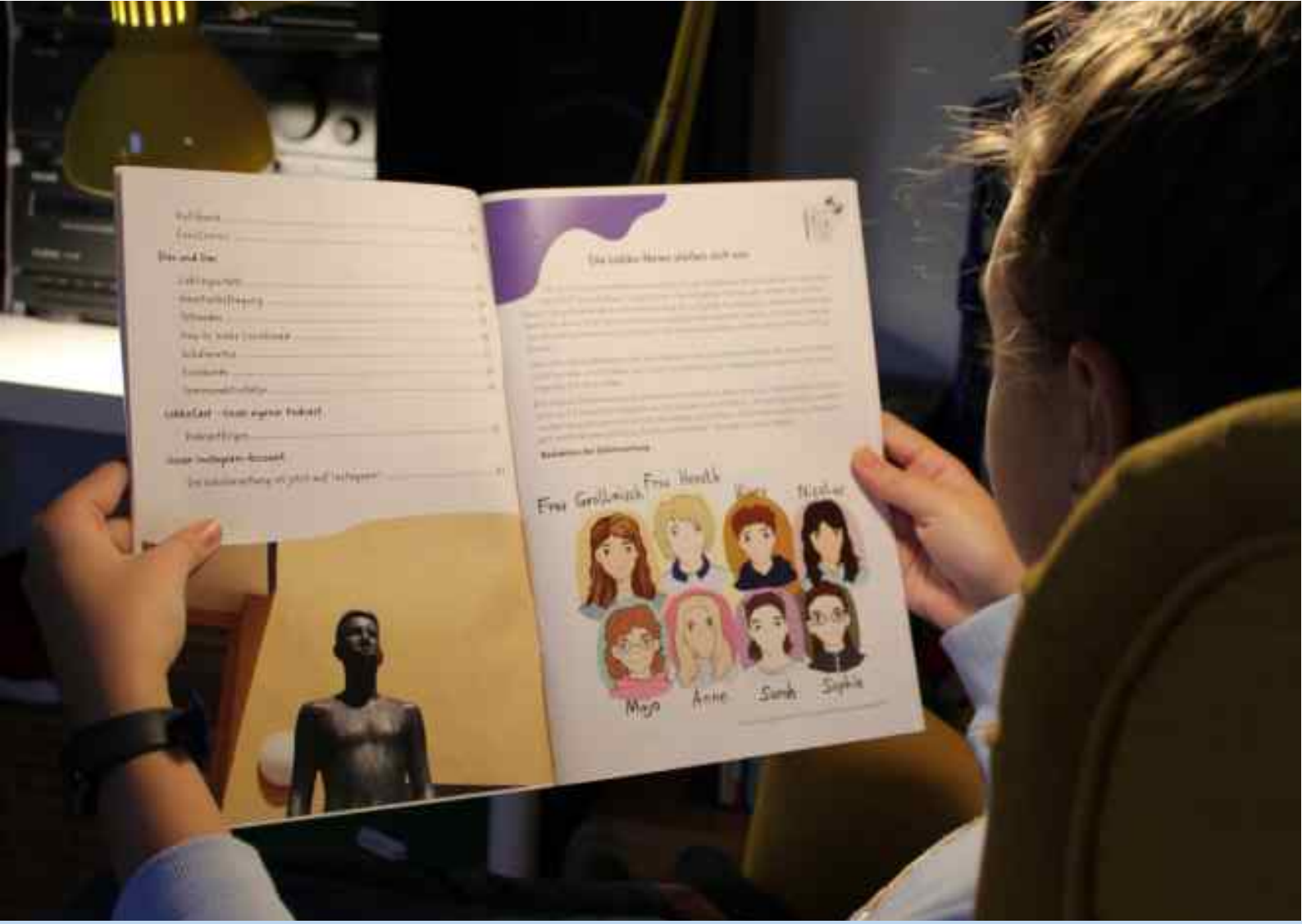
☎ 09635 / 395

Kaltenmühle 10 · 95671 BÄRNAU

Sanitär · Heizung · Spenglerei · Solartechnik

Schreml Metallverarbeitungs-GmbH
Trutzhofmühle 3 • 92714 Pleystein

Tel.: 0 96 54 / 92 20 98 - 10 • Fax: 0 96 54 / 92 20 98 - 21
E-Mail: info@schreml-metall.de • www.schreml-metall.de



Bildquellenverzeichnis:

[S. 2] Karopapier | Bild von Marjan-No auf Pixabay

[S. 5] Sprechblase | Bild von caffeinesystem auf Pixabay

[S. 10] Instagram Username Advertisement | Bild von xvector auf Freepik

[S. 11] Buzzer | Bild von freepik auf Freepik

[S.19] Essensappell im Steinbruch des Konzentrationslagers Flossenbürg, SS-Foto 1942 | Bild: NIOD Institut für Kriegs-, Holocaust- und Genozidforschung, Amsterdam

[S. 31] Flüssige Schokolade | Bild von tohamina auf Freepik

[S. 39] Tannenwald | Bild von Freepik.com auf Freepik

[S. 40] Jugendwort des Jahres | Bild von azerbaijan_stockers auf Freepik

[S. 52] Kulturkreis | Bild von Freepik.com auf Freepik

[S. 53] Teniefilme und Serien | Bild von Freepik.com auf Freepik

[S. 70] Silvester Fakten | Bild von rawpixel.com auf Freepik

[S. 72] RGB Titelseite | Bild von rawpixel.com auf Freepik

[S. 73] GameBoy | Bild von Dimhou auf Pixabay

[S. 73] PSVITA | Bild Wiki-mediaImages auf Pixabay

[S. 73] SNES Controller | Bild von stole1220 auf Pixabay

[S. 140] Kirche in Prag | Bild von FelixMittermeier auf Pixabay

[S. 168] Polaroid Bilder | Bild von wixin_56k auf Pixabay

Druckinformationen:

Druckerei:
Kollerer Druck KG
Johann-Dietl-Str. 6
92660 Neustadt an der Waldnaab

Auflage:
1. Auflage 300 Exemplare

Onlinepräsens:

Ihr findet all unsere Artikel und Magazine auch online, unter:

www.rs-new.de/schuelerzeitung-lobko-news/

KEIN RICHTIGES Nachwort von Frau Grollmisch

„Wie viele Zeitungen wollen wir eigentlich drucken?"

„Tausend."

„Das geht nicht."

„Warum?"

Ja, warum eigentlich? Liebes Redaktionsteam, wer nie mit Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern wie euch gearbeitet hat, kennt solche Szenarien wahrscheinlich nicht. Wo ich als alter Millennial erst einmal überlege, abwäge, oder einfach instinktiv *Nein* sage, sagt ihr grundsätzlich *Ja*, fragt *Warum* und irgendwie machen wir es dann einfach. Es geistern so viel Blödsinn und so viele dumme Vorurteile über Gen Z und Alpha und wie sie alle heißen durchs Netz und durch die Köpfe der Leute – die haben alle keine Ahnung! Und die haben alle euch noch nicht getroffen.

Niemand von uns hat wirklich geahnt, was für eine gewaltige Lawine an Aufgaben und Arbeit da auf uns zurollt, als wir uns an jenem bedeutungsschwangeren Tag im Oktober dazu entschieden haben, unsere doch so vielseitigen Artikel von der Homepage aufs Papier zu holen. Bei Limo und Kuchen und Kooperations-Malspielen, die uns nach dem Insta-Post so einige (mitleidige) Seitenblicke eingebracht haben, war es schnell entschieden: Am Ende wird gedruckt! Zu oft wurden wir gefragt, wo es unsere Zeitung eigentlich zu kaufen gibt, von Eltern, Lehrkräften und Mitschülern, und die Idee, unsere Werke in einer richtigen, echten Zeitschrift betrachten zu können, war einfach zu verlockend. Also, ran ans Werk! Stampfen wir also nebenbei eine Zeitung aus dem Boden, Podcast, Videos, Interviews, Instagram und Artikel laufen weiter wie gehabt, im Hintergrund die ständige Überlegung: Passt das in die Zeitung? Wie gestalten wir das Layout? Wie lange braucht Frau Grollmisch, um das zu korrigieren? Kann ich ihr mitten in der Nacht dazu eine Frage über Teams stellen? (Im Zweifelsfall: immer nein.) Wer macht eigentlich die Fotos? Einsatz Künstlerteam: Wer möchte dazu etwas zeichnen? Wer hat Zeit, diese AG vorzustellen? Und das ist nur ein sehr kleiner Bruchteil der Überlegungen, die hinter jedem einzelnen Beitrag stehen. Die neue Herausforderung war für uns in diesem Jahr der wilde Ritt bis zur fertigen Zeitung, die ihr hier in Händen haltet. Neue Fragen gesellten sich dazu: 500 Exemplare zu drucken kostet *wie viel*? Wen fragen wir zwecks Werbung? Natürlich Apple, Microsoft und Bill Gates, klar. Ich plane, suche nach passenden Werbepartnern, fünf Minuten später hat die halbe Redaktion ein Handy in der Hand und telefoniert so enthusiastisch (und so bairisch) den ganzen Landkreis ab, dass wir noch Wochen später Antwort-E-Mails von Firmen bekommen, die unser Engagement loben, selbst, wenn sie gar keine Werbung in Schülerzeitungen schalten. Ja, das liebe Geld war eine harte Nuss, die wir schließlich gemeinsam geknackt haben. Mehr als hundert Firmen haben wir kontaktiert, eine neue, hochoffizielle Mailadresse musste her. Über 200 E-Mails später kann ich sagen: Das haben wir gut gemeistert und uns kennen jetzt sehr viele Leute. Ich könnte und würde so gerne noch viele Seiten mit Geschichten über euch füllen, aber wir haben ja leider keinen Platz :) So viele coole Sachen sollten noch in diese Zeitschrift – die findet der geneigte Leser auf unserer Seite auf der Schulhomepage.

Liebes Team, dieses Nachwort ist nur für euch. Nicolas und Valentin, ich wünsche euch von Herzen alles Glück der Welt auf eurem weiteren Lebensweg, der Erfolg wird sich schnell einstellen, denn ihr seid außergewöhnlich strebsam und leistungsbereit und habt echtes Durchhaltevermögen und unschätzbare Kreativität gezeigt. Nicolas, als unser Chefredakteur verdienst du einen besonderen Dank (von uns allen): Du hast unendlich viel Zeit und Geduld in unser Projekt *Lobko News* gesteckt und dich auf so vielen Gebieten immer wieder aufs Neue bewiesen: Layout, Instagram-Beiträge, Artikel, Aufnahmen plus Schnitt unserer Podcast-Folgen und Videos, Telefonate mit möglichen Werbepartnern und schließlich Werbeposter und Flyer für unsere Zeitung.

Anne, Maja, Sarah und Sophie, ich hoffe sehr, dass ihr uns auch in eurem letzten Jahr bei den Lobkos noch erhalten bleibt, denn ihr seid das Herz der Redaktion. Ihr könnt einfach alles: Toll schreiben, schnell richtig gute Ideen sammeln, eigeninitiativ handeln, vernünftig denken und dabei immer gute Stimmung verbreiten. Es gibt Leute, die viel reden und dann gibt es euch: Ihr macht es halt.

Kathy, Lizéa, Lukas, Nico, Nike und Sophie, ihr seid unsere Nachwuchsmoderatoren und eine echte Bereicherung für unsere Gruppe! Ich kann mir vorstellen, dass dieses eingespielte Team von „Großen" schon ein bisschen einschüchternd wirken kann, wenn man ganz neu dazukommt, so etwas noch nie zuvor gemacht hat und Zeitungsredaktionen nur aus dem Fernsehen kennt. Es hat erstaunlich schnell und reibungslos geklappt, jeder von euch hat zügig seinen Platz und seine Aufgaben gefunden und sich hervorragend bewiesen! Bitte macht weiter so!

So eine Zeitung bedeutet Arbeit. Aber auch jede Menge …. Keine Ahnung, wie man heute dazu sagt, ich sage Spaß/Freude/setzt ein, was für euch passt!

So, und jetzt müssen wir noch ein paar Artikel veröffentlichen… Wer fertig ist, schiebt es in Ordner 2!

SCHÜLER
ZEITUNG
LOKO
NEWS